# Verbandsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): **25 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Mitteilungen / Informations

Verband / Fédération / Federazione

## Bericht über die Verbandstätigkeit

Seit dem 1. Oktober 1988 führen wir nun die Geschäftsstelle des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes. Trotz der neuen Materie und trotz der unumgänglichen Reorganisation glauben wir sagen zu dürfen, dass wir nach diesen fünf Monaten mit recht vielen Problemen und Aufgaben dieses Verbandes vertraut sind.

Ein beträchtlicher Teil unserer «Arbeit nach aussen» besteht in der Erteilung von Auskünften und Beratungen per Telefon oder auf dem schriftlichen Weg: Rechtsauskünfte, Tarifauskünfte, Informationen über Aus- und Weiterbildung, Beratungen in Bezug auf Institutsführungen, Orientierungen über laufende oder geplante Projekte etc. sind nur ein kleiner Teil all der täglich an die Geschäftsstelle herangetragenen Fragen.

Wir sind gerne und wo immer möglich für Sie da, um all Ihre Fragen und Probleme ernst zu nehmen und nach der Lösung zu suchen. Sollten Sie uns auch nach Büroschluss noch erreichen wollen, bitten wir Sie (nach Möglichkeit), uns Ihre Nachricht oder Ihren Wunsch per *Telefax* zu übermitteln. Somit können wir Ihnen zusichern, dass Ihr Anliegen am kommenden Morgen als erstes erledigt wird. *Unsere Telefax-Nummer: 041/99 33 81.*

Wir sind bestrebt, Sie ständig über die Aktivitäten Ihres Berufsverbandes auf dem laufenden zu halten. Wie wir bereits erwähnt haben, gab es im Verband selbst wie auf der Geschäftsstelle in den letzten Monaten einige Reorganisationen. (Die Geschäftsstelle orientiert Sie zudem jeden Monat in der Rubrik «Informationen der Geschäftsstelle» über wichtige Änderungen und Neuerungen).

Hier möchten wie Ihnen die Tätigkeiten des Verbandes im allgemeinen näher erläutern:

### BVG-Verbandslösung

Die ganze – das BVG betreffende – Administration wurde bereinigt und überarbeitet und ist wieder auf dem neusten Stand.

### Adressverwaltung

Ein neuer Aufbau der gesamten Adressverwaltung drängte sich auf. Die Adressen wurden neu elektronisch erfasst. Alle notwendigen Daten, welche der Verband benötigt, sollen registriert werden. Die Gesamtlösung wird bis Mitte dieses Jahres abgeschlossen sein.

### Diplom-Prüfungskommission

Auch hier bauten wir eine administrative Neuorganisation auf. Das Prüfungsprocedere wurde neu festgelegt und per EDV verarbeitet. Ein neugeschaffenes Formular erleichtert die Überprüfungen der ausländischen Physiotherapeuten.

### KVG-Kommission

Nachdem das KVG in Revision ist und darin wichtige Fakten für den Physiotherapeuten enthalten sind, haben wir eine zuständige Kommission einberufen, welche ein Grundsatzpapier erstellte, das Ideen beinhaltet, die unbedingt in die KVG-Revision miteinbezogen werden müssen.

### Lohn-Empfehlungen

Wir haben durchwegs neue Lohnempfehlungen ausgearbeitet, welche für die gesamte Schweiz Gültigkeit haben. Diese Empfehlungen werden jeden Herbst neu überarbeitet. Die Lohnempfehlungen werden den Interessenten kostenlos zur Verfügung gestellt.

### Verbandseigene EDV-Lösung

Wir haben eine verbandseigene EDV-Lösung evaluiert, welche die Bedürfnisse des Physiotherapeuten voll abzudecken vermag. Wir haben eine sehr einfach anzuwendende EDV-Möglichkeit ausgewählt, die jedoch trotzdem sämtliche Ansprüche einer Physiotherapiepraxis zu erfüllen vermag. Dieses EDV-System kann an die Verbandsmitglieder zu speziellen Konditionen abgegeben werden, was für die Software wie die Hardware Gültigkeit hat.

### Tarifanschlüsse

Die Abwicklung in Sachen Tarifanschlüsse wird neu organisiert. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen diskutieren wir ein neues Procedere, welches eine gesamtschweizerisch einheitliche Lösung in Aussicht stellt.

### Neuer Tarifvertrag / Vollzug

Der neue Tarifvertrag bedurfte sehr genauen Abklärungen, vieler Auseinandersetzungen und erforderte allseits sehr viel Zeit und Einsatz, bis die Unterzeichnung stattfinden konnte. Wir sind zur Zeit daran, mit den Kostenträgern den Vollzug sicherzustellen. Es ist vorgesehen, dass die Ausbildung aller in der Schweiz tätigen Physiotherapeuten überprüft und registriert werden soll, damit in Zukunft nur noch «echte» Physiotherapeuten diesen anspruchsvollen Beruf ausüben können. Die Geschäftsstelle wird im Verlaufe der nächsten Monate diese Arbeit aufnehmen.

### WCPT-Kongress

Wir hatten mit dem WCPT Verhandlungen und haben bekundet, dass wir Interesse daran haben, den Welt-Kongress 1994 oder 1995 in der Schweiz durchführen zu können.

### Unterstützung von Sektionen

Wir erachten es als eine wichtige Aufgabe, die einzelnen Sektionen in ihrer umfangreichen Tätigkeit unterstützen zu können und ihnen insbesondere bei heiklen Gesprächen mit kantonalen Kostenträgern oder mit politischen Behörden zur Seite zu stehen.

### Abonnements-Wesen der Zeitschrift «Physiotherapeut»

Wir haben in der Zwischenzeit das gesamte Abonnement-Wesen überarbeitet und neu angepasst. Wir haben neu gegen 1000 zusätzliche Exemplare an Nicht-Mitglieder ins In- und Ausland versandt.

Die ganze Reorganisation und ein wirklich reibungsloser Ablauf aller Dienstleistungen stecken noch in der Aufbauphase. Einiges ist bereits realisiert, doch sehr vieles ist noch in der Planung. Wir werden die nächsten Monate dazu nutzen, um für den Schweizerischen Physiotherapeutenverband – und damit für jeden Physiotherapeuten – eine Aufgabe nach der andern lösen zu können. Wir hoffen sehr, dass die neuen und künftigen Dienstleistungen Ihres Verbandes Ihren Vorstellungen und Ihren Ansprüchen gerecht zu werden vermag.

*Schweizerischer*
*Physiotherapeutenverband*
*Der Geschäftsführer:*
*Hans Walker*

## Rapport d'activité de la Fédération

Nous assurons donc depuis le 1er octobre 1988 le bureau de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes. Bien que le domaine soit nouveau, bien qu'une réorganisation ait été inévitable, nous pouvons affirmer qu'après ces cinq mois, nous avons déjà bien maîtriser les tâches et les problèmes inhérents à cette fédération.

Une partie importante de notre travail «vers l'extérieur» a été constitué par d'innombrables renseignements et conseils fournis au téléphone ou par écrit: renseignements juridiques, reinseignements sur les tarifs, informations quant à la formation professionnelle, conseils pour la direction d'un institut, mise au courant de projets en cours ou prévus etc. Cette liste n'est pas exhaustive et ne donne qu'un petit aperçu des questions traitées quotidiennement par le bureau.

Nous sommes à votre disposition, avec grand plaisir, désireux de prendre au sérieux vos questions et problèmes en leur apportant la solution que vous attendez de nous. Si vous souhaitez nous atteindre après la fermeture des bureaux, nous vous prions d'avoir la gentillesse de nous faire passer vos messages si possible par le *télécopieur* (téléfax). Nous pouvons vous assurer que vous aurez une réponse dès le lendemain. Voici le numéro de notre téléfax: *041 99 33 81*.

Nous nous efforçons de vous informer constamment des activités de notre fédération. Comme nous l'avons déjà indiqué, quelques réorganisations ont été opérées ces derniers mois tant au sein de la fédération qu'au bureau lui-même. A noter que le bureau vous tiendra au courant, chaque mois, dans la rubrique «Informations du bureau», de tous les changements ou nouveautés présentant un intérêt pour vous.

Nous aimerions évoquer ci-après quelques-uns des dossiers traités par la fédération.

### La solution de la fédération pour la PPP

En ce qui concerne la LPP, tout l'aspect administratif a été revu, retravaillé et mis à jour.

### Gestion du fichier

Une réorganisation de l'ensemble du fichier s'imposait. Les adresses seront désormais informatisées. Toutes les données nécessaires à la fédération doivent être mémorisées. La procédure devrait être achevée au milieu de cette année.

### Commission des diplômes

Une réorganisation administrative s'avérait nécessaire dans ce domaine également. L'ensemble de la procédure a été repensé et informatisé. Un nouveau formulaire facilite désormais le contrôle des physiothérapeutes étrangers.

### Commission de travail LAMA

La LAMA étant en cours de révision et contenant des faits importants pour les physiothérapeutes, nous avons mis sur pied une commission qui a préparé un texte. Celui-ci renferme des idées intéressantes qu'il faut absolument intégrer à la révision de la LAMA.

### Recommandations salariales

Nous avons préparé de nouvelles recommandations salariales valables pour l'ensemble de la Suisse. Ces recommandations seront revues chaque automne. Elles seront remises gratuitement aux personnes intéressées.

### Solution informatique propre à la fédération

Nous avons procédé à une évaluation quant à une solution informatique propre à notre fédération et remplissant les besoins des physiothérapeutes. Nous avons choisi un système informatisé volontairement simple, mais capable de répondre complètement à toutes les exigences d'un cabinet de physiothérapeutie. Ce système informatique peut être livré aux membres de la fédération à des conditions spéciales, tant pour le logiciel que pour l'équipement lui-même.

### Raccordement aux tarifs

Une réorganisation est également en cours en ce domaine. Nous discutons d'une nouvelle procédure avec l'Office fédéral pour les assurances sociales. Celle-ci prévoit une solution suisse uniforme.

### Nouvelle convention tarifaire / application

La nouvelle convention tarifaire nécessitait des analyses détaillées, de nombreuse discussions, demandant à tous beaucoup de temps et d'efforts avant de pouvoir être enfin signée. Nous sommes en train d'en assurer l'application avec les caisses-maladie, la CNA, les assurances etc. Il est prévu en outre que la formation de tous les physiothérapeutes exerçant en Suisse devra être contrôlée et enregistrée. Cette mesure donnera l'assurance que dorénavant seuls les «vrais» physiothérapeutes seront en droit d'exercer cette exigeante profession. Le bureau traitera le dossier au cours des prochains mois.

### Congrès WLPT

Nous avions mené des discussions avec le WLPT et annoncé notre intention d'organiser en 1994 ou 1995 le congrès mondial en Suisse.

### Soutien à apporter aux sections

Nous considérons comme l'une de nos principales tâches le soutien à apporter aux sections dans leurs activités variées. Cela concerne en particulier l'aide à fournir lors des difficiles négociations avec les centres cantonaux fournissant l'aide financière ou avec les autorités politiques.

### Abonnement au magazine «Physiothérapeute»

Nous avons entre-temps revu l'ensemble de la procédure. Ce faisant nous avons adressé près de 1000 exemplaires supplémentaires à des non-membres en Suisse et à l'étranger.

Nous sommes toujours dans la phase de mise en place en ce qui concerne l'ensemble de la réorganisation et le déroulement parfait de nos prestations. Certaines choses ont été réalisées, d'autres sont encore en cours d'étude. Nous profiterons des mois à venir pour résoudre l'une après l'autre, les tâches et les dossiers qui nous sont confiés, en veillant aux intérêts de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes et donc de chacun de ses membres.

Nous espérons que les prestations actuelles et futures de votre fédération correspondront à votre attente et à vos besoins. C'est l'objectif que nous visons.

*Fédération Suisse des Physiothérapeutes.*
*Le secrétaire général:*
*Hans Walker* ●

## Resoconto delle attività della Federazione

Dal 1. ottobre 1988 amministriamo il nuovo ufficio della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti. Malgrado la nuova materia e l'indispensabile reorganizzazione, dopo cinque mesi abbiamo l'impressione di conoscere a fondo gran parte dei compiti e dei problemi che si pongono alla Federazione.

Un'importante parte del nostro lavoro di communicazione col fisioterapista sono le risposte alle sue richieste e i consigli dati per telefono o per posta: informazioni legali, tariffarie, concernenti la formazione e i corsi di specializzazione, consulti in questioni di direzione, istruzioni su progetti attuali e futuri, ecco solo alcuni compiti dell'ufficio.
Il nostro obiettivo è di essere sempre a Vostra disposizione per rispondere a tutte le Vostre richieste e per cercare una soluzione per i Vostri problemi. Se volete raggiungerci dopo le ore d'orario dell'ufficio, Vi preghiamo di communicarci le Vostre richieste via telefax, così potremo risponderVi immediatamente la mattina dopo. Ecco il nostro numero telefax: 041/99 33 81.
Un ulteriore obiettivo è di tenerVi al corrente delle attività della Vostra Federazione. Durante gli ultimi mesi sono stati sottoposti ad una reorganizzazione sia la Federazione che la sua amministrazione. Nella rubrica «informazioni dell'ufficio d'amministrazione», il bollettino Vi informerà su tutte le innovazioni ed eventuali cambiamenti che riguardano la FSF.
Quali sono le attività della Federazione?

**La soluzione della FSF concernente la LPP**

L'amministrazione concernente la LPP è stata sottoposta ad una revisione ed adeguata alla situazione attuale.

**L'amministrazione degli indirizzi**

L'amministrazione degli indirizzi è stata reorganizzata. Tutti gli indirizzi saranno registrati elettronicamente, compreso i dati necessari per la Federazione. La revisione totale sarà terminata per la metà del 1989.

**La commissione diplomi**

Anche la commissione diplomi è stata sottoposta ad una reorganizzazione. Abbiamo rinnovato il procedimento degli esami, ora elaborato elettronicamente. Un nuovo modulo facilita il controllo degli esami di fisioterapisti provenienti dall'estero.

**La commissione LAMI**

Visto che la LAMI è in revisione e che contiene punti importanti che riguardano il fisioterapista, abbiamo convocato una commissione che ha elaborato una proposta di legge che contiene concetti dei quali, secondo noi, la revisione della LAMI dovrebbe assolutamente tener conto.

**Le raccomandazioni di salario**

Abbiamo formulato nuove raccomandazioni di salario valevoli per tutta la Svizzera e le mettiamo a disposizione gratuitamente a tutti gli interessati. Ogni anno, in autunno le raccomandazioni di salario veranno rivedute.

**La soluzione d'informatica FSF**

Abbiamo concepito una soluzione d'informatica per la FSF assolutamente adottata ai bisogni del fisioterapista. Abbiamo scelto un sistema d'informatica molto semplice che risponde a tutte le esigenze di un ambulatorio di fisioterapia. Questo sistema d'informatica può essere richiesto dai membri della Federazione presso l'ufficio FSF, a condizioni convenienti, sia per il software che per il hardware.

**L'adesione alla convenzione tariffaria**

Stiamo riesaminando la questione dell'adesione alla convenzione tariffaria. In collaborazione coll'ufficio federale delle assicurazioni sociali stiamo cercando di ottenere una nuova soluzione valevole per tutta la Svizzera.

**La nuova convenzione tariffaria e la sua applicazione**

Per giungere alla firma della nuova convenzione tariffaria ci sono volute ricerche e chiarificazioni precise, lunghissime discussioni e il massimo impegno delle parti contraenti. Ora stiamo trattando colle assicurazioni, per assicurarne l'applicazione.
E prevista l'esaminazione e la registrazione della formazione di tutti i fisioterapisti che lavorano in Svizzera, affinchè in futuro questa professione di grande responsabilità venga eseguita soltanto da «veri» fisioterapisti con un'ottima formazione. L'ufficio se ne occuperà nei prossimi mesi.

**Il congresso-WCTP**

Durante le trattative con la WCTP, abbiamo espresso il desiderio di poter organizzare in Svizzera il congresso mondiale nel 1994 o nel 1995.

**L'assistenza alle sezioni**

Uno dei nostri compiti importanti è di assistere le singole sezioni nelle loro vastissime attività e di aiutarle soprattutto in difficili trattative con le assicurazioni cantonali o con le autorità politiche.

**L'amministrazione degli abbonamenti del bollettino «Fisioterapista»**

Nel frattempo abbiamo reorganizzato l'amministrazione degli abbonamenti del bollettino «Fisioterapista» ed abbiamo inviato sui 1000 esemplari a non-membri in Svizzera e all'estero.
Siamo sempre in fase di reorganizzazione dell'ufficio e dei suoi servizi. Qualcosa è già stato realizzato, altro è in progettazione.
Nei prossimi mesi ci impegneremo a risolvere e realizzare un compito dopo l'altro per la FSF, per tutti i fisioterapisti.
Speriamo che i nuovi e i futuri servizi della Federazione corrispondano ai Vostri bisogni e alle Vostre richieste.

*Federazione Svizzera dei Fisioterapisti*
*l'amministratore:*
*Hans Walker*

# Sektionen / Sections
## Mitteilungen / Informations

### *Sektion Zürich*

**Methodik-Didaktik-Kurs (Grundlagen)**
*vom 4./5. Juli 1988 und 18./19. Oktober 1988 (28 Std.).*
*Kursleitung: B. Crittin*
*Patronat: SPV Sektion Zürich; D. Etter Wenger*

Laut und deutlich sind immer wieder Wünsche zu hören nach Kursen, die den unterrichtenden Physiotherapeut/innen die Einführung in Methodik und Didaktik vermitteln. Heftig ist die Kritik am Verband, Schulen, Spitälern und anderen Institutionen wegen fehlender Angebote. Die dementsprechenden tatsächlichen Angebote sind wegen Mangel an Beteiligung i. R. ins Wasser gefallen; die Gründe reichen von Motivationslosigkeit bis zur fehlenden Unterstützung der jeweiligen Arbeitgeber. Umso erfreulicher, dass der SPV in seiner Zürcher Sektion den Versuch nochmals unternommen hat und Frau D. Etter-Wenger diesen Kurs, trotz nur 5 Teilnehmerinnen, durchführen liess.
Barbara Crittin verstand es bestens, uns in den ersten beiden Tagen die Bausteine für erlebnisbezogenes Lernen zu vermitteln. Das Formulieren von Lernzielen und der Umgang mit der Stoffsamm-

**Elektrisch Rollstuhlfahren mit dem ak-Rollstuhl-Antrieb**

- Variable Bedienung der Steuerung: 1. vom Rollstuhlfahrer aus 2. von einer Zweitperson am Haltegriff
- leichte Montage des Antriebssatzes an jeden Rollstuhl
- mit wenigen Handgriffen demontier- und montierbar.
- absolute Bedienungssicherheit mit jeder Autobatterie

Verlangen Sie Unterlagen bei:
**AK-ELEKTRONIC**
Alb. Kruck, 6344 Meierskappel **Tel. 042-64 20 86**

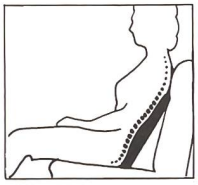
Rückenschmerzen?

**SPINA-BAC®**

**RÜCKENKISSEN**

Das Rezept für einen gesunden Rücken. Der Rücken wird optimal gestützt und entlastet. Man wird wieder bequem und gesund sitzen können.

Spina-Bac ist eine erfolgreiche Entwicklung von orthopädischen Fachärzten aus Schweden. Regulierbar und unkompliziert im Gebrauch. Leicht mitzunehmen und verwendbar zu Hause, im Büro sowie im Auto, Zug und Flugzeug.



Erhältlich in blaugrau, schwarz und braun mit oder ohne Befestigungsriemen.

Bitte senden Sie mir unverbindlich einen Gratisprospekt.

Name: _____

Adresse: _____

_____

Telefon: _____

oder rufen Sie uns an für weitere Informationen.

**BANTECH TRADING**
Zollikerstr. 233
8008 Zürich
Telefon 01/53 50 66

**Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Inserenten**

**moosburger®**

**Rosshaarmatratzen und Nackenkissen mit 100%-Schweifhaar-Füllung in anatomisch richtiger Form.**
Ein altbewährtes Natur-Produkt, im Molino Taschen-System, für einen gesunden und erholsamen Schlaf.

Ausstellung und gratis Unterlagen:
**Cobana AG, bei der Kirche, CH-4622 Egerkingen**
**Tel. 062 - 61 23 33**

**VITAL – ein Schuh – gesünder als Sie es vielleicht gewohnt sind.**

Ein federleichtes Fussbett, nach neuesten Erkenntnissen der Schuhtechnik und Orthopädie gebaut, sorgt für einen angenehmen Tragkomfort. In einem VITAL-Fussbett stehen Sie anatomisch richtig. Ihr vegetatives Nervensystem sowie Ihr gesamter Organismus werden mit einem feinen Massage-Fussbett angeregt. Schenken Sie Ihren Füssen Ihre volle Aufmerksamkeit und wählen Sie VITAL. VITAL-Sandaletten gibt es in verschiedenen Ausführungen.

Zu beziehen bei:

**FREY-Schuhversand**
**Postfach 29, 9437 Marbach SG**
**Telefon 071/77 11 43**

Mod. 9313 weiss + schwarz 35–41 **Fr. 79.–**

Mod. 9311 weiss + schwarz 35–41 **Fr. 79.–**

Mod. 9314 weiss, schwarz, blau 35–41 **Fr. 79.–**

lung wurde geübt. Regeln und Hinweise zum Umgang mit Hilfsmitteln sowie sehr gute Kursunterlagen gaben eine tragende Basis, um die Probelektion vorzubereiten. Diese wurde dann nach ca. 3 Monaten im gleichen Kreise abgehalten. Jede einzelne hatte in der Zwischenzeit ihre Schwierigkeiten aufgedeckt (Formulierung des Lernziels, Wahl der Methode, Gebrauch der Medien, persönliche Hemmungen etc.). Die Probelektion war wohl das Lehrreichste und am meisten erlebnisbezogene Geschehen. Eigenkritik und konstruktive Kritik der anderen führte zu derart guten Reaktionen, dass Verbesserungen und Lernprozesse an Ort und Stelle gemeinsam positiv erlebt werden konnten. Die Teilnehmerinnen machten tiefe Bekanntschaft mit sich selbst als Vortragende.
Wir danken Barbara Crittin, die es so gut verstand, uns vom Referat abzubringen und den erlebnisbezogenen Unterricht erfahren liess. Vertiefung in dieser Richtung ist als Wunsch geblieben und wird auch im April zustande kommen. Es hat sich gezeigt, dass diese Einführung in Methodik-Didaktik durchaus einen hohen Stellenwert einnimmt, und wir empfehlen ihn daher gerne allen Interessenten.Der Kurs ist zeitlich und finanziell tragbar und stellt eine echte Bereicherung und auch ein brauchbares Fundament dar für diejenigen, die sich im Lehrfach betätigen oder sich um anderweitige Vermittlung physiotherapeutischer Konzepte bemühen.

*Elke Gamma-Sanden*
*Gina Malcolm*
*Karin Mathieu*
*Anke Steiner*
*Heide Werffeli*

***Sektion Bern***
***Section Fribourg***
***Section Genève***
***Sektion Graubünden***
***Section Jura***
***Section Neuchâtel***
***Sektion Nordwestschweiz***
***Sektion Ostschweiz***
***Sezione Ticino***
***Section Valais***
***Section Vaud***
***Sektion Zentralschweiz***

Keine Mitteilungen

**Redaktionsschluss für Nr. 4/89**
**20. März 1989**

## Aus der Geschäftsstelle INFO Bureau d'administration Ufficio d'amministrazione

### Informationen der Geschäftsstelle

An dieser Stelle werden Sie in Zukunft in jeder Nummer über Neuerungen oder Änderungen Ihren Verband betreffend informiert. Auf diese Weise möchten wir Sie über unsere und über die Tätigkeit des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes im allgemeinen auf dem Laufenden halten.

### Neue Lohnempfehlungen des SPV 1989

Ab sofort können Sie über die Geschäftsstelle kostenlos die neuen Lohnempfehlungen anfordern, die für die ganze Schweiz Gültigkeit haben. In dieser Broschüre finden Sie zudem weitere wichtige Informationen bezüglich Anstellung Ihrer Mitarbeiter.

### Arzt-Zahlstellennummer / Neuer Tarifvertrag

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der verordnende Arzt verpflichtet ist, die jeweilige KSK-Zahlstellennummer auf der Physiotherapie-Verordnung aufzuführen. Sollte diese Nummer auf der entsprechenden Verordnung des Arztes fehlen, muss diese durch den Physiotherapeuten nachgefragt werden. Sollte dies ausnahmsweise nicht möglich sein, bitten wir Sie, sich mit der Geschäftsstelle des SPV in Verbindung zu setzen.

### Neue Formulare

*Rechnungsformular*
Nachdem die ersten 9 Behandlungen gemäss dem neuen Tarifvertrag kostengutsprachefrei sind, benötigen Sie in Zukunft ein Rechnungsformular, um mit den Kostenträgern abzurechnen.
Sie können diese Formulare bei der Geschäftsstelle ab Ende März bestellen.
*Behandlungsausweis*
Die Behandlungsausweise sind ab Ende März nicht mehr bei den Kostenträgern, sondern bei der Geschäftsstelle des Physiotherapeutenverbandes zu bestellen.
*Patientenkarte*
Im Sinne einer weiteren Dienstleistung bietet Ihnen der Zentralverband ab anfangs April die Möglichkeit, die Patientenkarteikarten kostengünstig über die Drucksachenzentrale der Geschäftsstelle zu beziehen.

### Gründung der Therinfag AG

Am 25.1. 1989 hat der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband die Therinfag AG für Information und Kommunikation mit Sitz in Sempach-Stadt gegründet.
Diese Aktiengesellschaft gehört zu 100% dem Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband. Sie ist zuständig und verantwortlich für den Vertrieb von EDV-Programmen sowie von EDV-Hardware. Die Therinfag AG bietet diese Produktenpalette den Mitgliedern des SPV zu kostengünstigen Konditionen an und garantiert eine vollumfassende Dienstleistung mit dem entsprechenden Service.

### Hotline für Therapie 2000

Inhabern der neuen EDV-Verbandslösung steht ab sofort über die Telefonnummer 041/99 25 26 eine sogenannte «Hotline» zur Verfügung. Die Hotline wird betreut durch unseren eigens dafür zuständigen Mitarbeiter Herr Lukas Christen. Die Hotline kann von Inhabern des Service-Vertrages jederzeit für Fragen, Unklarheiten, Störungen, Defekte etc. in Bezug auf «Therapie 2000» beansprucht werden.
Sie ist in Betrieb:
Montag bis Freitag:
09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 19.00 Uhr
Samstag:
09.00 bis 12.00 Uhr

### Zentrales Inkasso für Mitgliederbeiträge

Ab April 1989 werden die Mitgliederbeiträge für den Zentralverband *und* für die Sektionen – in Absprache mit den Sektionen – durch den Zentralverband erhoben. Hiermit kann dank der EDV bei den Sektionsvertretern eine grosse Arbeitserleichterung erreicht werden.
Mit Ausnahme der Sektion Genf (wo wir nur den Zentralverbandsbeitrag einkassieren), profitieren sämtliche anderen Sektionen von dieser enormen Erleichterung.
Sie erhalten von uns zum gegebenen Zeitpunkt ein Rechnungsformular mit detaillierten Angaben. Der Empfangsschein des Einzahlungsscheines ist gleichzeitig Ihr Mitgliederausweis.

*Dürfen wir Ihnen nochmals unsere Adresse und unsere Telefonnummer in Erinnerung rufen:*

Geschäftsstelle des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes
Stadtstrasse 30
Postfach
6204 Sempach-Stadt
Telefon : 041/99 33 88
Telefax : 041/99 33 81
Telefon Therinfag: 041/99 25 26

*Schweizerischer PhysiotherapeutenVerband*
*Der Geschäftsführer:*
*Hans Walker*

## Informations du bureau

A l'avenir, vous trouverez ici, et dans chaque numéro, des informations relatives à des changements ou à des nouveautés touchant votre fédération. Nous souhaitons vous tenir ainsi au courant, régulièrement, de notre activité, d'une part, et de celle de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes.

### Nouvelles recommandations salariales de la FSP pour 1989

Vous pouvez demander dès maintenant et gratuitement les nouvelles recommandations salariales valables pour l'ensemble de la Suisse. La brochure est à votre disposition au bureau et vous sera remise sur simple demande. Elle contient en outre d'importantes informations sur la relation de travail avec votre personnel.

### Numéro CCMS / nouvelle convention tarifaire

Nous attirons votre attention sur le fait que le médecin traitant a l'obligation de mentionner sur l'ordonnance de physiothérapie le numéro CCMS correspondant. Si ce numéro manque sur l'ordonnance établie par le médecin, le physiothérapeute doit le demander. Au cas où cela ne serait exceptionnellement pas possible, nous vous prions alors d'entrer en contact avec le bureau de la FSP.

### Nouveau mode d'encaissement des cotisations

Dès avril 1989, les cotisations des membres pour la fédération centrale et les sections seront perçues par la fédération centrale, en accord avec les sections. Grâce à l'emploi de l'informatique, la tâche des représentants des sections s'en trouvera grandement allégée. A part la section de Genève (pour laquelle seule est perçue la cotisation pour la fédération centrale), toutes les autres sections profiteront de cet énorme allégement.
Nous vous adresserons en temps utile un formulaire de facturation détaillé. La quittance du bulletin de versement fait office de carte de membre.

### Nouveaux formulaires

*Formulaires de facturation*
Conformément à la nouvelle convention tarifaire, les 9 premiers traitements sont sans bon de traitement. Vous aurez donc besoin, à l'avenir, d'un formulaire pour facturer vos prestations à ceux qui en assument le coût (CNA, caisses maladies, assurances etc.). Vous pourrez commander ces formulaires dès fin mars au bureau.
*Certificat de traitement*
A partir de fin mars, les certificats de traitement ne devront plus être commandés auprès de ceux qui supportent les coûtes, mais auprès du bureau de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes.
*Carte de patient*
Soucieuse de vous offrir une nouvelle prestation, la fédération centrale, dès le début du mois d'avril, vous donne la possibilité de commander les cartes de patients à un prix intéressant, par l'intermédiaire de l'imprimerie du bureau.

### Fondation de la Therinfag SA

Le 25.01.1989, la Fédération Suisse des Physiothérapeutes a fondé Therinfag SA, pour l'information et la communication, avec siège à Sempach-Stadt. Cette société anonyme appartient à 100% à la Fédération Suisse des Physiothérapeutes. La société s'occupe de la distribution de programmes et d'équipements informatiques. La Therinfag SA offre l'ensemble de ses services et produits aux membres de la FSP, à des conditions avantageuses, leur fournissant des prestations complètes et de haut niveau.

### Ligne directe pour Therapie 2000

Les possesseurs de la nouvelle solution informatique de la fédération disposent dès maintenant, en composant le 041 - 99 25 26, d'une ligne directe confiée à Monsieur Lukas Christen. Toutes celles et ceux qui disposent d'un contrat de service peuvent obtenir tous les renseignements souhaités sur Therapie 2000, qu'il s'agisse de questions, d'éclaircicements à obtenir ou de dérangements à résoudre.
Heures de service:
lundi – vendredi: 09.00 – 12.00 h et 13.30 – 19.00 h
samedi: 09.00 – 12.00 h

*Nous aimerions, pour terminer, vous rappeler notre adresse et notre numéro de téléphone:*
Bureau de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes
Stadtstrasse 30
Case postale
6204 Sempach-Stadt
Téléphone: 041/99 33 88
Téléfax: 041/99 33 81
Tél. Therinfag SA: 041/99 25 26

## Informazioni dell'ufficio d'amministrazione

In questa rubrica, in futuro, ogni edizione del «Fisioterapista» pubblicherà le innovazioni ed eventuali cambiamenti che riguardano la federazione, collo scopo di informarVi sulle attività dell'ufficio e su quelle della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti.

### Nuove raccomandazioni di salario della FSF 1989

D'ora in poi, l'amministrazione tiene gratuitamente a Vostra disposizione le nuove raccomandazioni di salario valevoli per tutta la Svizzera. Questo fascicolo contiene anche importanti informazioni sulle condizioni d'impiego dei Vostri collaboratori.

### Il numero CCMS del medico / La nuova convenzione tariffaria

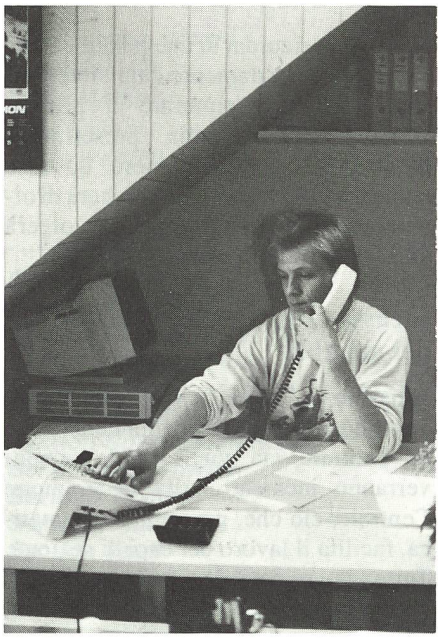
Vorremmo ricordarVi che il medico che prescrive un trattamento dal fisioterapista è tenuto a timbrare il proprio numero CCMS sulla prescrizione medica. Se questo numero dovesse mancare, il fisioterapista cercherà di ottenerlo dal medico oppure si rivolgerà all'ufficio d'amministrazione FSF.

### Incasso centrale dei contributti dei membri

A partire dal mese d'aprile 1989, sia i contributi dei membri per la Federazione Centrale, sia quelli per le sezioni verranno incassati dalla Federazione Centrale, ciò che, grazie all'informatica, facilita il lavoro dei capi di sezione. Tutte le sezioni approfitteranno di questa enorme agevolazione di lavoro, ad eccezione di Ginevra, dove vien incassato solo il contributo alla Federazione Centrale.
Per l'incasso dei contributi Vi manderemo un modulo di fattura con indicazioni dettagliate. La ricevuta di versamento serve come tessera di socio.

## Neue Mitarbeiter der Geschäftsstelle

*Frau Ruth Bachmann-Schärli*
Frau Bachmann ist für den gesamten und reibungslosen Drucksachen-Versand des SPV zuständig und ist bemüht, Ihre Bestellungen prompt und lückenlos auszuführen. Zudem betreut sie das Abonnementwesen für die Fachzeitschrift «Physiotherapeut».



*Herr Lukas Christen*
Herr Lukas Christen ist die Kontaktperson für alle Fragen betreffend Therapie 2000. Er wird den Inhabern der neuen EDV-Verbandslösung mit Rat und Tat rund um Computer-Fragen zur Verfügung stehen und auch bei noch so fachspezifischen Fragen nach der entsprechenden Lösung suchen. Seine Arbeitszeit hat er bewusst bis 19.00 Uhr ausgedehnt, damit er für Sie auch nach Praxis-Schliessung noch zur Verfügung steht.

## Nouveau collaborateurs au bureau

*Madame Ruth Bachmann-Schärli*
Madame Bachmann a la responsabilité de l'envoi des prospectus et imprimés de la FSP. Elle a à coeur d'exécuter vite et bien vos commandes, à votre entière satisfaction. Elle s'occupe également des abonnements pour le magazine «Physiothérapeute».

*Monsieur Lukas Christen*
Monsieur Christen est la personne à contacter pour tout ce qui a trait à THERAPIE 2000. Il se tient à la disposition de tous les possesseurs de la solution informatique propre à la fédération et s'emploie à trouver une solution même aux problèmes les plus ardus. C'est en pleine connaissance de cause qu'il prolonge sa journée de travail jusqu'à 19.00 h, afin de vous aider après la fermeture de votre cabinet.

## I nuovi collaboratori dell'ufficio

*lL signora Ruth Bachmann-Schärli* è responsabile della spedizione delle stampe della FSF e cercherà di accontentare le Vostre richieste in modo pronto e completo. La signora Bachmann è anche responsabile degli abbonamenti per il bollettino «Fisioterapista».

*Il signor Lukas Christen* è la persona di riferimento per tutti coloro che hanno problemi riguardanti il sistema d'informatica «Terapia 2000» e sarà a Vostra disposizione per consigliarVi ed aiutarVi in questioni di computer complicate e tecniche che siano. Il signor Christen si è offerto di lavorare da lunedì a venerdì fino alle ore 19 e sabato fino a mezzo giorno, per esserVi a disposizione anche dopo l'ora di chiusura del Vostro ambulatorio.

## Nuovi moduli

*Modulo di fattura*
Visto che secondo le nuove direttive della convenzione tariffaria per le prime nove sedute non è più necessario il benestare, al fisioterapista servirà un modulo di fattura per fare i conti con le assicurazioni.
A partire dalla fine di marzo questi moduli possono essere richiesti presso l'ufficio d'amministrazione FSF.
*Cartella di terapia*
A partire dalla fine di marza, le cartelle di terapia vanno richieste presso l'ufficio d'amministrazione e non come finora presso le assicurazioni.
*Cartella del paziente*
Dal mese d'aprile in poi, la Federazione Vi offrirà un nuovo servizio: le cartelle dei pazienti possono essere richieste a prezzo conveniente presso la centrale delle stampe dell'ufficio FSF.

## La fondazione della Therinfag SA

Il 25 gennaio 1989, la Federazione Svizzera dei Fisioterapisti ha fondato la Therinfag SA per informazione e communicazione con sede a Sempach-Stadt. Questa società per azioni appartiene al cento per cento alla FSF ed è responsabile della vendita dei programmi d'informatica e della hardware che la Therinfag offre ai suoi membri a condizioni convenienti, garantendone il rispettivo servizio completo.

## Hotline per «Terapia 2000»

Chi lavora con la soluzione d'informatica «Terapia 2000» elaborata per la Federazione FSF può servirsi della cosidetta «hotline», un servizio telefonico col numero 041/99 25 26. Il nostro collaboratore specializzato in informatica, il signor Lukas Christen, risponderà ai membri di «Terapia 2000» con contratto di servizio in caso di problemi, disturbi o difetti tecnici.
da lunedì a venerdì: dalle ore 09.00 alle 12.00, e dalle 13.30 alle 19.00
sabato: dalle ore 09.00 alle 12.00
Vi ricordiamo il nostro indirizzo ed il numero di telefono:
Ufficio della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Stadtstrasse 30
Casella postale
6204 Sempach-Stadt
telefono: 041/99 33 88
telefax: 041/99 33 81
tel. Therinfag: 041/99 25 26
Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
l'amministratore: Hans Walker ●

## Kurse / Tagungen – SPV
Sektionen der deutschsprachigen Schweiz

### Sektion Graubünden

**3. Kurs in Manueller Lymphdrainage in Chur, organisiert von der Bündner Krebsliga**

*Kursleiterin:* Fr. H. Brüstle, Amriswil, ausgebildete Lehrerin für Manuelle Lymphdrainage und autorisiert von Dr. Vodder

*Kursdaten:* 10. – 15. April und 20. – 25. November 1989 jeweils 9 – 18 Uhr

*Kurskosten:* Fr. 450.– (bei finanzieller Mitbeteiligung der Bündner Krebsliga)

*Anmeldung:* Mit Kopie des Diploms bis spätestens Ende März an:

**Beratungsstelle Bündner Krebsliga**
**Ottostrasse 25. 7000 Chur**

### Sektion Nordwestschweiz

**Fortbildungsabende**

**Mittwoch, den 19. April 1989, um 19.00 Uhr**

im Hörsaal des Kinderspitals

*Referent:* PD Dr. med. J. Baumann, FMH Orthop. Chirurgie

*Thema:* Ganganalyse bei Gelenkskontrakturen

**Donnerstag, den 27. April 1989, um 19.00 Uhr**

im Hörsaal des Frauenspitals

*Referent:* Prof. Dr. med. A. Almendral, FMH Gynäkologie u. Geburtshilfe

*Thema:* Diagnostische und therapeutische Gesichtspunkte der Pathologie der weiblichen Brust.

Ein weiterer Abend mit physiotherapeutischen Massnahmen über dieses Thema ist in Vorbereitung.

**Achtung!**

Am *Samstag, den 27. Mai 1989* haben wir die Möglichkeit, einen Besuch bei der EXMA in Oensingen zu organisieren. Die EXMA ist eine schweizerische Hilfsmittel-Ausstellung für Behinderte, Betagte, deren Angehörige und Betreuer.
Wir werden durch die Ausstellung geführt und haben die Gelegenheit uns über Hilfsmittel an Ort und Stelle beraten zu lassen. (Kein Verkauf!)
Falls genügend Interessierte sich verbindlich mit dem folgenden Talon bis *Ende März 1989* bei Evelyne Gaeng, Schillerstrasse 10, 4053 Basel, anmelden, werden wir uns am Aeschenplatz treffen und gemeinsam in einem Bus nach Oensingen fahren und ca. um 14.00 Uhr zurück sein. Je nach Teilnehmerzahl werden wir einen kleinen Unkostenbeitrag erheben müssen.
Mit recht herzlichen Grüssen Ihre Gruppe für Fortbildung

**Anmeldung**
Ich melde mich für den Besuch der EXMA an, am 27. Mai 1989
Name: _____
Str./Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Tel. P.: _____
Tel. G.: _____
Bitte adressiertes und frankiertes Couvert beilegen. Danke

### Sektion Zentralschweiz

**Psychosomatische Aspekte in der Physiotherapie**

*Referent:* Herr Dr. K. Laemmel, Chefarzt Psychiatrie, Kantonsspital Luzern

*Zeit:* Montag, 8. Mai 19.30 Uhr

*Ort:* Hörsaal, Kantonsspital Luzern

## Kurse / Tagungen – andere
Deutschsprachige Schweiz

**Wegen der starken Nachfrage**

**Wiederholung Grundkurs**

**Integrale Tiefenmassage**
**(Konzept posturale Integration modifiziert)**

Idee «P.I.» – Griffe – eine Alternative zur klassischen Massage
Es sind noch einige Plätze frei!

*Schwerpunkte*
- «Praxis»
- anatomisch-funktionelle Restrukturierung
- emotionaler Background einzelner Körperregionen (Theorie, Selbsterfahrung)
- Schmerzverhalten

*Daten und Zeiten* Samstag 20. Mai, Sonntag 21. Mai } 2. Teil 9.00 – 18.00 Uhr

*Ort* Fortbildungszentrum J. Holzer AG, Bülach

*Mittags-Verpflegung / Unterkunft* muss vom Kursteilnehmer selbst organisiert werden.

*Kursleitung* Maja Winkler, staatl. anerkannte Physiotherapeutin

*Preis* Fr. 500.– (inkl. Unterlagen)

*P.S.* Der Kurs kann nur mit beiden Teilen besucht werden

*Anmeldung schriftlich an* **Christine Bolleter, Sekretariat Kurse, Physiotherapie, Püntstrasse 18, 8132 Egg, Tel. 01/984 21 38**

902-5

RHEUMAKLINIK ZURZACH DER GEMEINNÜTZIGEN STIFTUNG FÜR ZURZACHER KURANLAGEN 8437 ZURZACH TEL. 056/49 01 01

## Übersicht Kurse 1989

**MCKENZIE Kurse:**

| | |
|---|---|
| *Thema* | Diagnose und Therapie mechanisch bedingter WS-Störungen nach R.A. McKenzie |
| *Teil A* | LWS: 31 März bis 3. April 1989 |
| *Teil B* | HWS: 11. und 12. November 1989 |
| *Kursleitung* | Hr. Heinz Hagmann<br>offizieller McKenzie-Instruktor |
| *Teilnehmer* | gemäss Warteliste |
| *Ort* | Rheumaklinik Zurzach |
| *Kursgebühren* | LWS: Fr. 325.– HWS: Fr. 210.– |
| *Anmeldungen und Auskünfte* | **Fr. Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, CH-8437 Zurzach Tel. 056/49 01 01 intern 607 (bis 12.00 h)** |

**BRUEGGER Kurse:**

| | |
|---|---|
| *Woche-Kurse* | 14. – 17. April, 7. – 10. Juli,<br>3.– 6. Oktober 1989 |
| *Wochenend-Kurse* | 9. – 11. Juni, 27. – 29. Oktober,<br>1. – 3. Dezember 1989, 12. – 14. Januar,<br>23. – 25. März 1990 |
| *Ort* | Rheumaklinik Zurzach |
| *Anmeldung u. Organisation* | **Schulungs- und Forschungszentrum Dr. med. Alois Brügger, Zürich Tel. 01/251 11 45 oder 01/251 11 23** |

x902-3

**SCHROTH Kurs:**

| | |
|---|---|
| *Thema* | A-Kurs in der 3-dimensionalen Skoliosebehandlung nach Katharina Schroth |
| *N.B.* | Die Teilnehmer dieses A-Kurses sind berechtigt, die offiziellen weiteren B- und C-Kurse in Sobernheim (D) zu absolvieren. |
| *Kursdatum* | 28. – 30. Juli 1989 |
| *Kursleitung* | Hr. Norbert Schöning, Deutschland<br>offizieller Schroth-Instruktor |
| *Zielgruppe* | dipl. Physiotherapeuten/innen |
| *Teilnehmerzahl* | mindestens 20 Personen |
| *Ort* | Rheumaklinik Zurzach |
| *Kursgebühren* | ca. Fr. 300.– |
| *Anmeldung en und Auskünfte* | **Fr. Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, CH-8437 Zurzach Tel. 056/49 01 01 intern 607 (bis 12.00 h)** |

**FELDENKRAIS Kurse:**

| | |
|---|---|
| *Einführungskurs* | 18. – 22. September 1989 |
| *Fortsetzungskurs* | 25. – 29. September 1989 |
| *Kursleitung* | Hr. Eli Wadler, Israel<br>einer der ersten Schüler von Moshé Feldenkrais |
| *Teilnehmer* | ca. 20 |
| *Kursgebühren* | ca. Fr. 600.– |
| *Anmeldungen und Auskünfte* | **Fr. Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, CH-8437 Zurzach Tel. 056/49 01 01 intern 607 (bis 12.00 h)** |

**CYRIAX Kurse:**

| | |
|---|---|
| *Teil F II* | 9. – 13. Oktober 1989 |
| *Teil H I* | 14. – 18. Oktober 1989 |
| *Kursleitung* | International Teaching Team und B. de Coninck |
| *Zielgruppe* | dipl. Physiotherapeuten/innen und Ärzte |
| *Teilnehmerzahl* | 40-50 Teilnehmer<br>Kursteilnehmer gemäss Warteliste |
| *Ort* | Rheumaklinik Zurzach |
| *Kursgebühren* | Fr. 550.– |
| *Anmledungen und Auskünfte* | **Fr. Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie, Rheumaklinik, CH-8437 Zurzach Tel.: 056/49 01 01 intern 607 (bis 12.00** h) |

**Voranzeige:**

## Physiotherapie bei Multipler Sklerose

Arbeitsweisen in der Klinik und in der Privatpraxis, einschliesslich Hippotherapie.

| | |
|---|---|
| *Datum:* | Freitag, den 14. April 1989 |
| *Ort:* | CH-Zürich |
| *Veranstalter:* | **Schweizer Gruppe für Hippotherapie, CH-4031 Basel** |

902-61

## Schule für Physiotherapie Inselspital Bern

**Fortbildungszyklus 1989 der Schule für Physiotherapie, Inselspital Bern**

Ort: Medizinischer Hörsaal, Eingang 37c, Inselspital Bern
Zeit: 17.30 – ca. 19.00 h, Donnerstagabend

Eintritt frei

| | | |
|---|---|---|
| *6. 4.* | **Postoperative Physiotherapie nach Schulteroperationen** | PD Dr. Ch. Gerber<br>Fr. M. Rocourt |
| *27. 4.* | **Osteoporose**<br>a) Klinisches Bild<br>b) Physiotherapie | Dr. P. Schlapbach<br>Fr. B. van Hegelsom |
| *18. 5.* | **Herzinfarkt**<br>a) Theoretische Grundlagen<br>b) Praktische Durchführung | Dr. J. Luisier<br>Fr. M. Heuel |
| *8. 6* | **Physiotherapie bei Atemwegserkrankungen**<br>a) Theoretische Grundlagen<br>b) Atemwegsphysiotherapie | Prof. Dr. H. Bachofen<br>Fr. B. Mathis |
| *29. 6.* | **Gonarthrose/Coxarthrose**<br>a) Ursachen, klinische Erscheinung<br>b) Physiotherapeutische Prinzipien | Dr. M. Zehntner<br>Hr. J. Habers |

## PHYSIOTHERAPIE-SCHULE LEUKERBAD

### Fortbildungsvorträge 1989 für Personal und Schule

1. Semester

**Donnerstag, den 13. April 1989**

Frau Violette Meili, Bobath-Instruktorin, SUVA- Rehabilitationsklinik, Bellikon: **«Physiotherapie nach Schädelhirntrauma»**

**Donnerstag, den 1. Juni 1989**

Herr Peter Locher, Orthopädist Visp/Leukerbad **«Technik und Möglichkeiten der orthopädischen Versorgung»**

Die Vorträge finden in der Aula der Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad statt und beginnen jeweils um 20.00 Uhr!

902-11

**Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation**

Groupe Suisse de travail pour la readaptation
Fortbildungskurs der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation SAR

### Leben im Rollstuhl

Donnerstag, 27. April 1989, 10.00 h – 18.00 h
Grosser Hörsaal, Kinderklinik, Inselspital Bern

*Ziel der Veranstaltung:* Abbau der Vorurteile. Übersicht der Rollstuhltypen. Adaptation und Zutaten entsprechend der Behinderung. Gebrauchstechnik für den Betroffenen. Finanzierungsprobleme.

*Kursreferenten:* Rollstuhlbenützer. Rehabilitationsfachleute: Ärzte, Rollstuhlkonstrukteure, Orthopädietechniker, Ergotherapeuten, Sozialarbeiter, IV-Depotleiter, Sozialversicherungsträger.

*Kursleiter:* Dr. med. U. Steiger, Basel, Prof. Dr. N. Gerber, Bern

*Kursgebühr:* Anmeldung und Einzahlung bis 31.03.89: Fr. 50.–, bei späterer Anmeldung Fr. 60.–, Mittagessen inbegriffen.

*Anmeldeformular:* **bei Sekretär SAR Dr. med. W. Bamert, Brüöl 13, 6430 Schwyz, Tel 043 - 21 27 66.**

Wegen beschränkter Platzzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

### Kinästhetik-Touch-well

Wochenendkurs mit Dr. Frank Hatch und Dr. Lenny Maietta, USA
Die Kinästhetik, übersetzt durch «Lernen über den Bewegungssinn», basiert auf der Systemtheorie. Im Mittelpunkt jeder Behandlung steht dabei ein Lernprozess. Die Kinästhetik bietet eine Reihe von Konzepten an, welche helfen, solche optimale Lernsituationen zu gestalten. Dadurch kann die Selbständigkeit und Eigenverantwortung des Patienten unterstützt und gefördert werden. Als wichtige Quelle benützen wir dazu unsere eigene Wahrnehmungs-, Differenzierungs- und Bewegungsfähigkeit.
Diese weiter zu entwickeln und die Grundkonzepte kennenzulernen sind die Themen dieses Kurses.

*Datum:* 14.–16. April 89 (Freitagabend bis Sonntagnachmittag)

*Ort:* Zürich

*Kosten:* Mitglieder des Vereins für Kinästhetik Fr. 230.–
Nichtmitglieder Fr. 270.–

*Anmeldung und Auskunft:* **Rosmarie Suter-Schurter, Schubertstr. 15, 8037 Zürich, Tel. 01/363 85 74**

### Tape Kurs

**Funktionelles Taping mit elastischem und undehnbarem Tape**

*Referent:* Herr K. Kerkour, Chefphysiotherapeut, Regionalspital Delémont (bis 1987 Lehrer an der Physiotherapieschule Lausanne, unterrichtet Tapin in Bethesda)

*Assistent:* Herr Philipp Merz, Lehrer an der Schule für Physiotherapie Bethesda, Basel

*Ort:* TST Zentrum, Effingerstrasse 15, 3008 Bern

*Daten:* 29. April und 3. Juni 1989, 8.30–18.00 Uhr

*Kosten:* inkl. Mittagessen, Tape-Buch und Material Fr. 150.–

*Anmeldung:* schriftlich bis 10. April 1989 Anzahl beschränkt auf 22 Teilnehmer pro Kurs

Exklusiv für Ärzte und Physiotherapeuten

*Organisator:* VISTA med AG, Lorystrasse 14, 3008 Bern, Tel. 031 - 25 05 85

Die Schweizer Gesellschaft für Atem- und Kreislauftherapie lädt ein zur

### 1. Nationalen Reunion für Atemtherapie

im Hospital Wildermeth in Biel, von 09.00 bis 18.00 Uhr, am *Samstag den 22. April 1989.*

*Thema der Tagung:* Die Atemtherapie vom Neugeborenen bis zum Erwachsenen.

*Themen:* Die Biomechanik, die Befunde, die therapeutischen Aspekte und neue Erkenntnisse.

*Referenten:* Prof. R. Zurbrugg, Dr. J. Ehrensperger, Dr. Cl. Legat, Dr. R. Olgiati, Mme K. Stecher, Mr P. Althaus, Th. Dumont, G. Gillis, Ph. Merz.

*Teilnehmergebühr:* (einschl. Pausen und Mittagessen, ohne Getränke)

Mitglieder des SSPRCV Sfr. 50.–
Nichtmitglieder Sfr. 70.–

Die Tagung endet mit der Generalversammlung des SSPRCV.
Für die Anmeldung den unten angefügten Abschnitt bitte zurücksenden an:
***Gillis Georges, Chef physiothérapeute, Hôpital Wildermeth, 2502 Bienne.***

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telephon: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Heimat: _____

O Mitglied des SSPRCV
O Nichtmitglied des SSPRCV (ausfüllen)
meldet sich für die nationale Reunion am 22.04.1989 in Biel an und überweist die Summe von 50 Sfr (Mitglied) 70 Sfr (Nichtmitglied) an Banque Populaire Suisse, Croix d'Ouchy, Lausanne. (VD) CCP 10-787-9, compte no 10.969790.0

Datum: _____

Unterschrift: _____

## Einsatz der Elektrotherapie in der täglichen Praxis

| | | |
|---|---|---|
| *Datum* | Samstag, 22. 4. 89, 8 – 18 Uhr<br>Samstag, 29. 4. 89, 9 – 13 Uhr | |
| *Ort* | 8180 Bülach/ZH, Wislistr. 12, Holzer-Schulungszentrum | |
| *Sem.-Leitung* | J. Holzer, dipl. Ing. HTL | |
| *Kursgebühr* | Mitglieder SPV<br>Nichtmitglieder | Fr. 180.–<br>Fr. 230.– |
| *Teilnehmerzahl* | beschränkt | |
| *Anmeldung* | **Jean Holzer Ing., Wislistr. 12, 8180 Bülach/ZH, Sekretariat: Frau Strocka, Tel. 01/860 07 32** | |

## Einführungskurs «Grundkurs Stufe Ia» in die Funktionelle Bewegungslehre (Klein-Vogelbach)

| | | |
|---|---|---|
| *Ort:* | SUVA-Rehabilitationsklinik Bellikon | |
| *Leitung:* | Frau Elisabeth Bürge, Onex | |
| *Termin:* | Do 4. bis So. 7. Mai 1989 | |
| *Kursgebühr:* | Mitglieder SPV<br>Nichtmitglieder des SPV | Fr. 350.–<br>Fr. 400.– |
| *Anmeldung:* | bis 31. März 1989 an:<br>**Paul Saurer, Chefphysiotherapeut SUVA Rehabilitationsklinik, 5454 Bellikon** | |

902-2

## 1. Münsinger Symposium

| | |
|---|---|
| *Thema* | **Psychiatrie im Anspruch der Ethik** |
| *Ort* | Schlossgut, 3110 Münsingen |
| *Zeit* | 22./23. Juni 1989 |
| *Info* | **Psychiatrische Klinik, 3110 Münsingen, Frau E. Ludwig, Tel. 031/92 08 11** |

## Kurs in der Feldenkrais-Methode

Dieser 2 1/2-tägige Abendkurs führt sie sorgfältig aufbauend in die Denk- und Arbeitsweise der Feldenkrais-Methode ein. Bewegungsübungen, die Sie selbst durchführen, lassen Sie die Wirkung dieser Arbeit an sich selbst spüren und geben Ihnen die Möglichkeit, ihre eigene Persönlichkeit und diejenige anderer in Zukunft differenzierter zu betrachten. Bitte lesen Sie das neu erschienene Taschenbuch von Dr. Moshe Feldenkrais «Die Entdeckung des Selbstverständlichen» Suhrkamp st 1440

| | |
|---|---|
| *Datum:* | 5. bis 7. Mai 1989 |
| *Ort:* | Kloten/ZH, Zentrum «Schluefweg» |
| *Zeit:* | wird noch bekannt gegeben |
| *Referentin:* | L. Wolgensinger; Feldenkraislehrerin |
| *Kursgebühr:* | Mitglieder SPV; Fr. 145.–<br>(ab; 15.04.89 / Fr. 165.–) |

Nichtmitglieder; Fr. 195.– (ab; 15.04.89 / Fr. 215.–

| | |
|---|---|
| *Teilnehmerzahl:* | beschränkt |
| *Mitbringen:* | Wolldecke |
| *Anmeldung:* | Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an;<br>**Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistrasse 6 8952 Schlieren/ZH, Tel: 730 56 69 (08.00 – 08.30 Uhr)** |
| *Einzahlung:* | ZKB Schlieren, SPV; Fortbildung, PC 80-4920-5 |

Vermerk auf Einzahlungsschein; KFM 05.05.89

*Anmeldeschluss:* 15. April 1989

ANMELDETALON (Bitte in Blockschrift ausfüllen)
Ich melde mich für den Kurs «Feldenkrais-Methode» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei)

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____

Tel. P: _____

## Einführung in die Cranio-sacral-therapie nach J. Upledger (USA)

Durch Benützung der cranio-sacralen Rhythmen werden Fascien und Membranen mobilisiert. Dadurch wird die manuelle Therapie erweitert.

| | |
|---|---|
| *Datum:* | Samstag, 10. Juni 1989 |
| *Ort:* | Universitätsspital Zürich, Schulungszentrum, Gloriastrasse 19, (Raum U 14) |
| *Zeit:* | 08.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr |
| *Referentin:* | A. Tidswell |
| *Voraussetzungen:* | Ausbildung als Physiotherapeut, Arzt, Osteopath und 3 Jahre praktische Erfahrung nach der Ausbildung |
| *Kursgebühr:* | Fr. 95.– |
| *Teilnehmerzahl:* | beschränkt |
| *Anmeldung:* | Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an;<br>**Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistrasse 6 8952 Schlieren/ZH, Tel: 01 - 730 56 69 (08.00 – 08.30 Uhr)** |
| *Einzahlung:* | ZKB Schlieren, SPV Fortbildung Konto 1172.987, PC-Konto 80-4920-5, Vermerk auf dem Einzahlungsschein; CST/10.06.89 |

*Anmeldeschluss:* 15. Mai 1989

ANMELDETALON (Bitte in Blockschrift ausfüllen)
Ich melde mich für die Fortbildung «Einführung in die cranio-sacral Therapie nach J. Upledger» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei)

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. G: _____

Tel. P: _____

## Tape-Kurs I

| | | |
|---|---|---|
| *Datum:* | 20. Mai 1989 | |
| *Ort:* | Zürich, Schulungszentrum Universitätsspital, Gloriastrasse 19 (U 14) | |
| *Zeit:* | 09.00 – ca. 17.00 Uhr | |
| *Referenten:* | D. Eggli | |
| *Kursgebühr:* | Mitglieder SPV | Fr. 115.– (inkl. Material) |
| | Nichtmitglieder | Fr. 165.– (inkl. Material) |
| *Teilnehmerzahl:* | beschränkt | |

| | |
|---|---|
| *Anmeldung:* | Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: **Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistrasse 6 8952 Schlieren/ZH, Tel: 01 - 730 56 69 (08.00 – 08.30 Uhr)** |
| *Einzahlung:* | ZKB Schlieren, SPV Fortbildung Konto 1171.987 PC 80-4920-5 Vermerk auf Einzahlungsschein TAP 20.05.1989 |
| *Anmeldeschluss:* | 10. April 1989 |

ANMELDETALON (Bitte in Blockschrift ausfüllen)
Ich melde mich für die Fortbildung «Tape-Kurs I» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei)

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. G _____ : _____

Tel. P: _____

INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE IKP, ZÜRICH

**Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Zürich**

## Grundausbildung in Körperzentrierter Psychotherapie

**Neubeginn der berufsbegleitenden zweijährigen Ausbildungsgruppen,** speziell für Physiotherapeuten mit Wunsch nach ganzheitlicheren Behandlungsmöglichkeiten.

**Gruppe in Basel:**

Beginn, 9./10. Juni 1989 – Leitung: Dr. F. Briner/Coleiterin

**Gruppe in Zürich-Kilchberg:**

Beginn, 14./15. April 1989 – Leitung: Dr. Y. Maurer/Coleiter (jeweils Freitag-Spätnachmittag und Samstag – total 7 mal pro Jahr / 90 Std. pro Jahr – Kursgebühr: Fr. 1850.–/Jahr)

*Anmeldungen bitte jetzt vornehmen.*
Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung und senden Ihnen unser Kursprogramm 1989, ein Anmeldeformular und die Ausbildungsrichtlinien.

Betreffend eines vorgängigen Seminars vgl. unsere Ausschreibung *«Kursprogramm 1989»*.

Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Kreuzstrasse 19, 8008 Zürich – Tel. 01/69 00 05 – Frau H. Brenner oder Frau Y. Maurer.

x902-9

## Befund und Behandlung erwachsener HemiplegikerInnen nach dem Bobath-Konzept

3wöchiger Grundkurs

| | |
|---|---|
| *Daten* | 17.07.89 – 28.07.89 (Teil 1 und 2)<br>06.11.89 – 10.11.89 (Teil 3) |
| *Ort* | C.L. Lory-Haus, Inselspital Bern |
| *Leitung* | Herr H.U. Schläpfer, Frau R. Muggli Bobathinstruktor In IBITAH anerkannt |
| *Adressaten* | PhysiotherpeutInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen |
| *Voraussetzung* | Es muss für den/die TeilnehmerIn am Arbeitsplatz die Möglichkeit bestehen, zwischen dem 2. und 3. Kursteil Erfahrungen mit erwachsenen HemiplegikerInnen zu machen |
| *Sprache* | Deutsch |
| *Teilnehmerzahl* | max. 18 |
| *Kursgebühr* | Fr. 1'600.– |
| *Anmeldung* | Schriftliche Anmeldung mit Angaben der Ausbildungsschule und Arbeitsgebiet ist bis zum 28. April 1989 zu richten an **Frau Rosmarie Muggli, C.L. Lory-Haus, Inselspital, 3010 Bern** |

## Aktuelle Kursangebote

**Interdisziplinärer Bereich**

- ***Volkswirtschaft*** Nr. 891.6: 5 Tage, 21.–25.8.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 800.–
- ***KrankenhausManagement*** Nr. 891.7: 5 Tage, 25.–29.9.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 800.–
- ***Medizin und Pflege*** Nr. 891.8: 5 Tage, 30.10.–3.11.1989, VESKAAusbildungszentrum Aarau, Fr. 800.–
- ***Infrastruktur des Krankenhauses*** Nr. 891.9: 5 Tage, 4.–8.12.1989, Kantonsspital Schaffhausen, Fr. 800.–
- ***Mitarbeiterführung*** Nr. 891.10, 5 Tage, 8.–12.1.1990, Hotel Römerturm Filzbach, Fr. 800.–
- ***Unterrichten und Instruieren*** Nr. 891: 5x5 Tage, 1. Woche: 11.9.–15.9.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 3000.–
- ***Effecto memo*** *Das gute Gedächtnis* Nr. 891: 2 Tage, 17.–18.5.1989, VESA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–
- ***Lesetraining*** Nr. 891: 2 Tage, 2.–3.5.1989, VESKAAusbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–

Die Kurstarife erfahren ab 1.1.1989 eine durchschnittliche Erhöhung von ca. 10%. Die Tarife für Kurse von 1 bis 3 Tagen werden nicht erhöht. Kurse mit Beginn ab 1989 sind bereits mit den neuen Preisen aufgeführt.

Für Nicht-VESKA-Mitglieder erhöhen sich die Teilnahmegebühren und Dokumentationskosten um 20%. Die Preise verstehen sich exklusive Unterkunfts- und Verpflegungskosten.

*Anmeldungen und weitere Auskünfte:*
VESKA-Ausbildungszentrum
Kantonsspital, Haus 26
CH-5001 Aarau (064)21 61 01

*Bitte Adressänderungen für die Zustellung der Zeitschrift an folgende Adresse senden:*

***SPV-Geschäftsstelle***
***Postfach***
***6204 Sempach-Stadt***
***Telefon 041 - 99 33 88***

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG MORBUS BECHTEREW
SOCIETE SUISSE DE LA SPONDYLARTHRITE ANKYLOSANTE
SOCIETA SVIZZERA MORBO DI BECHTEREW

SVMB
SSSA
SSMB

## 6. Fortbildungskurs 1989 für Bechterew-Gymnastik

für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

*Ort:* Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad VS (Institut für physikalisch-balneologische Medizin und Rehabilitation)

*Datum:* 1. Teil: 13. und 14. Oktober 1989

2. Teil: 26. bis 28. Oktober 1989

*Leitung:* Dr. med. Hans Spring, medizinischer Direktor der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad

*Teilnehmer:* dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten (max. 20 Personen)

*Themen:* Gruppen-Gymnastik für Bechterew-Patienten:

- Trocken-Gymnastik
- Klappsches Kriechen
- Wasser-Gymnastik
- Bechterew-Schwimmen
- Bechterew-Sport

**Programm - 1. TEIL**

**Freitag. 13. Oktober 1989**

| | | |
|---|---|---|
| *09.30* | Besammlung in der Aula der Rheuma- und Rehabilitationsklinik – Begrüssung | |
| *09.40 – 11.30* | Klinik des Morbus Bechterew (Dr. H. Spring, medizinischer Direktor | A |
| | Therapie des Morbus Bechterew (Dr. H. Spring) | A |
| | Volleyball, Skilanglauf und Sport beim Morbus Bechterew (Dr. Ursula Imhof, Leitende Ärztin) | A |
| | Mittagspause | |
| *14.30 – 15.10* | Die Therapie in der Gruppe (Jean-Claude Steens, Chefphysiotherapeut) | A |
| *15.10 – 15.30* | Gruppengymnastik mit Bechterew-Patienten | A |
| | Kaffeepause | |
| *16.00 – 16.30* | Das Klapp'sche Kriechen (J.-C. Steens) | A |
| *16.30 – 17.00* | Demonstration mit Patienten (Marianne Dietrich, Gymnastiklehrerin) | T |
| | Apéritif in der Vorhalle der Aula, offeriert vom Verkehrsverein Leukerbad | |

**Samstag, 14. Oktober 1989**

| | | |
|---|---|---|
| *09.00 – 11.30* | Erlernen des Klapp'schen Kriechens Anwendung in der Gruppe durch Kursteilnehmer (J.-C. Steens) | A |
| | Klapp und Stretching (Theorie und Praxis) | A |
| | Mittagspause | |
| *14.30 – 15.50* | Grundlagen der Wassergymnastik (Ans Rabou, Physiotherapeutin) | A |
| | Prinzipien der Wassertherapie und praktische Übungen | |
| | Kaffeepause | |
| *16.15 – 17.00* | Bechterew-Schwimmen mit Patienten Demonstration am Bechterew-Patienten (Marianne Dietrich / Ans Rabou) | HB |
| *17.00* | Abschluss des 1. Teils | |

**Programm - 2. TEIL**

**Donnerstag, 26. Oktober 1989**

| | | |
|---|---|---|
| *09.30* | Besammlung in der Aula der Rheuma- und Rehabilitationsklinik – Begrüssung | |
| *09.40 – 10.00* | Befundaufnahme, Dokumentation und Verlaufskontrolle beim Bechterew-Patienten (Dr. H. Spring) | A |
| *10.00 – 10.30* | Status des Bechterew-Patienten aus muskulär-statischer Sicht (Karin Mathieu, Leiterin der Physiotherapieschule) | A |
| | Kaffeepause | |
| *11.00 – 11.45* | Ziele der Bechterew-Behandlung – demonstriert an Bechterew-Patienten (J.-C. Steens) | T |
| | Mittagspause | |
| *14.30 – 16.00* | Praktische Übungen im Klapp'schen Kriechen Anwendung in der Gruppe durch Kursteilnehmer (J.-C. Steens / M. Dietrich) | T |
| | Kaffeepause | |
| *16.30 – 16.45* | Einführung in unser Heimprogramm für Bechterew-Patienten (J.-C. Steens) | A |
| | Gymnastikgruppen der SVMB (Dr. Heinz Baumberger, Präsident der SVMB) | A |

**Freitag, 27. Oktober 1989**

| | | |
|---|---|---|
| *09.30 – 10.15* | Praktische Anwendung der Wassergymnastik (Michelle Gerber, Stellvertreterin des Chefphysiotherapeuten / Ans Rabou) | HB |
| | Trockengymnastik (1.Teil) (J.-C. Steens / M. Dietrich) | T |
| | Kaffeepause | |
| *10.45 – 11.30* | Praktische Anwendung der Wassergymnastik (M. Gerber / A. Rabou) | HB |
| | Trockengymnastik (1. Teil) (J.-C. Steens / M. Dietrich) | T |
| | Mittagspause | |
| *14.30 – 15.30* | Sport beim Bechterew-Patienten Volleyball | VP |
| | Pause | |
| *16.00 – 17.00* | Muskelkräftigung, Ausdauer (Dr. H. Spring / J.-C. Steens) | A |
| *19.00* | Schlussabend | |

**Samstag, 28. Oktober 1989**

| | | |
|---|---|---|
| *09.30 – 10.30* | Bechterew-Schwimmen mit Patienten praktische Übungen (M. Gerber / A. Rabou) | HB |
| | Trockengymnastik (2. Teil (J.-C. Steens / M. Dietrich) | T |
| *10.30 – 11.30* | Bechterew-Schwimmen mit Patienten praktische Übungen (M. Gerber / A. Rabou) | HB |

| | | |
|---|---|---|
| | Trockengymnastik (2. Teil)<br>(J.-C. Steens / M. Dietrich) | T |
| | Mittagspause | |
| *14.00 – 15.00* | Praktische Übungen mit Klapp'schen Kriechen mit Bechterew-Patienten<br>(J.-C. Steens / M. Dietrich) | T |
| *15.00 – 15.45* | Praktische Übungen im Heimprogramm<br>(J.-C. Steens / M. Dietrich) | T |
| | Kaffeepause | |
| *16.15 – 16.45* | Diskussion zu den Kursthemen | |
| *ca. 16.45* | Kursende | |

* Alle Kaffeepausen finden in der Vorhalle der Aula statt.
A = Aula; T = Turnhalle; HB = Hallenbad; VP = Volleyball

*Anmeldung:*
Schriftlich mit beiliegendem Anmeldeformular und Kopie des Einzahlungsbeleges *bis spätestens 31. Juli 1989.*
Der Anmeldung ist auch die Kopie Ihres Physiotherapeuten-Ausweises beizulegen.
Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl werden Anmeldungen in der Reihenfolge des Zahlungseinganges berücksichtigt.

*Bitte beachten:*
Nach Eingang der Anmeldung erhalten die Teilnehmer von uns eine Kursteilnahme- und Zahlungsbestätigung.
Zwei Wochen vor Kursbeginn werden an die Teilnehmer eine Teilnehmerliste sowie der Bon für die Übernachtungen und Mittagessen gesandt.
Bei *Abmeldung bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn* wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.– zurückbehalten.
*Umbuchungen oder Annullierungen* des Hotelzimmers müssen bis 3 Wochen vor Kursbeginn bei uns gemeldet werden. Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.
Aus organisatorischen Gründen sind diese Vorbehalte verbindlich; vielen Dank für das Verständnis.
Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen lehrreichen und angenehmen Aufenthalt in Leukerbad!

**Allgemeines zum Fortbildungskurs für Bechterew-Gymnastik**

*Ausrüstung:* Trainingsanzug, Turnschuhe, Badeanzug, Badekappe

*Unterkunft:* Hotel Walliserhof, Leukerbad (nahe der Rheumaklinik)

*Parkplätze:* Parkplatz der Gemeinde Leukerbad oder Parkhaus der Rheuma- und Rehabilitationsklinik (beide gebührenpflichtig)

*Kosten:* *Kursgeld* Fr. 250.–
inkl. 5 Mittagessen in der Rheumaklinik und Pausenkaffees

(Dank eines Beitrages des Bundesamtes für Sozialversicherung kann das Kursgeld so tief gehalten werden)

*Übernachtung:* Hotel Walliserhof, Leukerbad (Tel. 027/61 14 24)

Preisbasis: *Doppelzimmer* Nordsicht, Halbpension

a) *bei Anreise am Vorabend*
mit Übernachtungen am 13. und 14. Oktober sowie vom 26. bis 28. Oktober 1989

5 Nächte Halbpension à Fr. 60.– pro Person
= Fr. 300.–

b) *bei Anreise jeweils am 1. Kurstag*
mit Übernachtungen am 14. Oktober sowie am 27. und 28. Oktober 1989

3 Nächte Halbpension à Fr. 60.– pro Person
= Fr. 180.–

Doppelzimmer Südsicht mit Balkon sowie Einzelzimmer gegen Zuschlag.

Einzelzimmer beschränkt erhältlich.
Dusche separat gegen Fr. 3.– pro Benützung.

*Kursausweis* Nach *vollständigem* Besuch des Kurses wird ein Kursausweis abgegeben.

*Sprache:* Der Kurs wird in deutscher Sprache geführt, die praktischen Übungen in deutsch/französisch.
L'ensemble du cours se déroulera en langue allemande, les parties pratiques seront dirigées dans les deux langues.

*Auskünfte:* für technische Fragen:
Herrn Jean-Claude Steens, Chefphysiotherapeut
Rheuma- und Rehabilitationsklinik
3954 Leukerbad Tel. 027/62 51 11
für organisatorische Fragen:
Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew
Sekretariat / Röntgenstrasse 22, 8005 Zürich
Tel. 01/44 78 66 (ab. 1. Mai 1989: 01/272 78 66)

**Anmeldung 6. Fortbildungskurs 1989 für Bechterew-Gymnastik**

(Bitte pro Person *ein Anmeldeformular.* Ausfüllen in Druckbuchstaben)
Name / Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon:P _____

Telefon G: _____

Berufliche Tätigkeit: _____

Arbeitgeber: _____

– Diplom als Physiotherapeut(in) Ja Nein
(bitte Kopie des Ausweises beilegen)

– Tätigkeit in einer Bechterew-Gymnastik-Gruppe Ja Nein

Unterkunft Hotel Walliserhof: Fr. 60.– pro Nacht
5 Tage Halbpension
3 Tage Halbpension

– Ich bin für die Übernachtung selber besorgt.

Beilagen:
– Kopie des Einzahlungsbeleges
Kopie des Physiotherapeuten-Ausweises

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Bedingungen zur Kursteilnahme gelesen und akzeptiert zu haben.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Das Anmeldeformular ist mit den Beilagen bis *spätestens am 31. Juli 1989* einzusenden an:
**Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew**
**Röntgenstrasse 22, 8005 Zürich**

## Aufbaukurs in Entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath

Die Bobath-Therapie basiert auf einem Konzept, das offen ist für neue Kenntnisse und Entwicklungen in verschiedensten wissenschaftlichen Bereichen sowie für die Anregungen, die aus der Erfahrung derer erwachsen, die tagtäglich nach diesem Konzept arbeiten. Karel und Berta Bobath haben uns immer wieder den Weg aufgezeigt, neue Gedanken zuzulassen, abzuwägen, um dann solche in das Konzept aufzunehmen, die die Behandlung für alle Beteiligten bereichern. **Die Prinzipien der Behandlung haben sich dadurch nicht verändert!** Wandlungen vollzogen sich jedoch vor allem im Verständnis der Probleme und im Handeln.
Ich möchte Sie gerne einladen, mit mir zusammen diese Wandlungen im Bobath-Konzept zu entdecken und für die eigene Behandlung aufzugreifen.
Der Kurs wird in zwei Teilen angeboten, die zusammen belegt werden müssen. Sie finden im Abstand von zwei Monaten statt. Der Schwerpunkt im ersten Teil wird die Befundaufnahme sein, im zweiten Teil steht die Behandlungsplanung im Vordergrund. Am Ende des ersten Teils planen wir gemeinsam den Ablauf des zweiten Teils. Die Zeit zwischen den beiden Kursteilen sollte dazu genutzt werden, die gewonnenen Anregungen in der Befundaufnahme in der Therapie anzuwenden. Im zweiten Teil kann beispielsweise mit kurzen Videoaufnahmen von den eigenen Erfahrungen berichtet werden. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Kinder vorzustellen, um für sie gemeinsam in kleinen Gruppen Behandlungspläne zu entwickeln.

| | |
|---|---|
| *Zielgruppe* | Physiotherapeuten(innen), Ergotherapeuten(innen), Logopäden(innen) mit Grundkurs (Nachweis durch Kopie des Fähigkeitsausweises erbringen) |
| *Teilnehmerzahl* | 20 Personen |
| *Termin* | 27. 11. 1989 bis 1. 12. 1989<br>29. 1. 1990 bis 3. 2. 1990 |
| *Kursgebühr* | Fr. 1500.– |
| *Kursort* | Kinderspital Zürich |
| *Kursleitung* | Dipl. Päd. Gisela Ritter, Krankengymnastin, Bobath-Lehrtherapeutin |
| *Anmeldung* | bis spätestens 30. Juni 1989<br>Anmeldeformulare können bezogen werden beim **Sekretariat der SAKENT, Geschäftsstelle SVCG, Loretostrasse 35, 4500 Solothurn** |
| *Kurssprache* | deutsch |

## Einführung in die Skoliosebehandlung nach Schroth Fortbildungskurs vom 12./13. November 1988

Die Fortbildung wurde fachkundig von Frau R. Klinkmann geleitet. In ihrem Einführungsreferat begann die Kursleiterin mit der WS-Anatomie und ging anschliessend auf die anatomischen Veränderungen ein, die durch Skoliosen entstehen. Des weitern wurde das Schroth-Konzept erläutert und theoretisch nähergebracht.
Nach der Theorie folgte das «Befunden» der einzelnen Teilnehmer. Dabei wurde deutlich, wie wichtig verschiedene Techniken zum Erkennen bewegungseinschränkender Faktoren sind.
Danach erprobte jede an sich die Atmungs-Spannungsweise nach Schroth. Verschiedene ASTE und Reizgriffe wurden an Kolleginnen geübt und damit ein differenziertes Einüben mit dem Patienten vermittelt.
Der nächste Tag stand in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Skoliosen und einer Fülle von Ideen zur Attraktivierung und Differenzierung der Übungsmethode.
Grundlegende Gedanken der Referentin liessen erkennen, wie sehr sie den Patienten in seiner Bewegungsproblematik sieht und zu differenziertem Behandeln empfiehlt.
Zum Schluss folgte eine Patientendemonstration, welche uns nochmals die Prinzipien dieser Methode vor Augen führte und in der Idee bestärkte, einen Folgekurs mit folgenden Schwerpunkten durchzuführen: Vorstellen von eigenen Patienten, Besprechung durch die Kursteilnehmer unter Mithilfe der Referentin. Ich freue mich darauf.

*V. Marty*


Aufgrund der überaus grossen Nachfrage
**regelmässig Kurse in der Schweiz**

**AKUPUNKT – MASSAGE nach Penzel**

**02. – 06. 10. 1989**
Einführungskurs in Filzbach/Kerenzerberg

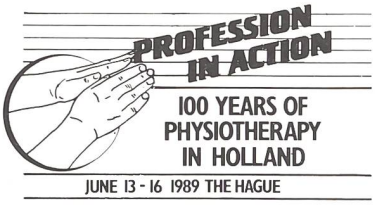
Fordern Sie unsere
**kostenlosen Informationen** an!

AKUPUNKT – MASSAGE nach Penzel für alle, die sicher, berechenbar und erfolgreich therapieren und damit Menschen helfen wollen.

中華按摩

Internationaler Therapeutenverband
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Sektion Schweiz
Fritz Eichenberger, An der Burg 4,
8750 Glarus, Telefon 058/61 21 44

(1003)


## Video Sessions/Workshops

**Overview of the so far accepted video sessions***

- D. Beckers and J. Deckers (The Netherlands): *Normal gait*
- J. Deckers (The Netherlands): *Three times double*
- J. Halfens (Netherlands): *The N.D.T. concept*
  B. Huyberechts (Belgium): *Sensomotoric deficiencies in school-aged children*


**AKUPUNKTUR MASSAGE®**

Energetisch-statische Behandlung
mit der **OHR-REFLEXZONEN-KONTROLLE**
nach Radloff

**hält, was Akupunktur, Chiropraktik und Massage versprechen!** Fordern Sie Gratis-Infos an.

Lesen Sie: Klaus Radloff
**Die Grundlagen der Akupunktur-Massage und Ohr-Reflexzonen-Massage®**
ISBN 3-905067-02-1 Band A
192 Seiten, 50 Zeichnungen
Fr. 42.50, DM 49.–, ÖS 350.–

Bestellungen über den Buchhandel oder direkt beim
**LEHRINSTITUT und VERLAG für AKUPUNKTUR-MASSAGE**
**CH-9405 Wienacht (Bodensee)**

- H. Kempkes (The Netherlands): *Treatment of capsular joint stiffness of the MCP and the PIP joints*
- J. Kurvers (The Netherlands): *The pusher-syndrome*
- H. Olijve and D. de Blois (The Netherlands): *Brain damage, an example of rehabilitation diagnosis and treatment*
  J. v. Oppen and J. Deckers (The Netherlands): *C.V.A. and amputation*
  H. J. M. Paauw (The Netherlands): *Treatment of a patient with anterior cruciate ligament lesion*
- R. Pelt and J. Thomassen (The Netherlands): *Physiotherapy in ankylosing spondylitis*
- C. Vel (The Netherlands): *Ankylosing spondylitis; history, assessment, and treatment*
- C. Vel (The Netherlands): *Idiopathic scoliosis*

**Overview of the so far accepted workshops***

- Mrs. C. van Hugten (The Netherlands): *Dance therapy for the handicapped*
- A. J. J. Vis and G. M. Worm (The Netherlands): *Demonstration meridian therapy*

**General Information**

*Date and location*
The jubilee congress will be held from Tuesday June 13 to Friday June 16, 1989.
The lectures, video sessions and workshops will be delivered held in five lecture halls of the Dutch Congress Building. All additional activities will be held in the newly opened «Statenhal». The hall measures 5000 square metres and it is here that the international exhibition and the poster sessions will be held. There will also be coffee-corners and lunch facilities in this hall.
*Registration* To register for the congress please complete the enclosed registration-form. If necessary the congress-secretariat will mail you additional forms.
*Registration fees*
The below listed fees include all scientific sessions, invitations to all social and cultural events, coffee, tea, and lunch. In addition each participant will receive a free congress folder with the final program and an abstract-book. The ticket of admission for accompanying persons gives access to all social and cultural events and to the «Statenhal», but does not include lunch and the scientific sessions.
Foreign participants Dfl 245.–
Accompanying person(s) Dfl. 75.–
*Cancellation policy*
Refund of registration fees wil be made as follows:
Written cancellation before May 1, 1989
– 75% refund.
Written cancellation before June 1, 1989
– 50% refund
Cancellation after June 1, 1989 will receive no refund.
*Language*
The official language of the congress is Dutch. However, because many foreign physiotherapists are expected to attend the congress, there will be simultaneous translation into English for all the main presentations.
*Exhibition*
«During the congress there will be an exhibition in the «Statenhal», of national and international physical therapy equipment companies and distributors.
For further information on participating in this exhibition, please contact: Nederlands Congres Gebouw, P.O. Box 82000, 2508 EA The Hague, The Netherlands, c/o Mr. Cromzicht,
telephone 070-512851.
*Hotel accommodation*
Hotel accommodation has been booked, with special rates for congress participants, in various hotels in and around The Hague. A more detailed description of each hotel and the range of rates can be found elsewhere in this program. Reservations will be made through Convention Travel International B.V. by using the enclosed form.
*Excursions*
Optional excursions are available for participants and accompanying persons. These excursions are organized during the congress and last either a day or half a day. The registration form for these excursions is enclosed.
*Gala party*
A gala party will be held on Saturday, June 17 at the Hotel des Indes in The Hague. The evening will be full of surprises and becomes a festive ending of the Congress. Foreign congress participants who want to attend the formal party can buy tickets of admission during the Congress at the information desk of the Dutch Society for Physiotherapy. The congress committee expects and hopes to see many foreign congress participants on this special evening.
*Climate*
June is usely a very sunny month with an everage temperature of 19 degrees Celsius. An occasional shower may surprise you, so a light raincoat is advisable. Suggested cloth is summer-wear.
*Sponsoring*
This congress was made possible with the help of the following companies:
- Enraf-Nonius B.V., Delft
- Algemene Bank Nederland, Amsterdam
- V.V.A.A.

The Royal Dutch Airlines (KLM) is the official carrier of this congress.
*Information* Congress secretariat, c/o Centraal Bureau Fysiotherapie, P.O. Box 248, 3800 AE Amersfoort The Netherlands, Telephone 033-622400.

**Hotel Accommodation**

Covention Travel International B.V. at The Hagues has been appointed to act as intermediate for the booking of hotel accommodation. Through them a large number of rooms habe been blocked at favourable rates in the Promenade Hotel and the BelAir Hotel, both within walking distance from the Congress Centre, at the hotels Kurhaus, Carlton Beach, Flora Beach and Badhotel in the seaside resort of Scheveningen and at the Parkhotel in the centre of The Hague. Moreover a number of small hotels/pensions in Scheveningen are available.
Tram 7 and 8 connect the Congress Centre with both Scheveningen and the city centre (approximately 10 minutes' ride).
Reservations can only be made with the attached hotel reservation form, to be sent to Convention Travel International B.V. as soon as possible.
All requests for reservations will be dealt with strictly on a first come, fist served basis.

*Deadline for reservations will be April 1, 1989.*
After this date, reservation requests will be accepted, but adequate accommodation cannot be guaranteed.
*Category A*- Hotels: Kurhaus, Promenade
singles Dfl. 252.–/287.–, doubles Dfl. 340.–/345.–
*Category B*- Hotels: Carlton Beach, BelAir
singles Dfl. 160.–/180.–, doubles Df. 202.–/240.–
*Category C*- Hotels: Flora Beach, Badhotel, Parkhotel
singles Dfl. 91.–/135.– doubles Dfl. 180.–/197.–
*Category D*- Small hotels/pensions
insingles Dfl. 52.–/98.–, doubles Dfl. 100.–/130.–

Scheveningen and Hostel Ockenburgh at approx. 30 minutes from Congress Centre.
All rooms have private bath and/or shower and toilet, except for a number of rooms in category D. Rates are per room per night, including breakfast, service charge and taxes. In view of hotel policy, all reservation requests must be accompanied by *a deposit of Dfl. 250.– per room.* For reservations in Category D the deposit due is Dfl. 150.– per room.

*No reservation can be made without this deposit.*
Payment of the deposit can be made payable by cheque to Conven-

tion Travel International B.V., or by direct bank transfer into account no. 47.34.19.815 of the AMRO BANK, The Hague to Convention Travel International B.V., *stating PHYSIOTHERAPY and the name(s) of the participant(s) for whom payment is made.* Participants wishing to pay the deposit in their own currency may do so (contact your bank for the rate of exchange). Upon receipt of the deposit, participants will receive a hotel confirmation voucher, showing all reservation details as well the deposit paid, less bank cost and a Dfl. 7.50 reservation fee per room. This voucher must be handed over to the hotel reception when checking in and the deposit amount will then be deducted from the final hotel bill.
*Note: For reservation requests made through travel agencies, the same procedure must be followed, otherwise these requests cannot be handled.*
Cancellations and/or changes should be made in writing, by telefax or by cable to Convention Travel International B.V. When cancelling a reservation the hotel voucher must be returned. For cancellations received by Convention Travel International B.V. before June 1, 1989, the voucher value will be refunded less bank cost and a Dfl. 50.– cancellation fee per room. No refunds can be made for cancellations received after June 1, 1989.

## Tableau de cours – FSP
Sections Suisse romande et Tessin

### Section Genève

## Programme des Cours post-gradués de la FSP

**Mardi, 11 avril 1989**

L'Equipe de Physiothérapie de l'Hôpital de la Tour et Monsieur Jacques Dunand, Ecole de Physiothérapie, Genève.
*«Approche d'un traitement de l'incontinence urinaire d'effort par Biofeedback et Electrostimulation».*

**Mardi, 9 mai 1989**

Monsieur Ph. Souchard, enseignant à l'Université Internationale Permanente de Thérapie Manuelle, à Saint-Mont.
*«La rééducation Posturale Globale, méthode de rééducation orthopédique révolutionnaire».*

**Mardi, 13 juin 1989**

Docteur Philippe Rheiner, chirurgien orthopédique de la main, Genève.
*«Rééducation et réparation nerveuse».*

Ces cours auront lieu tous les 2èmes mardis du mois.

*Lieu* Amphithéâtre, Hôpital Universitaire Cantonal de Genève

*Horaire* 19 h 30 à 20 h 30.

### Section Jura

## «Technique de réharmonisation posturale par les étirements actifs globaux»

*Lieu:* Hôpital Régional, Porrentruy

*Contenu:* Les techniques globalistes de réharmonisation posturale: évolution, base physiologique et biomécanique,
techniques d'analyse et de bilan des chaines musculaires,
postures globales et modelage morphologique

*Durée:* 15 heures

*Dates:* Mardi 2 mai 89, 14 – 18 h
Mercredi 3 mai 89, 14 – 18 h
Samedi 27 mai 89, 9 – 17.30 h

*Animation:* Monsieur J.-François Müller, MCMK; Mulhouse

*Modalités pratiques:* tenue de sport et maillot de bain

*Prix:* Fr. 150.–

Nombre de praticipants limité à 15 selon l'ordre des inscriptions à:

**M. Dominique Monnin tél. 066 - 65 64 12**

### Section Jura

## «Traitement de l'incontinence urinaire par rééducation du plancher pelvien

**Programme:**

- diagnostic de l'incontinence
- indications et limites de la rééducation
- techniques
- perspectives

*Lieu:* Instituts pédagogique, Porrentruy/JU

*Date:* samedi 9 septembre 1989

**Présentations libres:**

délai d'inscription jeudi 1er juin 1989
**Renseignements:**

**Hôpital Régional, Service de physiothérapie, 2900 Porrentruy, Tél. 066 - 65 64 10**

**Hôpital Régional, M. R. Rottenberg, Médecin-chef gynécologie, 2900 Porrentruy, Tél. 066 - 65 63 21**

### Cercle d'étude

*Avril* **4 Gestion intégrée d'un cabinet de physiothérapie**

Définition des besoins informatiques d'un cabinet de physiothérapie – présentation de solutions et essais pratiques.

*Enseignants:* Messieurs *Michel Tharin et Alain Langel* (SIG)

*Dates:* *Jeudi 13 avril 1989*

*Lieu:* Lausanne ou Echallens

*Horaire:* 14.00–18.00
*Participation limitée à 12 personnes*

*Prix du cours:* Fr. 120.–, membres FSP Fr. 100.–

Ce cours sera répété le *jeudi 7 septembre 1989* , même lieu, mêmes heures.

*Avril* **5 Initiation à l'information de gestion Stade I**

Cette première session, essentiellement théorique, permet aux participants de se familiariser avec l'informatique et ses applications courantes dans le domaine de la gestion.

*Enseignant:* Monsieur *Marc Vasseur,* Ingénieur conseil en informatique

*Dates:* *Vendredi 21 et samedi 22 avril 1989*

*Lieu:* Genève

*Horaire:* 09.00–12.00 et 14.00–17.00
*Participation limitée à 20 personnes*

*Prix du cours:* Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–

---

*Mai* **6 Méthode sohier hanche, épaule**

*Enseignant:* Monsieur *R. Sohier*

*Dates:* *Du vendredi 19 au dimanche 21 mai 1989*

*Lieu:* Genève

*Horaire:* 09.00–12.00 et 14.00–17.00

*Tenue:* Vêtements de gymnastique
*Participation limitée à 22 personnes*

*Prix du cours:* Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

---

*Mai* **7 Initiation à l'informatique de gestion Stade II**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I. Cette deuxième session offre la possibilité de mieux connaître l'outil informatique par la pratique sur des ordinateurs personnels mis à la disposition des participants.

*Enseignant:* Monsieur *Marc Vasseur,* Ingénieur conseil en informatique

*Dates:* *Vendredi 26 et samedi 27 mai 1989*

*Lieu:* Genève ou Lausanne

*Horaire:* 09.00–12.00 et 14.00–17.00
*Participation limitée à 20 personnes*

*rix du cours:* Fr. 450.–, membres FSP Fr. 350.–

---

*Juin* **8 Drainage lymphatique**

*Enseignant:* Monsieur *A. Leduc*, Professeur à la Vrije Universiteit Bruxelles, Belgique

*Dates:* *Du jeudi 1er au dimanche 4 juin 1989*

*Lieu:* Genève
Drainage lymphatique

*Horaire:* 09.00–12.00 et 14.00–17.00

Cours de bandage

*Horaire:* 17.00–18.00

*Tenue:* Vêtements de gymnastique
*Participation limitée à 20 personnes*

*Prix de cours:* Fr. 600.–, membres FSP Fr. 500.–

---

*Juin* **9 Méthode Maitland mobilisation de la colonne vertébrale Stade I**

*Enseignant:* Monsieur *G. McCormick, M.A.P.A., M.M.T.A.A. Sydney*

*Dates:* *Du dimanche 11 au vendredi 16 juin 1989*

*Lieu:* Lausanne

*Horaire:* 09.00–12.30 et 13.30–16.00

*Tenue* Vêtements de gymnastique
*Participation limitée à 20 personnes*

*Prix du cours:* Fr. 700.–, membres FSP Fr. 600.–

*P.S.: le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.*

---

*Juin* **10 Méthode Maitland mobilisation de la colonne vertébrale Stade II**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I.

*Enseignants:* Messieurs *G. McCormick* et *N. Munro* ou *P. Kelly* M.A.P.A., M.M.T.A.A Sydney

*Dates:* *Du lundi 19 au vendredi 23 juin 1989*

*Horaire:* 09.00–12.30 et 13.30–16.00

*Lieu:* Lausanne

*Tenue:* Vêtements de gymnastique
*Participation limitée à 20 personnes*

*Prix du cours:* Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–

*P.S.: Le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.*
*Les participants à ce cours sont priés de se munir de radiographies de leur colonne vertébrale.*

---

*Juin* **11 Méthode Maitland mobilisation des articulations périphériques**

Ce cours est destinée aux personnes ayant participé au stade I

*Enseignants:* Messieurs *G. McCormick* et *N. Munro* ou *P. Kelly* M.A.P.A., M.M.T.A.A. Sydney

*Dates:* *Du lundi 26 juin au samedi 1er juillet 1989*

*Lieu:* Lausanne

*Horaire:* 09.30–12.30 et 13.30–16.00

*Tenue:* Vêtements de gymnastique
*Participation limitée à 20 personnes*

*Prix du cours:* Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–

*P.S.: Le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.*

---

*Septembre* **12 Thérapie manuelle et manipulative cours d'introduction obligatoire**

Fondements généraux
Définitions: lésions/clinique
Dossiers
Bilans
Critères des choix thérapeutiques

*Enseignants:* Monsieur *Claude Rigal* M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genéve
Monsieur *Jacques Dunand*, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genéve

*Date:* *Samedi 23 septembre 1989*

*Lieu* Genève

*Horaire:* 09.00–12.00 et 13.00–17.00

*Tenue:* Vêtements de gymnastique
*Participation limitée à 26 personnes*

*Prix de cours:* Fr. 200.–, membres FSP Fr. 150.–

---

*Septembre* **13 Initiation à l'informatique de gestion Stade III**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade II. Cette troisième session permet d'utiliser au mieux les ressources d'un ordinateur personnel et de résoudre des besoins spécifiques par la programmation:

- gestion du système d'exploitation MS/DOS
- logique et programmation

*Enseignant:* Monieur *Marc Vasseur*, Ingénieur conseil en informatique

*Dates:* *Vendredi 29 et samedi 30 septembre 1989*

*Lieu:* Genève ou Lausanne

*Horaire:* 09.00–12.00 et 14.00–17.00
*Participation très limitée*

*Prix du cours:* Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

---

*Octobre* **14 Thérapie manuelle et manipulative colonne cervicale**

*Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction:*

- test de mobilité
- pompages
- tissus mous
- mobilisationm
- anipulation

*Enseignants:* Monsieur *Claude Rigal*, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Monsieur *Jacques Dunand*, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

*Dates:* *Du vendredi 6 au dimanche 8 octobre 1989*

*Lieu:* Genève

*Horaire:* 09.00–12.00 et 13.00–17.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
*Participation limitée à 22 personnes*

*Prix du cours:* Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

---

**15 Méthode Sohier rachis scoliotique**

*Enseignant:* Monsieur *R. Sohier*

*Dates:* *Vendredi 20 et samedi 21 octobre 1989*

*Lieu:* Genève

*Horaire:* 09.00–17.00 (20.10.1989)
09.00–12.00 (21.10.1989)

*Tenue:* Vêtements de gymnastique
*Participation limitée à 22 personnes*

*Prix du cours:* Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–

---

*Octobre* **16 Méthode Sohier révision coude, genou, cheville**

Justification fondamentale de la réharmonisation biomécanique des articulations, application aux coude, genou, cheville et révision colonne, hanche, épaule.

*Enseignant:* Monsieur *R. Sohier*

*Dates:* *Samedi 21 et dimanche 22 octobre 1989*

*Lieu:* Genève

*Horaire:* 14.00–17.00 (21.10.1989)
09.00–17.00 (22.10.1989)

*Tenue:* Vêtements de gymnastique
*Participation limitée à 22 personnes*

*Prix du cours:* Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–

---

*Adresse* **Cercle d'étude 1989**
**6, chemin Thury, 1211 Genève 4**
**Téléphone 022/47 49 59 (int. 25)**

---

## *Sezione Ticino*

### Programma delle serate d'aggiornamento

Tutte queste serate si svolgono al Centro di Istruzione della Protezione Civile sul Mte. Ceneri (Rivera), con inizio alle ore 20.15.
Gli aggiornamenti tenuti dal Dr. Martinoli si svolgeranno all 'Ospedale Civico di Lugano.

| | |
|---|---|
| *6.3.89* | Problemi di chirurgia traumatologica, bacino e arto inferiore. II parte. |
| *14.3.89* | La chirurgia ortopedica della spalla. Dr. Brändli e Dr. Frick. |
| *3.4.89* | Approccio della problematica della spalla nell'ottica della terapia manuale. Dr. E. Schwarz. |
| *22.4.89* | La rieducazione posturale globale.<br>Giornata di presentazione di questo metodo terapeutico di cui vi sarà un corso di formazione. |
| *22.5.89* | Problemi di chirurgia traumatologica, fratture esposte e fissatore esterno. IV parte. |
| *26.10.89* | Il vissuto corporeo e la sua relazione nel rapporto terapeutico. Dr. Mercker. |
| *23.11.89* | Approccio terapeutico corporeo globale du un caso di sclerosi multipla. Presentazione di un caso clinico. F. Micheloni, fisioterapista presso l'Ospedale Italiano Lugano. |

---

**Giornata informativa sulla tecnica di rieducazione posturale globale**

*Relatore* Pilippe E. Souchard

*Data* 22.4.89 dalle ore 09.15 alle 17.00

*Luogo* Aula magna centro istruzione della protezione civile, Mte. Ceneri

Questa giornata vuole essere una introduzione teorica e pratica alle caratteristiche dell'approccio rieducativo posturale globale.
Questo incontro prepara e motiva al corso di formazione previsto per il mese di luglio.
Del relatore ricordiamo le seguenti pubblicazioni edite dalla casa editrice Marrapese:

- Ginnastica posturale e tecnica Mézière
- Il diaframma. Anatomia, biomeccanica, patologia, approccio terapeutico.

---

**Introduzione alla terapia funzionale secondo Klein Vogelbach**

*Istruttore* R. Mottier, monitore riconosciuto dalla signora Vogelbach. Docente scuola vodese e vallesana di fisioterapia. Capo rep. ospedale cant. Sion.

*Date* 25–26–27.5.89
dalle ore 08.30 alle 12.00
dalle ore 13.30 alle 17.30

*Luogo* Clinica militare Novaggio

*Lingua* Francese con traduzione

*Costo* Fr. 350.– per membri F.S.F. e A.R.C.
Fr. 400.-- per non membri

*Termine di iscrizione* 8.4.89

Questo corso di un totale di ca. 50 ore si suddivide in due parti (la seconda é prevista per la primavera 1990). Esso ci guida in un approccio teorico e pratico già durante la prima giornata.
Dà la possibilità di essere seguito parzialmente da coloro che hanno iniziato e non terminato tale formazione negli anni precedenti.

**Rieducazione posturale globale**

*Istruttore* Phillipe E. Souchard, Presidente dell'università di terapia manuale. Saint Mont, FR.

*Date* Da lunedì 17 a sabato 22 luglio

*Luogo* Clinica militare Novaggio

*Lingua* Francese con traduzione

*Costo* Fr. 850.– per membri F.S.F. e A.R. C.
Fr. 900.-- per non membri

*Termine di iscrizione* 31.5.89

La formazione completa comprende quattro settimane di istruzione previste per: 11–16.12.89 / 26–31.3.90 / 4–9.6.90. L'iscrizione al primo corso impegna automaticamente alla formazione completa.
P. Souchard, partendo dalle tecniche Mézière che per dieci anni ha insegnato, ha elaborato una sua tecnica d'approccio riabilitativo posturale globale basato essenzialmente su degli allungamenti.
Sul suo pensiero esiste una ricca bibliografia edita da Marapese - Roma.

**Riabilitazione dopo mastectomia**

*Relatori* Dr. Goldhirsch, reparto oncologia Ospedale Civico Lugano
Dr. Rey, reparto di ginecologia Ospedale Civico Lugano
Dr. G. Martino Centro Tumori Milano
Team riabilitativo del Centro Tumori Milano

*Date* Venerdì 13.10.89 dalle ore 14.00
Sabato 14.10.89 dalle ore 09.00
alle ore 16.00

*Luogo* Da stabilire

Questo aggiornamento, il cui programma definitivo deve essere ancora stabilito, prevede per il pomeriggio di venerdì una introduzione teorica alla problematica (aspetti diagnostici, terapeutici, chirurgici). Sabato, esposizione da parte del gruppo di terapisti del Centro Tumori Milano.
Informazioni più dettagliate seguiranno.

**Formazione in massaggio del tessuto connettivo (B.G.M.)**

secondo la tecnica del Dr. H. Teirich-Leube

*Istruttore* P. Faucherre, istruttore riconosciuto dall'associazione internazionale B.G.M.. Docente nella scuola di fisioterapia Vodese.

*Date* 9.11.89 dalle ore 17.30 alle 20.00
10.11.89 dalle ore 09.00 alle 20.00
11.11.89 dalle ore 09.00 alle 19.00

*Luogo* Ospedale Civico Lugano o Clinica militare Novaggio

*Lingua* Francese con traduzione in italiano

*Costo* Costo complessivo dei due seminari:
Fr. 400.– per membri F.S.F. e A.R.C.
Fr. 460.– per non membri

*Termine iscrizione* 31.7.89 al più tardi.

Questo corso formativo si suddivide in due parti per un totale di 50 ore di istruzione. La seconda parte é prevista per la primavera del 1990. L'iscrizione impegna alla partecipazione completa del corso. Aggiornamenti ulteriori sono fattibili su richiesta.

**Modalita' di iscrizione**

L'iscrizione ad un corso si effettua tramite l'invio della quota per mezzo della apposita cedola di versamento, precisando sul retro il tema del corso.
La persona iscrittasi riceverà in seguito conferma della possibilità di partecipare al corso e le ulteriori necessarie informazioni.
In caso di non realizzazione di un corso per mancanza di iscrizioni i soldi verranno immediatamente rimborsati.
Le rinunce di partecipazione non avvisate con un anticipo di almeno trenta giorni dalla data di inizio del corso, non saranno prese in considerazione.
Al termine del corso verrà rilasciato una attestazione di frequenza a condizione che la formazione sia seguita regolarmente e nella sua integrità.
E' nostra intenzione organizzare un trasporto comune par – tente dalla stazione ferroviaria di Lugano per i corsi che avranno luogo a Novaggio.
Informazioni supplementari al segretariato della Federazione Svizzera Fisioterapisti –Sezione Ticino– (091/54 15.20).
La Federazione Fisioterapisti Svizzera –sez. Ticino– in collaborazione con l'Associazione Cultura e Riabilitazione si augurano di essere riusciti con questo programma a soddisfare in parte i vostri desideri.
Aspettiamo delle vostre proposte per il programma del prossimo anno e vi attendiamo numerosi alle manifestazioni organizzate.

## Tableau de cours – général
Suisse romande et Tessin

CHUV CENTRE HOSPITALIER UNIVERSITAIRE VAUDOIS

## CI2PS

**Formation permanente**

## Cours

Kinésithérapie respiratoire analytique basée sur les notions modernes de l'auscultation pulmonaire
Guy POSTIAUX, responsable du département de kinésithérapie respiratoire, Clinique Reine Fabiola, Montignies sur Sambre (Belgique).

*No 8916* Cours de base: 3 jours à Lausanne, du 10 au 12 mars 1989 au CHUV dans la salle de séminaire No. 2 (BH 08)

PrixFr. 490.–

*No 8918* Deuxième degré: 2 jours à Lausanne, 7 et 8 octobre 1989

Prix Fr. 330.–

**François BOVAY, Chef physiothérapeut**
**CHUV Lausanne, Tél. 021 - 41 41 16**

Société Suisse de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire

Membre de la Société Européenne de kinésithérapie respiratoire et cardio-vasculaire

La Société Suisse de Physiothérapie Respiratoire et Cardio-Vasculaire vous propose sa

## 1ère Journée Nationale de Physiothérapie Respiratoire

à l'Hôpital Wildermeth, de 09h00 à 18h00, à Bienne.
le *samedi 22 avril 1989.*

*Thème principal:* La physiothérapie respiratoire: du nouveau-né à l'adolescent.

*Sujets traités:* La biomécanique, les bilans, les aspects thérapeutiques et les perspectives nouvelles.

*Orateurs:* Prof. R. Zurbrugg, Dr. J. Ehrensperger, Dr. Cl. Legat, Dr. R. Olgiati, Mme K. Stecher, Mr P. Althaus, Th. Dumont, G. Gillis, Ph. Merz.

*Finance d'inscription:* (pause et repas de midi inclus, sans boissons)

membre de la SSPRCV Sfr. 50.–
non membre Sfr. 70.–

La journée se terminera par l'assemblée générale de la SSPRCV
Bulletin d'inscription à découper et à retourner à:
***Gillis Georges, Chef physiothérapeute, Hôpital Wildermeth, 2502 Bienne***

Nom: _____

Prénom: _____

Adresse: _____

Téléphone: _____

No postal: _____

Ville: _____

Canton: _____

O membre de la SSPRCV
O non membre de la SSPRCV (cochez svp)
s'inscrit à la Journée Nationale du samedi 22 avril 1989 à Bienne, et verse la somme de Sfr. 50.– (membre SSPRCV) Sfr. 70.– (non membre SSPRCV) à Banque Populaire Suisse, Croix d'Ouchy, Lausanne. (VD)
CCP 10-787-9, compte no 10.969790.0

Date: _____

Signature: _____

**Société de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire**
**Membre de la Société Européenne de kinésithérapie respiratoire et cardio-vasculaire**
**La Società Svizzera di Fisioterapia respiratoria, cardiaca-vascolare**

Dans le cadre de la

## Journée Nationale de Physiothérapie Respiratoire et Cardio-Vasculaire 1989

la Société Suisse de Physiothérapie Respiratoire et Cardio-Vasculaire vous propose:
Une journée sur la physiothérapie respiratoire de l'enfant à l'adolescent, ses aspects pratiques et fonctionnels.

*Quand:* le samedi 22 avril 1989.

*Où:* à l'Hôpital Wildermett de Bienne, 2502 Bienne

Réservez donc déjà cette journée de formation et de rencontre entre les professionnels de Suisse Romande, Alémanique et Italienne.

**Voranzeige**
Die Schweizerische Gesellschaft für Atmungstherapie und Herz-Kreislaufrehabilitation organisiert ihre

## Nationale Fortbildungstagung 1989

Dieses Treffen vereinigt Therapeuten aus den drei Sprachregionen der Schweiz.

*Thema:* Atmungstherapie beim Kleinkind und beim Jugendlichen.
Funktionelle und praktische Aspekte.

*Wann:* Samstag, den 22. April 1989

*Wo:* Spital Wildermett Biel, 2502 Biel.

Nähere Angaben werden folgen.

P902-1

La Societa Svizzera di Fisioterapia Respiratoria Cardio-Vascolare vi propone la sua

## Prima Giornata Nazionale di Fisioterapia Respiratoria

all 'Ospedale Wildermeth, dalle ore 09 alle ore 18, a Bienna.
il *Sabato 22 aprile 1989.*

*Tema principale:* la fisioterapia respiratoria: dal neonato all'adolescente.

*Soggetti trattati:* la biomecanica, i bilanci, gli aspetti terapeutici e le nuove prospettive.

*Oratori:* Prof. R. Zurbrugg, Dr. J. Ehrensperger, Dr. Cl. Legat, Dr. R. Olgiati, Mme K. Stecher, Mr P. Althaus, Th. Dumont, G. Gillis, Ph. Merz.

*Finanza d'incrizione:* (pausa e pranzo inclusi, senza bibite)

membro della SSPRCV Sfr. 50.–
non membro Sfr. 70.–

La Giornata si termiera con l'Assemblea Generale della SSPRCV.
Bollettino d'inscrizione da tagliare et rinviare a:
**Gillis Georges, Chef physiothérapeute, Hôpital Wildermeth, 2502 Bienne.**

Cognome: _____

Nome: _____

Indirizzo: _____

Telefono: _____

NPA: _____

Citta: _____

Distretto: _____

O membro della SSPRCV
O non membro della SSPRCV
si inscrive alla Giornata Nazionale del Sabato 22 aprile 1989 a Bienna, e versa la somma di Sfr. 50.– (membro SSPRCV), Sfr. 70.– (non membro), alla Banque Populaire Suisse, Croix d'Ouchy, Lausanne. (VD)
CCP 10-787-9, compte no 10.969790.0

Data: _____

Firma: _____

# Industrienachrichten
# Nouvelles de l'industrie

## Neuer Sportopedia TEAM leichter, schneller, wendiger

Der Name TEAM steht für Verlässlichkeit, Stärke, Mannschaftssport. Viele Siege sind mit diesem Rollstuhl errungen worden. Wir stellen ihn hier vor, weil der neue TEAM mit dem TEAM-Rollstuhl der frühen achtziger Jahre fast nur noch den Namen gemeinsam hat. Spitzensportler, vor allem die Damen von der Basketball-Nationalmannschaft, Trainer sowie die Konstrukteure von Sportopedia haben ihn gemeinsam entwikkelt.

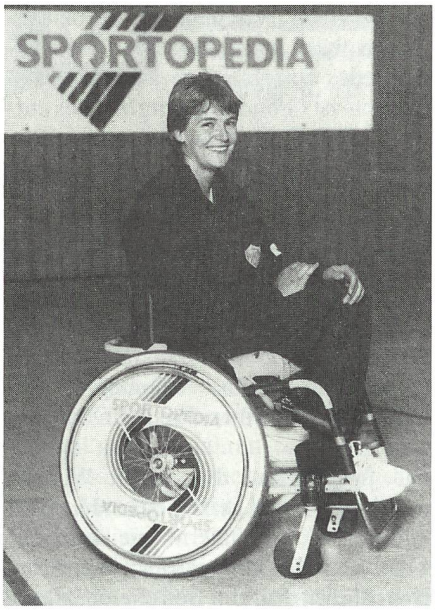
Dieser TEAM ist schneller, wendiger und leichter. Komplett ausgerüstet ist er ab 12,7 kg zu haben. Die Feuerprobe bestand er bei den Paralympics '88 in Seoul, als offizielles Gerät der Basketball-Nationalmannschaft der Damen.

Der starre Rahmen aus hochfestem, nahtlos gezogenem Chrom-Molybdän-Rohr (25CrMo4) ist vollverzinkt. Zwei Rahmenlängen gibt es: 520 mm und 570 mm (entsprechend ist die Modellbezeichnung TEAM 520 und TEAM 570).

Ausserdem ist der TEAM in vielen Varianten zu haben, z. B. in vier Sitzbreiten (36, 38, 40, 42 cm) und zwei Sitztiefen (TEAM 520: 38 cm; TEAM 570: 38 und 40 cm); mit verschiedenen Rückenlehnen und Beinstützen. Die Radbuchsenplatte hat sieben horizontal versetzte Aufnahmebohrungen. Die Platte kann man zusätzlich noch wenden und in vier Höhen am Rahmen befestigen. So entstehen 56 unterschiedliche Positionen der Antriebsräder.

Zehn Rahmen-Farben in haltbarer, elektrostatischer Pulverbeschichtung stehen zur Auswahl. Sitz und Rücken sind mit atmungsaktivem, strapazierfähigem schwarzem PU-Gewebe bezogen.

Ortopedia schickt unseren Lesern auf Anfrage einen ausführlichen Prospekt, mit technischen Details und Farbmustern (Abt. Sportopedia, Postfach 6409, D-2300 Kiel 14, Tel. 0431-2003-0).




*Olypiasiegerin Jutta Saggau, Silbermedaille im deutschen Basketball-Team.*

---

*Bricanyl Turbohaler:*

## Aufatmen für Asthmatiker

Trotz aller Bemühungen zur Luftreinhaltung sind Erkrankungen der Atemwege eine eigentliche Zeiterscheinung. Die Anzahl der asthmatischen Erkrankungen steigt unablässig, und zwar nicht nur bei Erwachsenen, sondern insbesondere auch bei Jugendlichen und Kindern.

Schwerpunkt wirksamer Asthmabehandlung ist heute die Inhalation bronchialaktiver Medikamente, beispielsweise inhalative Steroide, Vagolytika, Bronchodilatatoren und Prophylaktika. Ein wesentliches Ziel der Therapie besteht darin, das Medikament so konzentriert wie möglich zu verabreichen und gleichzeitig das Auftreten unangenehmer Nebenwirkungen zu vermeiden. Die Einnahme der Wirksubstanz durch Inhalation aus einer kleinen Spraydose bietet dazu gute Voraussetzungen und hat sich in der Asthmabehandlung fest etabliert.

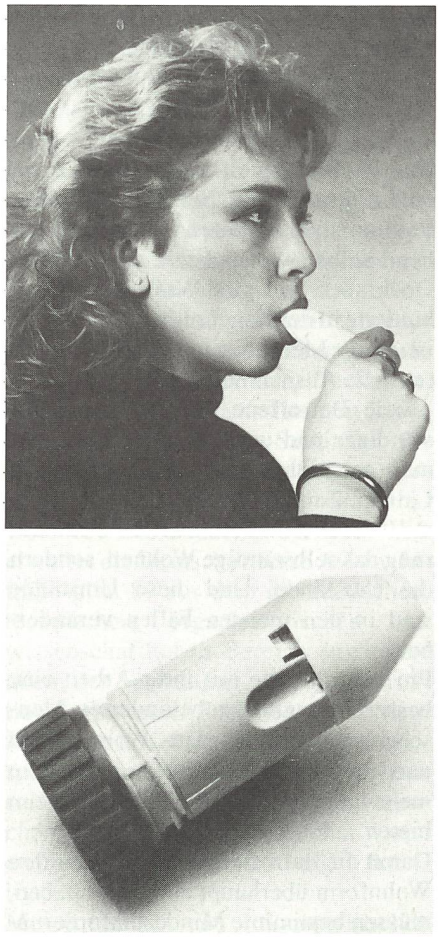
## Herkömmliche Technik hat Nachteile

Die dafür bis anhin verwendeten Treibgasaerosole haben allerdings auch Nachteile. Zum einen sind Treibgase aufgrund ihrer zweifelhaften Umweltverträglichkeit ganz allgemein ins Zwielicht geraten. Zum anderen haben Studien gezeigt, dass ein grosser Teil der Patienten Schwierigkeiten hat, die Handhabung des Spray-Aerosols mit dem Einatmen zu koordinieren. Deshalb ist die Wirksamkeit des Medikaments vermindert. Die als Alternative angebotenen sogenannten Pulververnebler sind zwar ein Schritt auf dem richtigen Weg, haben aber andere Systemnachteile.

## Durchbruch in der Inhalationstechnik

Eine neue Lösung, die die Vorteile der bisherigen Methoden vereint und deren Nachteile vermeidet, ist der Bricanyl Turbuhaler. Seine therapie- und anwendungsfreundlichen Eigenschaften sind ein echter Durchbruch in der Inhalationstechnik.

Der Turbuhaler – Resultat 15jähriger Forschung und Entwicklung – enthält weder umweltschädigende Treibgase noch Trägersubstanzen. Der Patient nimmt deshalb nur reine Wirksubstanz



*Einfach in jeder Tasche mitzuführen: der neue Turbuhaler gegen Asthma. Sein Vorrat an reinem Wirkstoff, ohne Treibgase und Trägersubstanzen, reicht für 200 Anwendungen aus.*

(Terbutalin) in optimaler Konzentration und Wirksamkeit auf. Klinische Versuche haben gezeigt, dass das therapeutische Resultat in jeder Beziehung den herkömmlichen Aerosolen entspricht.

Besonderes Augenmerk legten die Entwickler auf einfache und sichere Handhabung. Der Bricanyl Turbuhaler ist handlich und jederzeit einsatzbereit. Der Wirkstoffvorrat reicht für 200 Anwendungen aus, ein roter Indikator unter dem Mundstück zeigt an, wenn der Wirkstoffvorrat zur Neige geht bzw. noch für 20 Dosen ausreicht.

Bezugsquelle: gegen Rezept in allen Apotheken erhältlich.

# Auch behinderte Menschen wollen selbständig wohnen

*In diesen Tagen startet Pro Infirmis ihre traditionelle Sammlung. Im Mittelpunkt steht dieses Jahr das Thema «Wohnen». Pro Infirmis unterstützt Wohnformen und -projekte, die eine Alternative zum Leben im Heim bieten. Dem Wunsch vieler Betroffener nach mehr Selbständigkeit und Unabhängigkeit steht allerdings ein gravierender Mangel an behindertengerechtem Wohn- und Lebensraum, ambulanten Diensten (Spitex) und finanziellen Mitteln im Wege.*

Das Wohnen spielt in unserem Leben eine zentrale Rolle. Einmal erwachsen, bestimmen die meisten von uns weitgehend selbst, wo und wie sie wohnen. Doch auch hier gilt: Was für Nichtbehinderte in der Regel selbstverständlich ist, ist für Menschen mit einer Behinderung die Ausnahme.

«Viele Betroffene können weit selbständiger und unabhängiger leben, als man gemeinhin annimmt», sagt Erika Liniger, Zentralsekretärin der Pro Infirmis. «Oft verhindert nicht die Behinderung das selbständige Wohnen, sondern die Umstände. Und diese Umstände sind in den meisten Fällen veränderbar.»

Pro Infirmis, die mit ihrer Arbeit eine bessere Integration behinderter Menschen anstrebt, fördert Wohnformen und -projekte, die eine Alternative zum meist abgesonderten Leben im Heim bieten.

Damit die Betroffenen in bezug auf ihre Wohnform überhaupt eine *Wahl* haben, müssen bestimmte Mindestanforderungen erfüllt sein.

**Wohnen ohne Schranken**

Damit Menschen mit einer schwereren Behinderung in bezug auf ihre Wohnform überhaupt eine Wahl haben, müssen folgende Mindestanforderungen erfüllt sein:
- Wohnung *und* Umgebung ohne bauliche Hindernisse
- Angebot von regelmässigen begleitenden Dienstleistungen für Pflege (spitalexterne Pflegedienste/Spitex), Haushalt, Transport usw.
- Hilfsmittel (z.B. Treppenlift, Krankenheber usw.)
- bezahlbare Mietzinse – eine Behinderung schränkt auch finanziell ein!

### «Anpassbar» bauen!

An erster Stelle steht die Bauweise der privaten *und* öffentlichen Gebäude und Anlagen. Stichworte: Treppen, Türschwellen, fehlende oder zu kleine Lifte, Bade- und WC-Anlagen im Miniaturstil, zu enge Türen usw. Nicht nur Rollstuhlfahrer/innen wird der Alltag schwergemacht, auch Gehbehinderte, Betagte, Kranke, Eltern mit Kleinkindern, Transporteure und Lieferanten bei Umzügen sind betroffen.

Die *Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen*, die von Pro Infirmis mitgegründet wurde und unterstützt wird, plädiert für *«anpassbares»* Bauen. Dazu müssen drei Grundregeln eingehalten werden:
- stufenlose vertikale Erschliessung
- genügend breite horizontale Erschliessung
- für Behinderte benützbare Sanitäreinrichtungen

Weitere Anpassungen sind nur im Bedarfsfall vorzunehmen. Wenn bereits von Anfang an richtig geplant wird, ist diese Bauweise nicht teurer als andere. Die Grundlagen für behindertengerechtes Bauen sind schon lange vorhanden. Trotzdem sind heute 99 von 100 Wohnungen für Behinderte nicht benützbar! Auch die nähere Umgebung ums Haus, Trottoirs, die Stadt, das Dorf, das Quartier sind oft nicht behindertengerecht gebaut.

### Vermittlung, Beratung und finanzielle Unterstützung

In rund 50 Beratungsstellen mit 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der ganzen Schweiz steht Pro Infirmis behinderten Menschen und ihren Angehörigen kostenlos zur Verfügung. Sie unterstützen den einzelnen bei der Lösung seiner speziellen Probleme; sie bieten Dienstleistungen an, welche für viele Voraussetzungen für ein unabhängiges Leben schaffen, zum Beispiel helfen sie bei der Suche nach einer der wenigen behindertengerechten Wohnungen.

Nicht nur bauliche Barrieren stehen überall buchstäblich im Weg, auch die *Mietzinse* sind oft unerschwinglich.

Eine Behinderung schränkt auch finanziell ein, weil die Arbeitsmöglichkeiten kleiner sind und die Beiträge der Invaliden-Versicherung und die Ergänzungsleistungen nicht immer ausreichen.

Oft kommt es vor, dass eine bereits bestehende Wohnung umgebaut werden muss, etwa wenn ein Bewohner durch Unfall oder Krankheit von einem Tag auf den anderen auf den Rollstuhl angewiesen ist. Auch hier bietet Pro Infirmis den Betroffenen und ihren Angehörigen kostenlose Beratung und wenn nötig finanzielle Unterstützung an.

Eine weitere Voraussetzung für selbständiges Wohnen sind *technische Hilfsmittel* und regelmässig verfügbare *begleitende Dienstleistungen* für Pflege, Haushalt, Transport, Entlastungsdienste für Familien usw. Was genau notwendig ist, hängt von der Art der Behinderung ab. Deshalb unterstützt Pro Infirmis den Auf- und Ausbau der spitalexternen Krankenpflege. Auch eine schwere Behinderung muss selbständiges Wohnen nicht verhindern!

Als Beispiel sei das Projekt «Fridlihuus» im Kanton Glarus erwähnt. Es umfasst Studios und Wohnungen mit Dienstleistungen für jüngere körperbehinderte Personen, die teilweise oder völlig auf Hilfe von Dritten angewiesen sind. Die Bewohner erhalten die nötige Unterstützung. Gleichzeitig werden die Privatsphäre und grösstmögliche Freiheit jedes einzelnen gewährleistet. Pro Infirmis ist Gründungsmitglied des entsprechenden Vereins und unterstützt das Projekt «Fridlihuus» unter anderem mit einem Initiativbeitrag.

### Wohnen lernen

«Ich möchte noch einiges lernen, zum Beispiel wie die Waschmaschine funktioniert. Später einmal möchte ich gerne in eine kleine Wohnung ziehen, vielleicht mit einer Freundin zusammen.»

Die junge Frau, die diesen Wunsch äussert, ist leicht geistig behindert. Seit einigen Monaten lernt sie in einer «Wohnschule» gemeinsam mit anderen Betroffenen und Betreuern, ihren Alltag weitgehend selbständig zu gestalten.

Mit den «Wohnschulen» will Pro Infirmis erreichen, dass auch Personen mit einer leichten bis mittelschweren geistigen Behinderung mit einer losen Betreuung selbständig wohnen können.
«Selbständiges Wohnen», so Erika Liniger, «ist wie die Mobilität eine Voraussetzung zur Integration behinderter Menschen. Dass ein Miteinander im Alltag möglich ist, beweisen zahlreiche einzelne Beispiele. Ich hoffe, dass selbständiges Wohnen für Behinderte bald nicht mehr die Ausnahme, sondern die Regel ist. Wenn sich behinderte und nichtbehinderte Menschen erst einmal unter dem selben Dach begegnen können, werden auch die allseits bekannten Berührungsängste schwinden.»

**Alle können mithelfen**

Zur Weiterführung solcher Projekte, der Beratung und der umfangreichen generellen Tätigkeit benötigt Pro Infirmis finanzielle Unterstützung. Jeder einzelne kann mit einer Spende die Arbeit und Ziele von Pro Infirmis mittragen. Die Glückwunschkarten mit Motiven des Zürcher Malers Paul Stauffenegger sind ein Zeichen des Dankes. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Patenschaft zu zeichnen.
Die Sammlung beginnt am 6. März. Allen Spenderinnen und Spendern dankt Pro Infirmis – auch im Namen der Betroffenen – herzlich für ihre Solidarität. ●

**Interhospital 89**
15. Deutscher Krankenhaustag
15th German Hospital Meeting
15e Journées des Hôpitaux Allemands
**Hannover 6.–9.6.89**

## Grösste Krankenhaus-Fachmesse der Welt präsentiert sich in Hannover – 15. Deutscher Krankenhaustag im neuen Tagungs-Centrum Messe

Traditionell nicht an einen festen Standort gebunden, kehrt die internationale Krankenhaus-Fachmesse Interhospital nach 12 Jahren an den Messeplatz Hannover zurück. In dem bisher besten Messejahr der Deutschen Messe AG mit einer Vielzahl von grossen, internationalen Veranstaltungen tritt die Interhospital '89 in Verbindung mit dem 15. Deutschen Krankenhaustag (6. bis 9. Juni) als ein herausragender Höhepunkt im Messegeschehen hervor. Ideelle Trägerin dieser Krankenhaus-Fachmesse ist die Gesellschaft Deutscher Krankenhaustag (GDK), Düsseldorf, zusammen mit dem Verband für Medic Messen e.V., Düsseldorf. Die GDK ist zugleich auch Veranstalterin der Interhospital 89 und des 15. Deutschen Krankenhaustages.
Der Messeplatz Hannover, der eine hervorragende Infrastruktur und eine überaus verkehrsgünstige Lage bietet, ist dieser Branche schon seit jeher verbunden. Bereits 1977 richtete die Deutsche Messe AG die im Zweijahres-Rhythmus stattfindende Interhospital (797 Aussteller) und den 9. Deutschen Krankenhaustag aus. In den Jahren 1973 und 1982 war Hannover Veranstaltungsort der FAB (Fachausstellung für Anstaltsbedarf). Für 1989 rechnet die Deutsche Messe AG mit etwa 1250 Ausstellern (1987: 1216) auf rund 100 000 $m^2$ Brutto-Ausstellungsfläche. Bereits Monate vor Beginn der Veranstaltung zeichnet sich ein ausserordentlich grosses Interesse bei den ausländischen Unternehmen ab. Von 27 auf der Interhospital 89 vertretenen Nationen präsentieren sich allein 10 Länder mit Gemeinschaftsständen, die vorwiegend in der Medizintechnik angesiedelt sind. Rund 3800 $m^2$ Netto-Ausstellungsfläche umfasst dieses internationale Angebot aus Australien, Grossbritannien, Frankreich, Finnland und Italien. Schweden, USA, Israel, Belgien und die Niederlande treten ebenfalls mit Gemeinschaftsschauen in Hannover an. In hervorragender Positionierung stehen die Interhospital-Ausstellungshallen mitten im grünen Herzen des Messegeländes, das mit seinen modernen, ebenerdigen Hallen, den witterungsunabhängigen Verbindungen, gläsernen Passagen und Galerien transparente Akzente setzt. Den Kern dieses Komplexes bildet zur Veranstaltung das neue Tagungs-Centrum Messe, das im Frühjahr 1989 eröffnet wird. In diesem architektonisch faszinierenden und nach modernsten Gesichtspunkten ausgelegten Tagungs-Centrum wird der 15. Deutsche Krankenhaustag stattfinden.
*Das Ausstellungsprogramm der Interhospital 89 umfasst*:
Halle 5: Raumeinrichtung; Organisationstechnik.
Halle 6: Ver- und Entsorgungsgeräte, Desinfektion, Reinigung; Nahrungsmittel und Küchen; Bekleidung, Wäsche und Textilpflege.
Halle 7: Haus- und Gebäudetechnik; Dienstleistungen, Fachliteratur.
Halle 13, 15, 16, 17, 19: Medizintechnik
Halle 17, 23: Medizinische Verbrauchsgüter.
Neueste Entwicklungen, Anlagen und Dienstleistungen in allen medizin-technischen und organisatorischen Bereichen stellen sich dem internationalen Vergleich.
Unter dem Generalthema «Auf dem Weg zum Krankenhaus 2000» veranstaltet die Gesellschaft Deutscher Krankenhaustag (GDK) zur gleichen Zeit auf dem Messegelände den 15. Deutschen Krankenhaustag. In Verbindung mit der Interhospital 89 besteht für Aussteller und Besucher Gelegenheit, sich über fachliche und gesundheitspolitische Aspekte der stationären Krankenversorgung zu informieren. Spezifische Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen fachbezogener Krankenhausberufsgruppierungen, wie Ärzte, Hygienefachkräfte, Techniker, Architekten und Diätassistenten sowie anwendungsorientierte Seminare für Krankenhauspraktiker runden das messebegleitende Kongressprogramm ab.
Über 100 000 Besucher aus aller Welt erwartet die Deutsche Messe AG zur Interhospital 89 aus dem medizinischen, technischen, organisatorischen und wissenschaftlichen Bereich sowie vor allem der Verwaltung. Als die international führende Fachmesse auf dem Krankenhaussektor konnte die Interhospital 87 einen hohen Anteil an Fachbesuchern (97,9 Prozent) für sich verbuchen; 50,6 Prozent der Besucher waren an Beschaffungsentscheidungen beteiligt.
Messequalität im sympathischen Umfeld bietet das Messegelände seinen Besuchern, denn der Service auf und rund um das Messegelände wird in Hannover grossgeschrieben: Direkte Autobahnanbindung und Verkehrslenkungsmassnahmen ermöglichen den Reisenden schnell und direkt auf die 50 000 zur Verfügung stehenden Parkplätze zu gelangen. Der Flughafen Hannover ist Knotenpunkt für internationale Flugverbindungen und verfügt noch über zusätzliche Kapazität. Messebesucher, die zunächst am Hauptbahnhof ankommen, sind dank des Stadtbahn-Schnelltaktverkehrs in knapp 20 Minuten auf der Messe. Nicht zuletzt bietet die 1989 neu installierte ISDN-Anlage wie auch das in allen Interhospital-Hallen zur Verfügung stehende elektronische Besucher-Informationssystem (EBi) Besuchern und Ausstellern die Möglichkeit modernster Kommunikation und Information. ●

# Produktinformator

(Einkaufsführer für die Physiotherapie, alphabetisch geordnet – was wo bestellen)

Der nächste Produktinformator erscheint in Nr. 6/89 (französisch)

## A

### Apparate, elektromedizinisch

GTG, Kilchberg, Telefon 01/715 31 81

Jean Holzer SA, 8180 Bülach
Telefon 01/860 07 32

Med-Elec, Fred Boppart,
2829 Vermes, Telefon 066/38 86 68

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

Medicompex SA, Genève
Telefon 022/39 40 38

## B

### Betten + Zubehöre

forum für medizinische liegehilfen
8036 Zürich, Telefon 01/242 68 90

### Biofeedback Therapiegeräte

Jean Holzer SA, 8180 Bülach
Telefon 01/860 07 32

## E

### Elektro-Therapiegeräte

GTG, Kilchberg, Telefon 01/715 31 81

Laubscher & Co. AG, Basel
Telefon 061/25 58 00

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

Medicompex SA, Genève
Telefon 022/39 40 38

### Extensionsgeräte

Laubscher & Co. AG, Basel
Telefon 061/25 58 00

## F

### Fitness-Geräte

Provital AG, Solothurn
Telefon 065/22 39 70

## G

### Gelenkstützen Mikros

medExim AG, Grenchen, 065/55 22 37

## H

### Hochvolt-Therapiegeräte

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

## I

### Inhalationsapparate + Zubehör

Labhardt AG (PARI), Basel
Telefon 061/38 22 38

### Interferenztherapiegeräte

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

## K

### Kältebeutel

3M (Schweiz) AG, Rüschlikon
Telefon 01/724 90 90

röwo® Sportdienst Schweiz
4410 Liestal, Telefon 061/901 15 55

### Kompressionsbinden

Beiersdorf AG, Division Medical
4142 Münchenstein, Tel. 061/34 61 11

### Krankenstöcke

medExim AG, Grenchen, 065/55 22 37

### Kurzwellen-Therapiegeräte

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

## L

### Lasertherapie

G. Käppeli-Medizintechnik, Biel
Telefon 032/23 89 39

Lasotronic AG, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 34 90

Med-Elec, Fred Boppart
2829 Vermes, Telefon 066/38 86 68

## M

### Magnetfeld-Therapie

G. Käppeli-Medizintechnik, Biel
Telefon 032/23 89 39

### Massageapparate

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

### Massageöle

Weleda AG, Arlesheim
Telefon 061/72 41 41

### Massage-Präparate

röwo® Sportdienst Schweiz
4410 Liestal, Telefon 061/901 15 55

### Mikrowellen-Therapiegeräte

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

### Muskelstimulatoren

GTG, Kilchberg, Telefon 01/715 31 81

Laubscher & Co. AG, Basel
Telefon 061/25 58 00

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

Medicompex SA, Genève
Telefon 022/39 40 38

# Produktinformator

(Einkaufsführer für die Physiotherapie, alphabetisch geordnet – was wo bestellen)

Der nächste Produktinformator erscheint in Nr. 6/89 (französisch)

## N

### Nervenstimulatoren

Laubscher & Co. AG, Basel
Telefon 061/25 58 00

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

## O

### Orthopädische Bandagen

Labhardt AG (Vibrostatic), Basel
Telefon 061/38 22 38

## P

### Peak Flow Meter

Labhardt AG (Airmed), Basel
Telefon 061/38 22 38

### Perkussive Inhalationstherapie

Labhardt AG (Bird Intrapulmonary Percussive Ventilation), Basel
Telefon 061/38 22 38

### Physikalische Therapie

GTG, Kilchberg, Telefon 01/715 31 81

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

### Physiotherapieartikel

medExim AG, Grenchen, 065/55 22 37

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

## R

### Rebound-Trampolin

GTG, Kilchberg, Telefon 01/715 31 81

### Rehabilitationsartikel

medExim AG, Grenchen, 065/55 22 37

### Reizstromdiagnostik- und therapieapparate

GTG, Kilchberg, Telefon 01/715 31 81

Med-Elec, Fred Boppart
2829 Vermes, Telefon 066/38 86 68

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

## S

### Sauna

Provital AG, Solothurn,
Tel. 065/22 39 70

### Schwellstromapparate

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

### Solarien

Provital AG, Solothurn
Telefon 065/22 39 70

### Spirometrie

Labhardt AG (Micro Medical), Basel
Telefon 061/38 22 38

## T

### Tape-Programm

Beiersdorf AG, Division Medical
4142 Münchenstein, Tel. 061/34 61 11

### Therapiegeräte

medExim AG, Grenchen, 065/55 22 37

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

### Therapie-Tische

Bieber Rehab AG, Bern
Telefon 031/41 22 23

## U

### Ultraschall-Therapiegeräte

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

## V

### Velo-Ergometer

GTG, Kilchberg, Telefon 01/715 31 81

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

### Verbandstoffe

Beiersdorf AG, Division Medical
4142 Münchenstein, Tel. 061/34 61 11

## W

### Wärmetherapiegeräte

Medicare AG, Zürich, Tel. 01/482 48 26

### Wasserbetten

Aqua Dynamic, 8640 Rapperswil
Telefon 055/27 95 55

### Wundenheilbäder

Labhardt AG (Supernaturan), Basel
Telefon 061/38 22 38

# Info

## Herz- und Kreislaufkrankheiten: Gesunde Ernährung verringert das Risiko

In der Schweiz sind Herz- und Kreislaufkrankheiten mit 23 500 Sterbefällen 1986* immer noch die häufigsten Todesursachen, obschon diese Zahl seit 5 Jahren regelmässig abnimmt (1981: 25 300).

Die Verhinderung dieser Krankheiten geschieht in erster Linie über die Ernährung. Der Übergewichtige lebt gefährlich und hätte alles Interesse, einige der überflüssigen Kilos zu verlieren, die seine Silhouette abrunden. Die sehr einfache Empfehlung lautet dahin, den Konsum von Fett und fetthaltigen Nahrungsmitteln sowie den Alkoholkonsum einzuschränken.

Damit wird nicht nur die Kalorienmenge verringert, sondern auch der Cholesterinspiegel gesenkt. Cholesterin ist für den Körper zwar unerlässlich; ein zu hoher Anteil im Blut ist jedoch ein Alarmsignal.

Die zweite Empfehlung betrifft die Nahrungsfasern (Vollkorngetreide, Gemüse und Hülsenfrüchte, Früchte), die auch eine Senkung des Blut-Cholesterinspiegels bewirken. Nahrungsmittel mit viel Nahrungsfasern fördern die Verdauung und wirken rasch sättigend. Sie tragen damit auch zum Erfolg beim Abnehmen bei.

Man schätzt, dass mit einfachen Massnahmen im Bereich Essen und Trinken mit einer Änderung der Lebensgewohnheiten (mehr körperliche Tätigkeit und Sport) die Zahl der Herz- und Kreislauferkrankungen um die Hälfte verringert werden könnte. □

**Statistisches Jahrbuch der Schweiz 1987/1988*

## Reisekrankheit

Häufigste Anzeichen der Reisekrankheit sind Übelkeit und Erbrechen, die sich meist durch Benommenheit, kalten Schweiss und Blässe ankündigen. Unterstützt wird die Reisekrankheit durch schlechte Luft, Aufregung und häufig wechselnde Reize unserer Sinnesorgane. Auf Reisen gibt es viel Neues zu sehen und hören, unbekannte Düfte und Situationen müssen von unserem Gehirn eingeordnet werden.

Genau dort nämlich werden die unangenehmen Symptome der Reisekrankheit ausgelöst, die auch als «Bewegungskrankheit» bezeichnet wird. Bei hohem Seegang reagiert unser Gleichgewichtsorgan im Innenohr auf die ständig wechselnde Bewegungsrichtung – mal auf, mal ab. Über Nervenbahnen erfolgt die Weitermeldung des «Ungleichgewichts» zum Gehirn, das die unangenehmen Symptome an den Körper «weitergibt». Das gleiche kann auch durch Geschwindigkeitsänderungen beim Autofahren, bei Start und Landung eines Flugzeuges und in anderen Situationen auftreten, die das Gleichgewichtsorgan und die Sinnesorgane reizen. Zur Vorbeugung hat das Deutsche Grüne Kreuz die folgenden Ratschläge zusammengestellt:

- Halten Sie sich bei Schiffs- und Flugreisen möglichst in der Mitte des Decks auf
- Achten Sie auf ausreichende Frischluftzufuhr bzw. gute Belüftung
- Wählen Sie eine halbliegende, in jedem Fall aber entspannte Sitzhaltung
- Bei Schiffsreisen sollten Sie auf einen festen Punkt am Horizont blicken
- Geniessen Sie während des Transports nur kleine, leichte und gut verträgliche Mahlzeiten und essen Sie dafür häufiger
- Verzichten Sie bei Kurzflügen ganz aufs Essen
- Alkohol besser völlig meiden
- Lesen wirkt sich meist ungünstig aufs Gleichgewichtsorgan aus
- In Ihrer Reiseapotheke sollten Sie auf jeden Fall Reisetabletten mitführen. Reisezäpfchen eignen sich für wärmere Länder nicht so gut, da sie sich verformen und unhandlich werden können. Auf Rezept erhalten Sie auch Reisepflaster.

Geben Sie der Reisekrankheit also keine Chance und beugen Sie rechtzeitig vor. □

## Schlafstörungen bei älteren Menschen

Bei alten Menschen sind lange Einschlafphasen, häufigeres Aufwachen in der Nacht und kürzere Schlafdauer durchaus normal. Lärm, ungewohnte Umgebung und andere situationsabhängige Bedingungen wie Temperatur, Bett, Bettdecke, auch Ärger, Angst usw. nehmen älteren Menschen eher den Schlaf als jüngeren.

Klagen ältere Menschen über Schlafstörungen, muss auf jeden Fall nach körperlichen oder seelischen Erkrankungen, aber auch nach schlafstörenden Medikamenten gefahndet werden. Der Schlaf wird immer durch Krankheiten, die mit Schmerzen einhergehen, beeinträchtigt. In jedem Fall muss zuerst nach einer Ursache gesucht und diese muss behandelt werden. Oft ist die Schlafstörung einziges Zeichen einer Depression.

Schlafmittel sollten erst dann genommen werden, wenn keine kausale Therapie möglich ist, wenn der Wirkungseintritt der kausalen Behandlung erst nach einem bestimmten Zeitpunkt zu erwarten ist, oder wenn akute Schlafstörungen eine kurzfristige Behandlung erfordern. Nach Meinung von Kaiser (Med. Welt, 39, 1988, 871 – 874) sollten Patienten mit Schlafstörungen zuerst allgemeine Empfehlungen gegeben werden:

1. gleichbleibendes Zu-Bett-geh-Ritual.
2. nicht zu viel im Bett liegen, z.B. im Bett weder lesen noch fernsehen.
3. möglichst spät zu Bett gehen, denn der Schlaf vor Mitternacht ist nicht gesünder als der nach Mitternacht.
4. Alkohol ist kein Schlafmittel. Ein Glas Bier als Schlaftrunk schadet aber nicht.

Manchmal bewähren sich auch Wechselduschen oder Wechselfussbäder, entspannende Gymnastik und leichte Massagen.

Hilft das alles nicht, können Extrakte aus Baldrian, Hopfen oder Passionsblume genommen werden. □

# Stellenanzeiger / Service de l'emploi

## Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

Altdorf: – Physiotherapeut(in). Kantonsspital Uri. (Inserat Seite 50)
Andeer: – Physiotherapeut(in). Schamser Heilbad. (Inserat Seite 65)
Arbon: – dipl. Physiotherapeut(in). Teilzeit möglich. Physiotherapie Heide Giger. (Inserat Seite 58)
– dipl. Physiotherapeut(in).Physiotherapie Roman Neuber. (Inserat Seite 64)
Baden: – Chef-Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 48)
Bad Ragaz: – dipl. Physiotherapeuten(innen). Institut für physikalische Therapie. R. Glücksmann. (Inserat Seite 50)
Basel: – dipl. Physiotherapeuten(innen) 100% Job-Sharing möglich. Kantonsspital. (Inserat Seite 55)
– Physiotherapeuten(innen). Bethesda-Spital. (Inserat Seite 53)
Bellikon: – Physiotherapeut(in). SUVA Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 58)
Bern: – dipl. Physiotherapeutin ca. 30–40%. Engeriedspital. (Inserat Seite 62)
– dipl. Physiotherapeut(in) 100%. Inselspital. (Inserat Seite 47)
– dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Larsson. (Inserat Seite 58)
– leitende Physiotherapeutin. Klinik Sonnenhof. (Ins. S. 56)
– dipl. Physiotherapeut(in). Schulungs- und Wohnheime Rossfeld. (Inserat Seite 66)
Biberist: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Neumatt. (Inserat Seite 55)
Biel: – Physiotherapeut(in). Kinderspital Wildermeth, Biel. (Inserat Seite 49)
– dipl. Physiotherapeut. Privatklinik Linde AG. (Ins. S. 53)
– Physiotherapeut(in). Dr. med. J. Weber, internistisch/rheumatologische Arztpraxis. (Inserat Seite 60)
Brugg: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie M. Hegener. (Inserat Seite 63)
– dipl. Physiotherapeutin ca. 50%. Bezirksspital Brugg. (Inserat Seite 49
Bülach: – dipl. Physiotherapeut(in). Kreisspital. (Inserat Seite 59)
– dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie Martin Wälchli. (Inserat Seite 61)
Burgdorf: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie U. Nold-Kohler. (Inserat Seite 66)
Cevio/TI: – Fisioterapista. Ospedale Distrettuale di Vallemaggia. (Inserat Seite 56)
Chiasso: – dipl. Physiotherapeutin. Fisioterapia Liliane Moretti-Gysin. (Inserat Seite 52)
Chur: – Chefphysiotherapeut(in). Rätisches Kantons- und Regionalspital. (Inserat Seite 57)
Davos Platz: – dipl. Physiotherapeutin. Therapie M. Borsotti. (Ins. S. 63)
– Physiotherapeut(in). Thurgauisch-Schaffhausische Höhenklinik. (Inserat Seite 55)
Dielsdorf: – Physiotherapeut(in). Heim für cerebral Gelähmte. (Inserat Seite 48)
Ennenda: – dipl. Physiotherapeutin Teilzeitpensum. Physiotherapiepraxis B. Zweifel-Drexel. (Inserat Seite 50)
Feuerthalen: – dipl. Physiotherapeutin, Teilzeit mind. 30%. H. Rellstab, Physikalische Therapie. (Inserat Seite 62)
Flawil: – dipl. Physiotherapeutin. Kantonales Spital. (Inserat Seite 58)
– dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie P. Genton. (Inserat Seite 54)
Frauenfeld: – dipl. Physiotherapeutin, Privatpraxis A. Stoller. (Inserat Seite 52)
Frick: – dipl. Physiotherapeutin. C. Kym, Physikalische Therapie. (Inserat Seite 60)
Frutigen: – Physiotherapeutin. Physiotherapie Tanja Gerber. (Inserat Seite 54)
Grono: – dipl. Physiotherapeut(in). Clinica San Rocco (Ins. S. 54)
Heiden: – dipl. Physiotherapeutin. Regionalspital (Inserat Seite 59)
Herisau: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonale psychiatrische Klinik. (Inserat Seite 53)
Horgen: – dipl. Physiotherapeutin in kleine Praxis. Margrit Gerber. (Inserat Seite 67)
Huttwil: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Klinik Favorit. (Inserat Seite 63)
Köniz: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Hoffmann. (Inserat Seite 67)
Kronbühl SG: – dipl. Physiotherapeut(in), Schulheim (Inserat Seite 51)
Küsnacht: – dipl. Physiotherapeut(in). Klinik St. Raphael. (Ins. S. 62)
Laufen: – Physiotherapeut(in). Alfred Schmid, Physiotherapie. (Inserat Seite 60)
Lenzburg: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Urs Häfliger. (Inserat Seite 50)
Locarno: – Physiothérapeute. Studio di fisioterapia Vagnières-Hildenbrand. (Inserat Seite 62)
Lugano: – Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. W. Blum. (Inserat Seite 66)
Luzern: – Physiotherapeutin. Dr. med. F. Koch, rheumatologische Praxis. (Inserat Seite 64)
– dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserate Seiten 47 + 65)
– dipl. Physiotherapeutinnen. Physikalische Therapie Jean-Pierre Birchmeier. (Inserat Seite 61)
Meilen: – dipl. Physiotherapeut(in). Psychiatrische Klinik Hohenegg. (Inserat Seite 49)
Mels: – Physiotherapeutin nur mit Schweizerdiplom. Physikalische Therapie Ruth Fichera-von Aarburg. (Inserat Seite 60)
Münchenstein: – dipl. Physiotherapeut(in). Dr. med. E. Hunziker, Allgemein-Praxis (Inserat Seite 52)
Muralto-Locarno: – Physiotherapeut(in) und Stellvertreter(in). Fisioterapia Al Parco. (Inserat Seite 46)
Muttenz: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie H.P. Hertner. (Inserat Seite 59)
– dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Sylvia Wermuth-Schmid. (Inserat Seite 62)
Niederbipp: – Physiotherapeut(in) 50%. Bezirksspital. (Inserat Seite 48)
Niederuzwil – dipl. Physiotherapeut(in). Alters- und Pflegeheim Sonnmatt. (Inserat Seite 50)
Pratteln: – Physiotherapeut(in). Institut für Physikalische Therapie Norbert A. Bruttin. (Inserat Seite 66)
Rapperswil: – dipl. Physiotherapeut(in). Dr. med. Franz Jeker. (Inserat Seite 65)
Regensdorf: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Birgit Egger. (Inserat Seite 64)
Reussbühl: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Birgit Ineichen. (Inserat Seite 66)
Rheinfelden: – Chef-Physiotherapeut(in). Solbadklinik. (Inserat Seite 51)
Riggisberg: – Physiotherapeutin. Mittelländisches Pflegeheim. (Inserat Seite 64)

Samedan: – dipl. Physiotherapeut(in) Teilzeit 50%. Chesa Ruppanner. (Inserat Seite 51)
Sarnen: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital Obwalden. (Inserat Seite 57)
– Physiotherapeutin-Aushilfe. Heidi König. (Inserat Seite 56)
Schaffhausen: – dipl. Physiotherapeut(in). Kant. Psychiatrische Klinik Breitenau. (Inserat Seite 60)
Schinznach: – Physiotherapeuten(innen). Bad Schinznach. (Inserat S. 61)
Schlieren: – Physiotherapeut(in), Teilzeit möglich. Spital Limmattal. (Inserat Seite 54)
Schönbühl: – dipl. Physiotherapeut(in). Solbad Schönbühl. (Ins. S. 63)
Sierre: – Physiothérapeute bilingue. Institut Notre-Dame-de-Lourdes. (Voir page 56)
Solothurn: – Physiotherapeutin. Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen und Früherfassungsstelle für Risikokinder. (Ins. S. 61)
St. Gallen: – Physiotherapeut(in). 50%–80% Arbeitseinsatz. Frau Dr. med. E. Bänziger. (Inserat Seite 62)
– Physiotherapeutin ca. 50%. Klinik Stephanshorn. (Inserat Seite 57)
Suhr: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Knittel. (Inserat Seite 54)
Sulgen: – Physiotherapeut(in) Physiotherapie Bahnhofstrasse. (Inserat Seite 54
Sumiswald: – Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 64)
Urdorf: – Physiotherapeut(in). Béatrice Tschudi. (Inserat Seite 58)
Uster: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Sabina Furter. (Inserat Seite 60)
– Physiotherapeut(in). Frau Helen Sarbach, Therapie «Uschter 77». (Inserat Seite 64)
Wabern: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie P. Kunz, Zentrum Chly-Wabere. (Inserat Seite 65)
Wald/ZH: – Physiotherapeut(in). Teilzeit möglich. Zürcher Höhenklinik. (Inserat Seite 52)
Winterthur: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie «zur Schützi». (Inserat Seite 63)
– dipl. Physiotherapeut(in). Dr. med. L. Guidon. (Ins. S. 66)
– dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Härri. (Inserat Seite 50)
– Physiotherapeutin. Physiotherapie Eden. (Inserat Seite 66)
Wohlen: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Hermann Michel). (Inserat Seite 54)
Zofingen: – dipl. Physiotherapeutin(en). Rheumatologische Arztpraxis Dr. med. H. R. Koller. (Inserat Seite 57)
Zug: – Physiotherapeut(in) als Praxis-Vertretung. Privat-Praxis. (Inserat Seite 56)

Zürich:
- Physiotherapeutin (30–100%). RGZ Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder. (Inserat Seite 60)
- Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Edgar Specker. (Inserat Seite 65)
- Physiotherapeut(in). Krankenheim Entlisberg. (Ins. S. 59)
- Physiotherapeutin. Institut für physikalische Therapie Z. Schelling. (Inserat Seite 63)
- Physiotherapeutin. Arztpraxis in Zürich 6. (Inserat Seite 64
- Physiotherapeutin. Privatpraxis Dr. med. A. Balkanyi. (Inserat Seite 58)
- dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Dr. med. M. Schultheiss. (Inserat Seite 62)
- Physiotherapeut(in) Teilzeit 50%. Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 53)
- dipl. Physiotherapeut(in) in Teilzeit. Städt. Krankenheim Mattenhof. (Inserat Seite 47)
- Physiotherapeut(in). Schweiz. Pflegerinnenschule. (Inserat Seite 49)
- Physiotherapeut(in). Stadtspital Waid. (Inserat Seite 56)
- Physiotherapeut(in). Frau Z. Mattmann, Physiotherapie. (Inserat Seite 52)
- Physiotherapeutin in rheumatologische Doppelpraxis. (Inserat Seite 66)
- dipl. Physiotherapeut(in) in Teilzeit. Dr. med. H. Nittner, FMH für orthopädische Chirurgie. (Inserat Seite 55)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie M. Löfberg. (Inserat Seite 58)

Zurzach:
- dipl. Physiotherapeuten(innen). Rheumaklinik. (Ins. S. 52)

Chiffre-Inserate

P 5927 – Physiotherapeutin. Physiotherapie im Freiamt AG. (Inserat Seite 64)

P 5914 – un ou une physiothérapeute à mi-temps ou plein temps.Institut de physiothérapie à Genève. (Voir page 50)

P 5969 – Physiothérapeute diplômé(e) pour cabinet médical spécialisé. Situation Lausanne-Ouest. (Voir page 65)

P 5974 – Physiothérapeute diplômé(e) pour Physiothérapie. (Voir page 52)

P 5986 – dipl. Physiotheraput(in) in physiologische Zuweisungspraxis am Bodensee. (Inserat Seite 56)

## Stellengesuche / Demandes d'emplois

Langjährige, erfahrene, best ausgewiesene

**dipl. Physiotherapeutin**

in ungekündigter Position sucht neuen Wirkungskreis im Raum Zürich.

Offerten an: **Frau Gudrun Bosshard, im Wiesliacher 3, Zürich-Witikon, Tel. 01 - 53 05 16**

(5954)

# Physiothérapeute

**allemande cherche** emploi dans une clinique ou dans un cabinet physiothérapeute en Suisse francophone.
A partir d'avril 1989

Adresser les offres à Iris Lüninghake, ALEJT, Domaine Universitaire, rue des Universitaire, F-38406 Saint-Martin-d'hères CEDEX

(5971)

FSP SPV FSF

**Physiotherapeut**
**Physiothérapeute**
**Fisioterapista**

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon

Fisioterapia AL PARCO

Audrey Bury (Wiener-)
Via S. Stefano
CH-6600 Muralto Locarno
tel. 093 - 33 70 48

Gesucht in modern eingerichtete Physiotherapie-Praxis mit Schwimmbad

## einen(e) Physiotherapeuten(in)

und

## ein(e) Physiotherapeut(in) als Stellvertreter(in)

**ab sofort oder nach Vereinbarung**

Die Praxis befindet sich in der Seniorenresidenz **«Al Parco»** fast im Zentrum von **Locarno,** am Lago Maggiore.

Ausser ambulante Patienten (90%) werden auch Patienten in der Pflege-Abteilung der Residenz (24 Betten) betreut.
Es befinden sich ein Arzt sowie Krankenschwestern im Haus.

Erwartet wird:
- Eine fundierte Ausbildung, gute physiotherapeutische Kenntnisse
- Mehrjährige Erfahrung im Untersuchen von Patienten und Aufstellen von einem verantwortungsvollen Behandlungsplan.
- Erfahrungen und/oder Interesse an Manueller Therapie und Neurologischen Behandlungsmethoden.
- Selbständigkeit, Initiative und Teamfähigkeit.
- Interesse und Initiative zur Weiterentwicklung der Physiotherapie im Allgemeinen und an der Zusammenarbeit mit verschiedenen Medischen und Para-Medischen Kollegen.

(5470)

**Inseratenschluss für die April-Ausgabe Nr. 4/89**
**Stelleninserate: 10. April 1989, 9 Uhr**

**Placement**

Pour toutes les professions non-médicales de la santé:

**ADIA MEDICAL SUISSE**

(Direction Suisse) Klausstrasse 43,
8034 Zürich, Téléphone 01/69 03 03

Pour tous les demandeurs d'emploi:
sans engagement et gratuit.

**ADIA** – Travail temporaire et postes fixes pour toutes les professions – à votre service depuis 30 ans plus de 40 succursales en Suisse.

## Kantonsspital Luzern

In unsere modern eingerichtete Physikalische Therapie suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per 1. Juli 1989 oder nach Übereinkunft eine(n)

# dipl. Physiotherapeutin
oder
# dipl. Physiotherapeuten

**Wir bieten:**
- Vielseitiges Aufgabengebiet mit stationären und ambulanten Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, Rheumatologie, Neurologie, Chirurgie, Frauenklinik und Orthopädie
- Gutes Arbeitsklima in kameradschaftlichem Team
- Wöchentliche interne Fortbildung
- Geregelte Arbeitszeit und zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Unsere **Chefphysiotherapeutin Frau Gerti Hürlimann** erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte **(Tel. 041 - 25 11 25).**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die **Personalabteilung des Kantonsspitals Luzern, 6000 Luzern 16.**

(5328)

## Stadtärztlicher Dienst Zürich

**Städt. Krankenheim Mattenhof, Zürich-Schwamendingen**

Wir betreuen und pflegen 200 Langzeitpatienten und suchen zum baldmöglichsten Eintritt

# dipl. Physiotherapeuten(in)
in Teilzeit.

**Wir bieten:**
- selbständige Tätigkeit
- modernes Pflege- und Aktivierungskonzept
- günstige Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten
- betriebseigene Kinderkrippe

Verlangen Sie bitte unser Stellenbewerbungsformular.
Herr Ventura, Heimleiter, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.
Tel. 01 - 40 64 40.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
**Städt. Krankenheim Mattenhof**
**Personaldienst**
**Helen-Keller-Strasse 12, Postfach 160, 8061 Zürich**
M 49/335 608 (5710)

## INSEL SPITAL

Für die **Physiotherapie der Orthopädischen/Traumatischen Klinik und Poliklinik** suchen wir per 1. September 1989 oder nach Vereinbarung eine(n) verantwortungsbewusste(n)

# dipl. Physiotherapeutin/-therapeuten 100%

**Der Aufgabenbereich umfasst:**
- Behandlung hospitalisierter und ambulanter Patienten aus dem Bereich Orthopädie/Traumatologie
- Schülerbetreuung

**Anforderungen:**
- abgeschlossene Berufsausbildung
- einige Jahre Berusferfahrung in der Orthopädie
- Kenntnisse in der Manuellen Therapie
- Freude an der Betreuung von Schülern der Physiotherapieschule

**Wir bieten:**
- Besoldung nach kantonalem Dekret
- gut ausgebaute Sozialleistungen
- Verpflegungsmöglichkeiten in unseren Personalrestaurants

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau U. Kissing, Tel. 031 - 64 39 56 zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Diplom- und Zeugniskopien, Lebenslauf sowie Foto senden Sie an die

**Direktion des Inselspitals**
**Personalabteilung**
**Kennziffer 28/89**
**3010 Bern**

ofa 120.735 114.083 (5306)

## Kantonsspital Baden

In unserer modern eingerichteten Physiotherapie behandeln wir ambulante und stationäre Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe. Auf den 1. Juni 1989 oder nach Vereinbarung suchen wir eine(n)

# Chef-Physiotherapeutin(en)

**Die wesentlichen Aufgaben umfassen:**

- Fachliche und organisatorische Leitung des Physiotherapeutenteams (12 Stellen)
- Betreuung von Praktikanten
- Mitwirkung bei der internen Fortbildung
- Behandlung stationärer und ambulanter Patienten.

Neben einer fundierten Grundausbildung erwarten wir Berufserfahrung, organisatorisches Geschick sowie persönliche Initiative und Interesse an Weiterbildung.

**Wir bieten Ihnen:**

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit einem angenehmen Arbeitsklima
- Einen Wochenenddienst, der sich beschränkt auf einen Samstagmorgen pro ca. 6 Wochen.

Schreiben Sie uns für einen ersten Kontakt oder rufen Sie an:

**Dr. Th. Meyer, Ärztlicher Leiter der Physiotherapie, 056 - 84 24 15**
**Frau D. Neville, Cheftherapeutin, 056 - 84 24 15**
**Kantonsspital Baden, 5404 Baden.**

P 02-13059 (5644)

## Bezirksspital Niederbipp

**Wir suchen**

zur Ergänzung unseres Therapeutenteams eine(n) gut ausgebildete(n)

# Physiotherapeutin(en)

**(Anstellung zu 50%)**

**Wir bieten**

Anspruchsvolle Tätigkeit an einem Spital mit 160 Betten.
Wohnmöglichkeiten in spitaleigenen Personalhäusern.
Anstellungsbedingungen nach kantonaler Besoldungsordnung.

Nähere Auskünfte erhalten Sie über Telefon 065 - 73 11 22. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den
**Verwalter des Bezirksspitals, 4704 Niederbipp.**

P 37-15009 (5794)

## Heim für cerebral Gelähmte, Dielsdorf bei Zürich

In unserem Schulheim für körper- und geistig behinderte Kinder und Jugendliche in Dielsdorf suchen wir eine(n)

# Physiotherapeutin Physiotherapeuten

zur Verstärkung unseres Teams.

Wir bieten:
- selbständige Tätigkeit
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- grosszügige Physiotherapieausstattung
- abwechslungsreiche Arbeit (interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Heimarzt, Ergotherapeuten etc.)
- 5 Wochen Ferien
- gute Arbeitskonditionen
- Aussicht auf leitende Position
- Teilzeitarbeit möglich

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das
**Heim für cerebral Gelähmte, K. Schäfer, Heimleiter**
**Spitalstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 01 - 853 04 44**

(5406)

Psychiatrische Klinik
Hohenegg
8706 Meilen, Tel. 01 925 11 51

Für unsere **modern eingerichtete Physiotherapie,** die wir für unsere Patienten und Mitarbeiter betreiben, suchen wir auf **1. April 1989** oder **nach Vereinbarung,** eine(n)

## dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

die/der es gewohnt ist, zuverlässig und selbständig zu arbeiten.

Die Anstellung erfolgt nach dem Regulativ des Kantons Zürich mit Anschluss an die Beamtenversicherungskasse.

Wie bieten 5-Tage-Woche (Mo. – Fr.), Wohnmöglichkeit, Personalrestaurant und Kinderkrippe. Eine Busverbindung vom Bahnhof Meilen ist vorhanden.

Die jetzige Stelleninhaberin, Frau Annemieke Vanneste, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Sie freut sich auf Ihren Anruf.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an
**Herrn Peter Beeler, Personaldienst**
**Psychiatrische Klinik Hohenegg, 8706 Meilen,**
**Tel. 01 - 925 11 51**

(5934)

SPITAL PFLEGI

Für unser Akutspital suchen wir

## Physiotherapeuten(in)

Das Spital verfügt über 200 Betten (Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe und Tagesklinik)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen
Herr J. Andreska.

**Schweizerische Pflegerinnenschule**
**Schwesternschule und Spital, Zürich**
**Personaldienst**
**Carmenstrasse 40 / Postfach**
**8030 Zürich, Tel. 01 - 258 61 11**

ofa 150.232 468

(5092)

BEZIRKSSPITAL BRUGG

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

## dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeit, ca. 50%)

Es erwartet Sie eine vielseitige, interessante Tätigkeit in den Bereichen Medizin (Neurorehabilitation), Chirurgie (Rehabilitation von Kreuzbandläsionen), Gynäkologie / Geburtshilfe.

Nähere **Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau R. Salomo, Tel. 056 - 42 00 91**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das
**Bezirksspital Brugg,**
**Leitung Pflegedienst, 5200 Brugg.**

(5960)

**Kinderspital Wildermeth**
**Hôpital d'enfants Wildermeth**
**Biel-Bienne**

Pour compléter notre team, nous cherchons

## une physiothérapeute

à partir de l'été 1989

Travail avec des enfants hospitalisés et ambulants parlant français ou allemand.
Tous renseignements peuvent être obtenus auprès de notre **chef-physiothérapeute Monsieur G. Gillis.**
Les offres de service sont à adresser à:
**Administration de l'hôpital d'enfants Wildermeth Bienne**
**chemin du Clos 22, 2502 Bienne, tél. 032 - 22 44 11**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

## eine Physiotherapeutin

Eintritt: Sommer 1989
Die Aufgabe umfasst die Behandlung von deutsch- oder französischsprechenden, hospitalisierten oder ambulanten Kindern.
Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Chef-Therapeut, Herr G. Gillis.**

Bewerbungen sind zu senden an:
**Verwaltung Kinderspital Wildermeth Biel**
**Kloosweg 22, 2502 Biel, Tel. 032 - 22 44 11**

(5840)

Kantonsspital Uri

Zur Ergänzung unseres Teams der physikalischen Therapie an unserem Spital suchen wir einen/eine

# Physiotherapeuten(in)

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie.

Weitere Auskünfte erteilen gerne unser **Fräulein R. Verguts** oder **der Verwalter.**

Bewerbungen sind zu richten an

**Kantonsspital Uri, Verwaltung,**
**6460 Altdorf**
**Telefon 044 - 4 61 61**

(5975)

Regionales
Alters- und Pflegeheim
Sonnmatt
9244 Niederuzwil

Ende Mai 1989 ist es soweit. Unser Altersheim ist fertig renoviert und kann wieder bezogen werden.

Für die neu eingerichtete Physiotherapie suchen wir nach Vereinbarung

# dipl. Physiotherapeuten(in)

**Wir erwarten:**
– Gute berufliche Ausbildung
– Sinn für Zusammenarbeit

**Wir bieten:**
– Selbständige Behandlung von internen und ambulanten Patienten
– Mitsprachemöglichkeit bei der Einrichtung
– Teilzeitpensum möglich

Wenn Sie bereit sind in einem aufgeschlossenen, jungen Team mitzuarbeiten, wollen Sie bitte mit uns Kontakt aufnehmen. Gerne orientieren wir Sie über Ihren möglichen neuen Arbeitsort.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an **Herrn K. Marti, Verwalter Alters- und Pflegeheim «Sonnmatt», 9244 Niederuzwil (Tel. 073 - 50 60 11)**

(5973)

## Institut de Physiothérapie

à Genève cherche un ou une physiothérapeute à mi-temps ou plein temps, date d'entrée à convenir.

Faire offre sous **chiffre P5914 au «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon.**

Dringend gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

# dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeitpensum)

in Physiotherapie-Praxis nach Ennenda (GL)
**Barbara Zweifel-Drexel, Neue Wiese 1,**
**8755 Ennenda, Tel. 058 - 61 73 23**
Privat ab 19.00 Uhr 058 - 61 53 87

(5901)

## Winterthur (Altstadt)

Gesucht per 1. Mai 1989 oder nach Vereinbarung

# dipl. Physiotherapeut(in)

Wir bieten:
– abwechslungsreiche Tätigkeit
– 40 Std. Woche; Teilzeitarbeit möglich (80%)
– 6 Wochen Ferien
– regelmässige interne Fortbildung

**Physiotherapie Härri, M. Hofer, Metzggasse 19**
**8400 Winterthur, Tel. 052 - 22 74 93**

(5390)

Ich verlege mein Institut für physikalische Therapie von Zürich nach **Bad Ragaz.**

Deshalb suche ich per sofort

# dipl. Physiotherapeuten(innen)

die Freude an abwechslungsreicher Tätigkeit haben. Geboten wird ein sehr gutes Arbeitsklima, moderne Therapie, gute Besoldung, Wohnmöglichkeiten vorhanden.

Ihren Anruf erwarte ich gerne tagsüber: Tel. 01 - 252 99 66; abends: Tel. 01/710 37 36; Herr R. Glücksmann

Neue Adresse:
**Institut für physikalische Therapie**
**c/o Hotel Lattmann Royal, 7310 Bad Ragaz**

(5492)

Gesucht auf 1. Mai 1989 oder August/September 1989

# dipl. Physiotherapeutin

in physikalische Therapie in Lenzburg.

Geboten werden:
– Kollegiale Zusammenarbeit
– selbständiges Arbeiten
– mindestens 5 Wochen Ferien
– 40-Stunden-Woche
– jeden Samstag frei.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Physiotherapie Urs Häfliger, Zeughausstrasse 3**
**5600 Lenzburg, Tel. 064 - 51 51 22**

(5968)

Als Ergänzung unseres Therapieteams suchen wir auf Mitte April 1989 oder nach Vereinbarung

# dipl. Physiotherapeut(in)

der(m) es Freude bereitet, die vielfältigen Probleme der schwerbehinderten Kinder mit all ihren Möglichkeiten und ihrer Fantasie anzugehen.

Ausbildung und Erfahrung in der Behandlung nach Bobath sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wenn Sie Interesse haben an der Zusammenarbeit im Team und sich von der Tätigkeit in einem Heim, das vom christlichen Glauben geprägt ist, angesprochen fühlen, so setzen Sie sich bitte mit dem derzeitigen Stelleninhaber Ron van der Zwet oder dem Heimleiter Heini Gertsch in Verbindung (Tel. 071 - 38 21 31). Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an: **Schulheim Kronbühl, z. Hd. H. Gertsch, Postfach, 9302 Kronbühl.**

(5346)

**Stadtärztlicher Dienst Zürich**

**Willkommen im sonnigen Oberengadin**

Die Klima- und Rehabilitationsstation **Chesa Ruppanner** in Samedan bietet 25 Patienten Platz zur Rehabilitation nach schwerer Krankheit, bei Erschöpfung oder nach verschiedenen chirurgischen Operationen.

Für den weiteren Aufbau unserer Physiotherapie suchen wir eine(n)

# dipl. Physiotherapeutin
oder
# dipl. Physiotherapeuten

für einen Teilzeiteinsatz von 50%.

Wir bieten Ihnen 5-Tage/Woche sowie Besoldung und Sozialleistungen nach stadtzürcherischer Besoldungsverordnung.

Stellenantritt: 1. April 1989 oder nach Vereinbarung.

Wenn Sie mindestens 2 Jahre Spitalerfahrung haben und berechtigt sind eine Praxis zu führen, kann diese Stelle mit der selbständigen Führung einer

# Physiotherapie-Praxis

ebenfalls zu 50% kombiniert werden. Diese gut eingerichtete Praxis (günstiger Mietzins) befindet sich neben derjenigen unseres Heimarztes, Dr. med. P. Bezzola in Pontresina.

Sind Sie interessiert?

Weitere **Auskünfte erteilt Ihnen gerne**
**Herr F. Kull, Heimleiter, Tel. 082 - 6 34 30.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
**Chesa Ruppanner**
**Herrn F. Kull, Heimleiter, 7503 Samedan**

M 49/335 608 (5959)

**SOLBADKLINIK RHEINFELDEN**

Wir sind ein modernes Rehabilitationszentrum mit 204 Betten (Rheumatologie, Orthopädie, Kardiologie, Neurochirurgie und Unfallnachbehandlung).

Als unser(e) neue(r)

# Chef-Physiotherapeut(in)

erwartet Sie eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit, wo Sie Ihre Fähigkeiten voll entfalten können.

Wir erwarten von Ihnen gute Fachkenntnisse, einige Jahre praktische Tätigkeit, Organisationstalent sowie Führungserfahrung, um ein grosses Team von ca. 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu leiten.

Ihre eigenen Ideen können Sie gerne einbringen und verwirklichen.
Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Chef-Physiotherapeutin, Frau Egger, oder die Leiterin des Personalbüros, Frau Dysli, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Foto, adressiert an das

**Personalbüro**
**Solbadklinik, 4310 Rheinfelden**
**Tel. 061 - 87 60 91**

(5604)

ZHW

Zürcher Höhenklinik Wald
8639 Faltigberg-Wald
Telefon 055 936 111
Telefax 055 954 720

Spezialklinik
für Lungenkrankheiten
Innere Medizin
und Rehabilitation

sucht ab sofort oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeutin(en)

Wir sind ein Team von 9 Mitarbeitern (davon 4 Praktikanten) und wünschen uns eine Kollegin, die selbständiges Arbeiten schätzt, für die aber auch ein gut funktionierendes Team wichtig ist. Teilzeitanstellung oder befristete Anstellung möglich.

Unsere abwechslungsreiche Arbeit umfasst die Rehabilitation von Patienten aus den Gebieten der Neurologie, Chirurgie, Orthopädie, der Inneren Medizin sowie Patienten mit Lungenkrankheiten.

Wir bieten regelmässige interne Fortbildungen und Weiterbildung in auswärtigen Kursen. Freies Wochenende.

Gerne zeigen wir Ihnen unsere gut eingerichtete Therapie. Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an
**Barbara Nanz, Chefphysiotherapeutin.**

(5961)

RHEUMAKLINIK
ZURZACH

Im Grünen am Rhein leben, mit dem Schwarzwald vor der Türe und vielfältigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten, ohne auf die Vorteile nahegelegener Städte zu verzichten?

## Diplomierte Physiotherapeuten(innen)

finden in unserer modernst eingerichteten Rheuma- und Rehabilitationsklinik mit 180 Betten und grösserem Ambulatorium mit Patienten aus dem gesamten Spektrum des Bewegungsapparates (Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie, Neurochirurgie) optimale Arbeitsverhältnisse in jungem, engagiertem Team.

**Weiterbildung wird bei uns grossgeschrieben**, fortschrittliche Anstellungs- und Besoldungsbedingungen, Zimmervermietung auf Wunsch, Stellenantritt nach Vereinbarung.

Für ein unverbindliches Gespräch und weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Therapieleitung, **Herr F. de Caes / 056 - 49 01 01,** gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte direkt an das **Personalbüro der Rheumaklinik Zurzach, 8437 Zurzach.**

(5507)

Gesucht in vielseitige Privatpraxis in **Frauenfeld**

## dipl. Physiotherapeutin

30–60%

**A. Stoller, dipl. Physiotherapeut, 8500 Frauenfeld, Tel. 054 - 21 34 33**

(5983)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung nach Zürich

## dipl. Physiotherapeut(in)

mit anerkanntem Diplom, in kleines Team. Bitte melden Sie sich bei
**Frau Z. Mattmann, Tel. 01 - 734 25 53, ab 18.00 Uhr.**

(5875)

### Chiasso Tessin

per Juni 89 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin

evtl. mit Ausbildung in Manueller Therapie oder Bobath

Interessante Tätigkeit mit Kindern und Erwachsenen.

Italienischkenntnisse vorteilhaft.

Anfragen nimmt gerne entgegen:

**Liliane Moretti-Gysin, Via B. Luini 1, 6830 Chiasso, Tel. G 091 - 43 42 13, P 091 - 46 72 63.**

(5957)

Cherche

## physiothérapeute diplômé(e) suisse

habilité à être indépendant pour reprendre physiothérapie, bonne clientèle.

Ecrire sous chiffre **P 5974 au «Physiotherapeut» HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon**

Gesucht nach **Münchenstein in Allgemeinpraxis**

## dipl. Physiotherapeut(in)

Sehr gute Arbeitsbedingungen, selbständiges Arbeiten

Arbeitspensum 50–100 %
Einritt nach Vereinbarung
Offerten sind erbeten an

**Dr. med. E. Hunziker**
**Grubenstrasse 31, 4142 Münchenstein**
**Tel. 061 - 46 99 55**

(5955)

## Kantonale psychiatrische Klinik, 9101 Herisau

**Physio- und Bewegungstherapie**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

# dipl. Physiotherapeutin(en)

für die neugeschaffene Stelle in unserer geronto-psychiatrischen Aufnahmestation und unserem Pflegeheim.

Sofern Sie Freude haben am Umgang mit psychischkranken, alten Menschen und interessiert sind, selbständig in unserem Betrieb mitzuwirken, so erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an unseren ärztlichen Leiter, Herrn Dr. H. Nüesch.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
**Frau I. Wittau, Tel. 071 - 51 21 81, intern 789**

(5693)

PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTS-KLINIK ZÜRICH

Wir suchen für unser Team der Physio- und Bewegungstherapie per 1. Mai 1989 oder nach Vereinbarung

# Physiotherapeuten(in)

**(Teilzeit 50%)**

**Wir erwarten:**
- Interesse an ganzheitlichen Körpertherapien
- Bereitschaft zum Erfahrungsaustausch im Team
- Selbständiges Arbeiten

**Wir bieten:**
- Vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Einführung und interne Fortbildung in der psychiatrischen Bewegungstherapie
- Regelmässige Supervision

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an den **Personaldienst der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Postfach 68, Lenggstrasse 31, 8029 Zürich.**

ofa 152.94471.000 (5962)

50 JAHRE BETHESDA-SPITAL

Zur Ergänzung unseres Teams im **Institut für Physiotherapie** suchen wir auf Mitte April 1989 oder nach Vereinbarung

# dipl. Physiotherapeutin(en)

**(Pensum 100%)**

sowie

# dipl. Physiotherapeutin(en)

**Teilzeitpensum ca. 40–50% (vorwiegend nachmittags)**

Wir wünschen uns einsatzfreudige, qualifizierte Mitarbeiter(innen), die uns gern in der Betreuung ambulanter und stationärer Patienten (Akutspital mit 125 Betten) mit Schwerpunkt Bereich Rheumatologie und Orthopädie unterstützen.

Wir bieten Ihnen Möglichkeiten zur internen Weiterbildung sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
**Schwester Madeleine Metzger, Cheftherapeutin,**
**Tel. 061 - 42 42 42,** die auch Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen entgegennimmt.

**Bethesda-Spital, Postfach, 4020 Basel**

ofa 133.447271.077 (5976)

## Privatklinik Linde
## Clinique des Tilleuls
## Biel-Bienne

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie mit interner und externer Behandlungstätigkeit suchen wir auf April 1989 oder nach Übereinkunft:

# dipl. Physiotherapeuten(in)

**Voraussetzungen:**
- gute Fachkenntnisse
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- gute Deutsch- und Französischkenntnisse

**Auskunft erteilt** Ihnen gerne
**Frau Chr. Gernet, Telefon 032 - 219 564.**

Schriftliche Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen sind zu richten an die **Verwaltung der Klinik Linde AG, Blumenrain 105, 2503 Biel.**

P 06 - 001 851 (5940)

CLINICA
S.ROCCO

Gesucht per 1. 4. 1989 oder früher

## dipl. Physiotherapeut(in)

**Wir bieten:**

- abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team
- vielseitiges Aufgabengebiet mit Schwerpunkt auf Orthopädie
- mit modernsten Anlagen ausgestatteter Arbeitsplatz (Nähe Bellinzona)
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Möglichkeit zum Erlernen der italienischen Sprache

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.

**Clinica San Rocco, 6537 Grono (GR)**
**Tel. 092 - 82 17 22**

(5948)

### Spital Limmattal, 8952 Schlieren

In unserem mittelgrossen Akutspital mit angeschlossenem Krankenheim und Tagesklinik, wird per sofort oder nach Vereinbarung die Stelle einer/eines

## Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

frei. (Teilzeit ist möglich).

Wir sind ein Team von rund 20 Mitarbeitern (inkl. 4 Praktikanten) und arbeiten auf folgenden Fachgebieten: Medizin, Rheumatologie, Chirurgie, Neurochirurgie, Orthopädie, Gynäkologie, Wochenbett und Geriatrie.

Wenn Sie etwas Berufserfahrung und im Idealfall sogar Kenntnisse in der Behandlung von Hemiplegie-Patienten mitbringen, sollten Sie sich unbedingt melden.

Unsere Cheftherapeutin, Frau Gisela Oehmen steht Ihnen für zusätzliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung. (Tel. intern 8169)

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das
**Spital Limmattal, Personaldienst, Urdorferstrasse 100, 8952 Schlieren, Tel. 01 - 733 11 11**

(5377)

Nach Suhr bei Aarau suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

## dipl. Physiotherapeut(in)

Erfahrung in Manueller Therapie erwünscht. Arbeitspensum 50–80%.

**Physiotherapie Knittel, Postweg 2a**
**5034 Suhr, Tel. 064 - 31 37 17**

(5661)

Gesucht per 1.6.89 oder nach Vereinbarung in **Praxis in Frutigen**

## Physiotherapeutin 80 –100%

Neue Praxis, junges Team, abwechslungsreiche Arbeit.

**Physiotherapie Tanja Gerber, Bälliz, 3714 Frutigen**
**Tel. 033 - 71 43 13**

(5737)

## Physiotherapeut(in)

gesucht per 1. Juni 89 oder nach Vereinbarung in Privatpraxis in Sulgen/TG.

Gute Arbeits- und Lohnbedingungen. Teilzeitarbeit möglich.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an
**Physiotherapie Bahnhofstrasse**
**Bahnhofstr. 11, 8583 Sulgen.**

(5857)

Gesucht in neue, moderne Privatpraxis in **Flawil/SG**

## dipl. Physiotherapeutin

mit Kenntnissen in Manueller Therapie. (Schweizerin oder Ausländerin mit anerkanntem Diplom und Arbeitsbewilligung).

Teilzeit möglich, Fortbildungsmöglichkeiten.

**P. Genton, Physiotherapie, Tel. 071 - 83 13 33**

(5752)

Privatpraxis in **Wohlen** (Kt. Aargau) – in kürzester Zeit in Zürich, Luzern, Basel, Bern – mit praktischen, gediegenen Therapieräumen und kleinem Team sucht

## dipl. Physiotherapeutin

Suchen Sie eine selbständige Tätigkeit mit Schwerpunkt Gymnastik in einer lebhaften, kleinen Physiotherapie?

Möchten Sie am Aufbau der Therapie mitarbeiten und von guten Anstellungsbedingungen profitieren? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

**Hermann Michel, Physiotherapie**
**alte Villmergerstrasse 6, 5610 Wohlen**
**Tel. 057 - 22 66 60**

(5927a)

## Zürich, Limmatquai 22

Meiner lebhaften orthopädischen Praxis ist eine moderne, vielseitige Physiotherapie angeschlossen.

Gesucht wird per sofort, oder nach Vereinbarung

# dipl. Physiotherapeut(in)

in Teilzeit 50 – 80%

mit Schweizer Diplom, oder mehreren Jahren Praxis in der Schweiz.

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit in den Fachgebieten Orthopädie, Traumatologie, postoperative Rehabilitation.

Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

**Dr. med. Harald Nittner-Hebeisen, FMH**
**für Orthopädische Chirurgie**
**Limmatquai 22/Laternengasse 4**
**8001 Zürich**
**Tel. 01 - 251 00 44**

(5588)

## Physiotherapie Neumatt
## 4562 Biberist SO

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams (3 Physiotherapeuten, 1 Sekretärin) suchen wir per 1. April oder 1. Mai 1989

# dipl. Physiotherapeuten (in)

Teilzeitarbeit möglich. Das modern eingerichtete physiotherapeutische Institut befindet sich in neuen Gebäulichkeiten in angenehmer Lage und ist verkehrsmässig voll erschlossen (Parkplätze, Bus-Haltestelle). Es erwartet Sie
- kollegiale Zusammenarbeit
- selbständiges Arbeiten
- sehr gute Entlöhnung mit vollen Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- kein Notfall- und Präsenzdienst, 5-Tage-Woche mit 42 Arbeitsstunden bei voller Anstellung (Teilzeit entsprechend weniger)

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie an

**Frau Wilma Schäfer**
**Chef-Physiotherapeutin**
**Physiotherapie Neumatt, 4562 Biberist**
**Tel. 065 - 32 10 80**
oder an
**Dr. med. H. Würmli**
**Neumatt-Zentrum, 4562 Biberist**
**Tel. 065 - 32 31 31**

(5838)

DAVOS
Davos-famous

**THURGAUISCH-**
**SCHAFFHAUSISCHE**
**HÖHENKLINIK**
**CH-7270 DAVOS PLATZ**

Für die moderne Physiotherapie unserer Mehrzweckklinik suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

# Physiotherapeutin(en)

Arbeitsgebiete: Atemtherapie, orthopädische Physiotherapie, postoperative Rehabilitation, Balneotherapie, Einzel- und Gruppentherapie

Interessante, selbständige Arbeit in kleinem Team, sehr gute Arbeits- und Freizeitbedingungen.

Interessentinnen(en) melden sich bitte bei
**Dr. med. B. Villiger,**
**Chefarzt, Thurg.-Schaffh. Höhenklinik,**
**7270 Davos Platz, Tel. 083 - 3 55 92**

(5979)

**Basel-Stadt**

## Kantonsspital Basel
**Spezialdienste**

Zur Ergänzung eines kleinen Physio-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung zwei

# dipl. Physiotherapeutinnen(en)
**(à 100%) Job-sharing möglich**

Das vielfältige Arbeitsgebiet umfasst Krankengymnastik und physikalische Therapie bei vorwiegend ambulanten Patienten der Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Inneren Medizin und Psychosomatik.

Haben Sie Interesse und Freude an selbständigem Arbeiten und schätzen Sie eine gute Zusammenarbeit? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

**Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau A. Wüthrich,**
**Tel. 061 - 25 25 25 intern 18-545 (11-12 Uhr und 13-14 Uhr).**
**Kantonsspital Basel, Personalsekretariat Spezialdienste,**
**Hebelstrasse 30, 4031 Basel (Kennwort «Physio»).**
P 03-2237

(5413)

Klinik Sonnenhof Bern

**Privatspital mit chirurg. Notfallstation**

Unsere derzeitige

# leitende Physiotherapeutin

wird sich beruflich verändern. Wir suchen auf den 1. April 1989 oder nach Vereinbarung eine(n) Nachfolger(in). Sind Sie die berufserfahrene, verantwortungsbewusste und initiative Persönlichkeit, die ein gut eingespieltes Team von 5 Mitarbeiterinnen führen kann?
Wir behandeln interne und externe Patienten in allen Anwendungsgebieten der modernen Physiotherapie.

Nehmen Sie die Herausforderung an?
Auf Ihre erste Kontaktnahme freut sich unsere **Frau Martin vom Personalbüro.**

**Klinik Sonnenhof**
**Buchserstrasse 30**
**3006 Bern**
**Tel. 031 - 44 14 14**

(5350)

**Stadtspital Waid Zürich**
effizient – freundlich – gepflegt

Für unser **Institut für Physikalische Therapie** suchen wir eine(n)

# Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

**Ideal für uns** ist, wenn Sie Berufserfahrung besitzen und Freude an einer weitgehend selbständigen, fachlich anspruchsvollen Tätigkeit haben. Weiterbildungsmöglichkeiten sind vorhanden. Ein junges, aufgeschlossenes Team freut sich auf Ihre einsatzfreudige, kollegiale Mitarbeit.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
**Frau L. Kampl, Chefphysiotherapeutin, Tel. 01 - 366 22 11**

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an das **Stadtspital Waid, Personaldienst, Tièchestrasse 99, 8037 Zürich.** Besten Dank.

**Willkommen im Waid**

(5340)

**Aushilfe** gesucht für 4 Wochen ab 26. April 1989 (auch Ausländer möglich)

Weitere Auskünfte erteilt gerne
**Physiotherapie Heidi König, Lindenhof 2, 6060 Sarnen, Tel. G: 041 - 66 77 05, P: 041 - 66 81 05 (ab 19 Uhr)**

(5972a)

**Suche zuverlässige(n)**

# Physiotherapeuten(in)

als Praxis-Vertretung vom 23. April bis 13. Mai 1989.

**Tel. Zug 042 - 21 79 74**

(5977)

Association valaisanne pour l'enfance infirme
**Institut Notre-Dame de Lourdes, 3960 Sierre**

cherche pour la rentrée scolaire un/une

# Physiothérapeute

bilingue
(si possible avec formation Bobath)

Entrée en fonction: 1. 9. 1989

Offres de service complètes à adresser à
**la Direction de l'Institut.**

(5607)

**Concorso per l'assunzione di un/a Fisioterapista**
L'Ospedale Distrettuale di Vallemaggia in Cevio, cerca:

## 1 Fisioterapista diplomato

**Condizioni:**
- Cittadino svizzero o domiciliato con diploma CH
- Cittadino straniero con permesso annuale e diploma riconosciuto dalla FSF
- attitudine al lavoro indipendente

**Entrata in servizio:** immediata o da convenire

Le condizioni di lavoro sono quelle previste dal regolamento organico per il personale dell'ente ospedaliero cantonale.

Le offerte con la documentazione (diplomi, certificati, curriculum vitae e fotografia) sono da inviare entro il 20 marzo 1989 alla direzione amministrativa dell'**Ospedale Distrettuale di Vallemaggia, 6675 Cevio.**

(5981)

**Gesucht:**

# dipl. Physiotherapeut(in)

in kleine physiotherapeutische Zuweisungspraxis am Bodensee; auch als Teilzeitstelle möglich. Selbständiges Arbeiten geboten und erwünscht. Schöne ländlich bis halbstädtische Wohngegend. Eintritt baldmöglichst oder nach Übereinkunft.

**Anfragen unter Chiffre P 5986**
**«Physiotherapeut»**
**HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11**
**8702 Zollikon**

## RÄTISCHES KANTONS- UND REGIONALSPITAL CHUR

Wir suchen für unsere neu erbaute modernst eingerichtete **Abteilung für Physikalische Therapie** eine(n)

# Cheftherapeutin/ Cheftherapeuten

**Eintritt:**
sofort( oder nach Vereinbarung)

**Arbeitsgebiete:**
Allgemeinchirurgie, Orthopädie, Neurochirurgie, Innere Medizin, Pädiatrie, ORL.

**Wir erwarten:**
Fachkompetenz und Organisationsgeschick, Eignung zur Führung eines Teams von 6 Physiotherapeutinnen, einige Jahre Berufspraxis.

**Wir bieten:**
selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserem Zentrumsspital.

Mündliche Auskünfte erhalten Sie von Dr. H. Bereiter, stv. leitender Arzt der orthopäd. Abteilung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die **Direktion des Kantonsspitals Chur, 7000 Chur, Tel. 081 - 26 61 11,** zu richten.

(5850)

## Zofingen Aargau

Wir suchen auf April 89 oder nach Vereinbarung in rheumatologische Arztpraxis mit angeschlossener Physiotherapie

# dipl. Physiotherapeuten(in)

Selbständige, vielseitige Arbeit im Zweierteam. Interne Fortbildung. Sehr gute Anstellungs- und Besoldungsbedingungen.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

**Dr. med. H.R. Koller**
**Spezialarzt FMH für physikalische Medizin und Rehabilitation**
**Rathausgasse 9, 4800 Zofingen**
**Tel. 062 - 51 45 45**

(5519)

## Kantonsspital Obwalden

Zur Ergänzung unseres kleinen, kollegialen Teams suchen wir auf Juni 1989 oder nach Vereinbarung

# dipl. Physiotherapeutin(en)

Es handelt sich um einen vielseitigen Aufgabenbereich. Es werden vorwiegend stationäre, aber auch ambulante Patienten behandelt.

Wir wünschen uns einen einsatzfreudigen Mitarbeiter, welcher eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit schätzt und auch gerne Praktikanten betreut.

Wir bieten nebst geregelter Arbeitszeit, fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Verwaltung Kantonsspital Obwalden,**
**6060 Sarnen**
**Tel. 041 - 66 00 66, int. 2411**

(5858)

## *KLINIK STEPHANSHORN*

Wir suchen für unsere Abteilung Physiotherapie eine

# Physiotherapeutin

mit einem **Teilzeitpensum von ca. 50 %.**

In unserer Physiotherapie werden alle gängigen physiotherapeutischen Anwendungen durchgeführt. Sie arbeiten zusammen mit einer Physiotherapeutin mit vollem Arbeitspensum und einer Masseurin mit halbem Pensum.
Die Patienten sind zu 80% ambulant zugewiesen.

Wir setzen eine Ausbildung als Physiotherapeutin voraus. (Ausländer nur mit Arbeitsbewilligung).

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen in einem kleinen, überschaubaren Team. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne **Frau S. Novakovic, Physiotherapeutin** oder unser **Verwalter, W. Macher.**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unseren **Verwalter, W. Macher, Klinik Stephanshorn, 9016 St. Gallen, Tel. 071 - 37 11 11.**

Bitte keine Anrufe anderer Zeitungen.

(5952)

SCHWEIZERISCHE
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

**Rehabilitationsklinik Bellikon**

5454 Bellikon ☏ 056 96 91 11

Zur Rehabilitation von Unfallpatienten suchen wir

# Physiotherapeuten(in)

**Von Vorteil mit Ausbildung in Manueller und/oder Bobath-Therapie.**

Wir bieten vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten voll eingesetzt werden können.

Innerhalb unserer Klinik bestehen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung, die in Zusammenarbeit mit Ärzten, Ergotherapeuten, Orthopäden, Psychologen und der Abteilung 'berufliche und soziale Rehabilitation' durchgeführt werden.

Ausländische Interessenten müssen im Besitz der Bewilligung B oder C sein.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Chefphysiotherapeut, Herr Saurer.** Für Ihre schriftliche Bewerbung verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen bei

**SUVA Rehabilitationsklinik**
**Personaldienst, 5454 Bellikon**

(5542)

---

**Kantonales Spital**
9230 Flawil

Verwaltung
Telefon 071 84 71 11

sucht per 1. 5. 1989 oder nach Übereinkunft

# dipl. Physiotherapeutin

Wir bieten:
- vielseitige und interessante Tätigkeit
- regelmässige Arbeitszeit (Fünftagewoche)
- gutes Arbeitsklima in kleinem Team
- Zimmervermietung auf Wunsch

Wir erwarten:
- Freude an selbständigem Arbeiten
- Sinn für gute Zusammenarbeit

Bewerbungen sind an die
**Spitalverwaltung Flawil**
**Tel. 071 - 84 71 11,** zu richten.

(5434)

---

Gesucht in Privat-Praxis

## dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeit-Arbeit möglich,
Anstellung nach Vereinbarung

**Physiotherapie Heide Giger, Bahnhofstrasse 19, 9320 Arbon, Tel. 071 - 46 75 90**

(5360)

---

Gesucht per 1. Juni oder nach Vereinbarung

# Physiotherapeut(in)

zur selbständigen Übernahme einer kleinen Physiotherapie.

**Béatrice Tschudi, Feldstrasse 24, 8902 Urdorf, Tel. 01 - 734 17 36**

(5956)

---

**Zürich-Höngg**

Zur Ergänzung unseres Teams wird ein(e)

## dipl. Physiotherapeut(in)

gesucht. Eintritt nach Vereinbarung.

**Physikalische Therapie M. Löfberg, Limmattalstr. 263, 8049 Zürich, Tel. 01 - 341 96 23, P 341 00 64**

(5899)

---

**Inseratenschluss für die April-Ausgabe Nr. 4/89**
**Stelleninserate: 10. April 1989, 9 Uhr**

---

Gesucht

# dipl. Physiotherapeutin

für Praxis- und Domizilbehandlungen im Raum Bern

Eintritt 1. Mai oder nach Vereinbarung

Bewerbungen sind zu richten an:
**Physiotherapie Larsson,**
**Mühledorfstrasse 1/80, 3018 Bern,**
**Tel. 031 - 55 41 76 oder 031 - 55 56 76**

(5459)

---

Gesucht, Stadt Zürich

# Physiotherapeutin

Arbeitszeit nach Vereinbarung, teilzeit. Selbständige, interessante Tätigkeit. Kurzofferte an:

**Dr. med. A. Balkanyi, Schweighofstr. 193,**
**8045 Zürich oder nach 19.00 Uhr**
**Tel. 01 - 481 77 44.**

(5947)

**Kreisspital Bülach**
**Schwerpunktspital der**
**Region Zürcher Unterland**

Wir sind ein kleines, kollegiales Team mit 6 Physios und suchen baldmöglichst (ab 1. April oder nach Absprache) eine(n)

# dipl. Physiotherapeutin(en)

für das freiwerdende ca. 70%-Pensum. Ausländer(innen) können nur mit anerkanntem Diplom und gültiger Aufenthaltsbewilligung berücksichtigt werden.

Bei uns werden Patienten im ambulanten und stationären Bereich (Chirurgie, Medizin, Gynäkologie, Geriatrie) behandelt. Es besteht die Möglichkeit nur im ambulanten Bereich zu arbeiten.

Wenn Du gerne selbständig arbeitest, melde Dich bei uns!

**Kreisspital Bülach, Physioteam,**
**Yvette Stoel, Tel. 01 - 863 22 11**

ofa 159.108854.000 (5455)

---

Zur Ergänzung unseres netten, kleinen Teams suche ich noch eine

# dipl. Physiotherapeutin

oder

# dipl. Krankengymnastin

per 1. Mai 1989 oder nach Übereinkunft.
4 1/2 Tage-Woche.

Interessentinnen wollen sich bitte bei mir melden.

**Physiotherapie H.P. Hertner, St. Jakobstrasse 10, 4132 Muttenz** (Nähe Basel)
**Tel. G: 061 - 61 22 42 oder**
**P.: 061 - 61 58 01**

(5925)

---

**Regionalspital Heiden**

9410 Heiden
Telefon 071 - 91 91 91

Zurzeit besteht unser Physiotherapie-Team aus 4 Personen. Wir behandeln Patienten aus den Bereichen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geriatrie. Vor kurzem haben wir die medizinische Trainingstherapie neu eingeführt. Deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

# dipl. Physiotherapeutin

die gerne in einem jungen, initiativen Team mitarbeitet. Über einen Teilzeiteinsatz könnten wir diskutieren.

Sind Sie interessiert? Rufen Sie uns an!
**Unsere Teamleiterin, Frau Eija Büchi, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.**
**(Tel. 071 - 91 91 91)**

(5557)

---

**Stadtärztlicher Dienst Zürich**

Suchen Sie eine interessante, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modern eingerichteten Physiotherapie?

Für das **Krankenheim Entlisberg** mit 226 Patienten suchen wir

# Physiotherapeutin oder Physiotherapeuten

**(auch Teilzeit möglich)**

**Wir erwarten** eine abgeschlossene Ausbildung und Kenntnisse der Bobath-Methode.

**Wir bieten** eine gute Unterstützung durch Arzt und Pflegepersonal. Die Anstellungsbedingungen der Stadt Zürich sind anerkannt fortschrittlich.

Eintritt nach Vereinbarung

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen **Herr Dr. med. U. Gabathuler** oder **Frau B. Berger, Heimleiterin,** gerne zur Verfügung.
**Tel. 01 - 481 95 00.**

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:
**Krankenheim Entlisberg, Personaldienst**
**Paradiesstrasse 45, 8038 Zürich**

M 49 / 335 608 (5319)

## Kantonale Psychiatrische Klinik Breitenau Schaffhausen

Für die neueingerichtete Physiotherapie unserer 250-Betten-Klinik suchen wir auf anfangs Mai oder nach Vereinbarung

# dipl. Physiotherapeutin(en)

Ihr Aufgabengebiet umfasst physikalische Anwendungen bei somatischen Störungen, ergänzt durch Anwendungen im psychiatrischen Bereich.
Erwünscht wäre, wenn Sie über Erfahrung in Bewegungstherapie und/oder Hippotherapie verfügen würden (nicht Bedingung).

Nähere Auskunft über diese vielseitige und selbständige Stelle erteilt Ihnen gerne **Herr Prof. Dr. D. Hell, Chefarzt, Tel. 053 - 25 50 21.**

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die
**Kantonale Psychiatrische Klinik Breitenau Personaldienst, 8200 Schaffhausen.**

ofa 130.092010 (5422)

---

**RGZ-STIFTUNG**
**zugunsten cerebral Gelähmter**
Hottingerstrasse 30
Postfach, 8030 Zürich
Telefon 01/252 26 46

Unsere Kollegin verlässt uns aus familiären Gründen. Deshalb suchen wir für unsere Heilpädagogische Sonderschule mit 12 schwer mehrfachbehinderten Kindern im Alter von 4 – 10 Jahren per 10. April 1989

# eine Physiotherapeutin (30 – 100%)

**wenn möglich mit Bobath-Ausbildung.**

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder.

**Wir erwarten:**
– abgeschlossene Ausbildung
– Berufserfahrung mit behinderten Kindern
– Bereitschaft zur Teamarbeit
– Selbständigkeit

**Wir bieten:**
– 5-Tage-Woche (40 Std.)
– Weiterbildungsmöglichkeit
– Schulferien
– Besoldung nach kantonalen Ansätzen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder**
**Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich**
**z.Hd. Frau I. Ebnöther**

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
**(Tel. 01 - 341 07 70,** Montag und Mittwoch von 10.00 - 15.00 Uhr).

(5801)

---

Gesucht nach **Uster,** 2 Gehmin. vom Bahnhof per sofort oder nach Übereinkunft in kleines harmonisches Team eine flexible, vielseitige

# dipl. Physiotherapeutin

auch Teilzeitarbeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Sabina Furter, G.: 01 - 940 00 47, P.: 01-954 29 46**

(5666)

---

Gesucht in vielseitige Privatpraxis in Mels (bei Sargans)

# Physiotherapeutin

mit Schweizerdiplom
Gute Arbeitsbedingungen.
Es freut sich auf Ihren Anruf: **Physikalische Therapie, Ruth Fichera-von Aarburg, Bahnhofstr. 16a, 8887 Mels, Tel. 085 - 2 15 35**

(5641)

---

– Teilzeit bis 100%
– Angestellt oder auf eigene Rechnung

# Physiotherapeut(in)

findet bei mir keine

## Goldvrenelis

aber kollegialen Verdienst und Unterstützung für erfolgreiche Arbeit.

Nähere Infos bei:
**Physiotherapie Alfred Schmid, Baslerhof, 4242 Laufen**
**Tel. 061 - 89 35 35**

(5389)

---

## Frick/AG

**Dringend gesucht!**

per sofort oder nach Vereinbarung in kleines Team, aufgestellte

# dipl. Physiotherapeutin

stundenweise oder halbtags

Telephonieren oder schreiben Sie an:
**Physikalische Therapie**
**C. Kym**
**Widenplatz 2**
**5262 Frick Tel. 064 - 61 41 67**

(5970)

---

# Physiotherapeut(in)

auf den 1.8.89 gesucht in neu eingerichtete internistisch/rheumatologische Arztpraxis im Zentrum von Biel.

Bewerber mit Kenntnissen in Manueller Therapie bevorzugt. Gute Französischkenntnisse erwünscht.

Offerten bitte an: **Dr. med. J. Weber, Falbringen 32, 2502 Biel, Tel. 031 - 46 71 11, (intern 2673)**

(5953)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort, jedoch spätestens zum 1.11.1989

## dipl. Physiotherapeutin

Per sofort oder nach Übereinkunft

## dipl. Physiotherapeutin

**Halbtagsbeschäftigung**

Per sofort, jedoch spätestens auf 1.6.1989

## dipl. Physiotherapeutin

für **3 Monate Ferienablösung**

Bewerberinnen, die Freude an selbständiger Arbeit in unserem Team haben, senden die üblichen Unterlagen mit Foto an:

**J.-P. Birchmeier, dipl. Physiotherapeut**
**Habsburgerstrasse 26, 6002 Luzern,**
**Tel. 041 - 23 28 53**

(5987)

---

Spätestens per Anfang Juli 1989 suchen wir in vielseitige Privatpraxis im **Zentrum von Bülach** (15 Minuten ab ZH-HB)

## dipl. Physiotherapeuten(in)

eventuell mit Kenntnis in Bobath für Erwachsene, Hemiplegien und Manueller Therapie. Teilzeit möglich.

**Martin Wälchli, Kasernenstrasse 1**
**8180 Bülach, Tel. 01 - 860 75 25**

(5982)

---

**Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen**
**und Früherfassungsstelle für Risikokinder**
**Hauptgasse 5, 4502 Solothurn**

Wir suchen auf den 1. Mai 1989 eine

## Physiotherapeutin

(Teilzeit möglich)

Wir behandeln in unserem Zentrum vorwiegend Kinder mit körperlichen und mehrfachen Behinderungen verschiedensten Grades, vom Säugling bis zum Jugendlichen in ambulanter Therapie. Auch die Früherfassung gehört zu unseren Aufgaben.

**Wir erwarten:**
- Diplom als Physiotherapeutin
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Selbständiges Arbeiten, jedoch mit Bereitschaft zu kooperativer Zusammenarbeit in kleinem Team, mit den Eltern und mit unserem Facharzt
- Bobath-Kurs

**Wir bieten:**
- Sehr vielseitige, interessante Arbeit
- Gehalt nach kantonalen Richtlinien
- 6 Wochen Ferien, 40-Std.-Woche
- Gute Sozialleistungen
- Fachärztliche Unterstützung

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an **Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen, Postfach 1019, 4502 Solothurn, Tel. 065 - 23 12 36, oder 22 86 03/22 82 53 (Frau E. Strub)**

---

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Zur Ergänzung unseres aufgestellten Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung initiative, selbständige

## dipl. Physiotherapeuten(innen)

(wenn möglich mit Kenntnissen in Manueller Therapie)

Unser stationäres und ambulantes Patientengut stammt aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere aus der Rheumatologie. Nebst physikalischen Therapien und allgemeiner Krankengymnastik wenden wir spezifisch Manuelle Therapien, FBL und Bobath an. Auf eine regelmässige interne Fortbildung wird wertgelegt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

**H. P. Märki**
**Bad Schinznach AG, Bäderdirektion**
**5116 Schinznach-Bad**
**Tel. 056 - 43 11 11**

(5401)

**Klinik St. Raphael**
**8700 Küsnacht-Itschnach**

Für unsere chirurgische Privatklinik an sehr schöner Lage in der Nähe von Zürich suchen wir eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Anstellung sobald wie möglich oder nach Vereinbarung. Teilzeit möglich.

Wir erwarten:
- Schweizer-Diplom oder Anerkennung des ausländischen Diploms
- evtl. Kenntnisse in Bobath-Therapie oder Berufserfahrung mit Kindern
- Bereitschaft selbständig zu arbeiten

Wir bieten:
- selbständiges Arbeitsgebiet
- flexible Arbeitszeit (in gewissem Rahmen)
- freie Wochenenden

Ihre Bewerbung oder Ihre telefonische Anfrage richten Sie bitte an:

**Leitung Pflegedienst**
**Klinik St. Raphael**
**In der Hinterzelg 65, 8700 Küsnacht**
**Tel: 01 - 913 41 11**

(5814)

Engeried

Engeriedspital
3000 Bern 26
Telefon 031/26 91 11

Wir sind ein Privatspital mit einer gut eingerichteten Therapie und suchen zur Ergänzung unseres Teams eine

## dipl. Physiotherapeutin

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (ca. 30 - 40 %) sowie Übernahme von Vertretungen.

Stelleneintritt: Sofort oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die **Leiterin der Physiotherapie, Frau U. Leuenberger, Tel. 031 - 26 94 81**

Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den
**Direktor des Engeriedspitals, Postfach 3000 Bern 26**

(5851)

Für meine modern eingerichtete Therapie in Muttenz suche ich per 1.5.1989 eine

## dipl. Physiotherapeutin

(mit CH-Diplom)

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:
**Physiotherapie S. Wermuth-Schmid, Hauptstr. 80, 4132 Muttenz**

(5943)

In **Feuerthalen** gesucht
zuverlässige und selbständige

## dipl. Physiotherapeutin

als Teilzeitangestellte in kleine Praxis. Flexible Arbeitszeit mind. 30%
Eintritt nach Vereinbarung
**Helen Rellstab, 053 - 29 26 18**

(5964)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in ärztlich geleitetes Institut für Physikalische Therapie in Zürich

## dipl. Physiotherapeut(in)

**ganz-/halbtags.**

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in kleinem Team. Teilzeitarbeit möglich.

Schriftliche Bewerbungen erbeten an:
**Dr. med. M. Schultheiss, Spezialarzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumaerkrankungen, Dolderstrasse 14, 8030 Zürich, Tel. 01 - 252 99 96**

(5453)

Wir suchen in unserem Team (Allgemein-Praxis mit Physiotherapie und Akupunktur) ab sofort eine(n) zuverlässige(n)

## Physiotherapeutin(en)

**mit 50%-80%igem Arbeitseinsatz.**

Gerne hören wir von Ihnen.

**Frau Dr. med. E. Bänziger, 9013 St.Gallen, Tel. 071 - 27 82 32**

(5903)

Wir suchen für unsere moderne und bekannte Physiotherapie in Locarno

## einen(e) Physiotherapeuten(in)

mit anerkanntem CH Diplom.

Unser aufgeschlossenes 3 Personen-Team wünscht sich eine selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitskraft, welche evtl. nach Wunsch auch Teilhaber an unserem Institut werden kann.
Eintritt sofort oder nach Übereinkunft, evtl. auch mit teilweiser Arbeitszeit.
Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an

**Studio di fisioterapia Vagnières - Hildenbrand**
**Lungolago Motta 8, 6600 Locarno**

(5639)

## Davos

Gesucht in lebhafte Therapie per Mai 1989 oder nach Vereinbarung

# dipl. Physiotherapeutin

Es erwartet Sie ein kleines, kollegiales Team und ein abwechslungsreiches und interessantes Patientengut.
Fortschrittliche Arbeitsbedingungen sind selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse:
**M. Borsotti**
**Promenade 107**
**7270 Davos Platz**

(5457)

## Brugg/AG

Gesucht nach Vereinbarung

# dipl. Physiotherapeutin

Anstellungsbedingungen nach Absprache.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

**Physikalische Therapie**
**M. Hegener, Hauptstrasse 8**
**5200 Brugg, Tel. 056 - 42 27 68**

(5395)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Mai 1989

# dipl. Physiotherapeutin

Schwerpunkt: Sportverletzungen
Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
**Teilzeitarbeit möglich**

**Physikalische Therapie «zur Schützi»,**
**8400 Winterthur, Tel. 052 - 23 94 68**

(5547)

Wir suchen in unser anspruchsvolles, kollegiales Team in Zürich

# Physiotherapeutin

mit anerkanntem Diplom und Arbeitsbewilligung.
– interessante selbständige Tätigkeit
– angenehmes Arbeitsklima
– reduzierte Arbeitszeit auf Wunsch möglich
Wir erwarten eine engagierte Kollegin mit guter Ausbildung und Erfahrung, die Freude an Arbeit und Beruf mit sich bringt. Wenn Sie Freude haben an einer lebendigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit, so rufen Sie uns an oder senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

**Institut für physikalische Therapie Z. Schelling,**
**Ämtlerstrasse 17, 8003 Zürich,**
**Telefon 01 - 463 77 93 oder abends 01 - 493 07 11.**

(5575)

Die gekreuzten Schlüssel im Wappen von Huttwil könnten den Schlüssel Ihrer Zukunft symbolisieren!

In der Physiotherapie Klinik Favorit ist die Stelle eines(r)

# dipl. Physiotherapeuten(in)

ab sofort oder nach Vereinbarung zu besetzen.

**Wir bieten Ihnen:**
– 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit, gute Sozialleistungen, Weiterbildungsmöglichkeiten.

**Wir erwarten von Ihnen:**
– fundierte Ausbildung insbesondere Kenntnisse der Manuellen Therapie
– kooperatives und selbständiges Arbeiten in kleinem Team

**Behandlungsbereich:**
– Rheumatologie, Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie, Neurologie für ambulante und stationäre Patienten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die

**Physiotherapie Klinik Favorit**
**René Kälin, dipl. Physiotherapeut**
**Angela Kälin, Administration**
**Roggenweg 8, 4950 Huttwil**

(5980)

## Physiotherapie Solbad Schönbühl-Bern

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

# dipl. Physiotherpeuten (in)

in unser fünfköpfiges Team.

Unser Arbeitsgebiet umfasst Krankengymnastik und physikalische Therapie in der Rheumatologie, Chirurgie, Orthopädie, Neurologie, Gynäkologie, Inneren Medizin und Psychosomatik (Einzel und Gruppentherapie, Hydrotherapie).

Geboten werden:
- Angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team
- 40 Std. Woche (5 Tage-Woche)
- Sehr gutes Salär
- Beste Sozial-Leistungen
- Teilzeitarbeit möglich

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

**Doris Aebi**
**staatl. dipl. Physiotherapeutin**
**Solbad Schönbühl**
**3322 Schönbühl**
**Tel. 031 - 85 34 36**

(5382)

HOSPI Beratung und Treuhand AG

Wir suchen für ein Kurhaus in der Nähe von St.Gallen ab sofort

***dipl. Physiotherapeuten/-in***

*bis Ende November. Dauerstelle oder Temporäreinsatz, auch Teilzeitanstellung möglich.*

*Für Ihre baldige Zuschrift dankt*

***HOSPI Personalberatung***
Im Hauptbahnhof, Postfach 716
***CH-9001 St.Gallen,*** ✆ 071 23 50 33

---

**In rheumatologischer Praxis in Luzern** auf Mitte August 1989

# Physiotherapeutin

gesucht.

Es werden die üblichen physikalischen Behandlungen, Gymnastik, Elektrotherapie, Packungen usw. durchgeführt.
Keine Wassertherapie.

Geregelte Arbeitszeit, gute Entlöhnung

**Dr. med. F. Koch, Winkelriedstrasse 14**
**6003 Luzern, Tel. 041 - 23 48 46**

(5932)

---

Für die Mitarbeit beim Aufbau unserer neuen, gut ausgebauten Physiotherapie suchen wir eine(n)

# Physiotherapeutin
# Physiotherapeuten

Der Aufgabenbereich dieser Stelle umfasst
- Behandlung von geistig, psychisch und körperlich zum Teil schwer behinderten Heimbewohnern
- Enge Zusammenarbeit mit Pflege- und Betreuungspersonal, auch im Sinne eines gemeinsamen Entwicklungsprozesses
- Ambulante Behandlung von Patienten der Region

Unser Ziel ist die ganzheitliche Betreuung unserer betagten und behinderten Heimbewohner.

Wenn Ihnen der Umgang mit diesen Menschen Freude macht und Sie gerne in einem lebendigen, Neuem gegenüber offenen Betrieb arbeiten möchten, gibt Ihnen die **Leiterin der Physiotherapie, Frau M. Voerman,** gerne weitere Informationen. Sie erreichen sie telefonisch zwischen 08.30 bis 09.00 oder 13.30 bis 14.00 Uhr.

Ihre schriftliche Bewerbung nimmt **Frau K. Gerber, Leiterin Ressort Pflege,** entgegen.

PFLEGE HEIM STOH RIGGISBERG

**Mittelländisches Pflegeheim**
**3132 Riggisberg**
**Telefon 031 - 80 02 74**

(5545)

---

Gesucht nach Vereinbarung in Uster (15 Autominuten von Zürich)

## Physiotherapeut(in)

Teilzeitarbeit möglich. Kenntnisse in Manueller Therapie und Bobath sehr erwünscht.

Bewerbungen an: **Frau Helen Sarbach, Zürichstrasse 1, 8610 Uster.**

(5924)

---

# Physiotherapeutin
(Teilzeit)

gesucht ab März-April 1989, 6-8 Stunden pro Woche an 2 Halbtagen, Arbeitszeit und Ferien frei einteilbar. **Praxis in Zürich 6, Tel. 01 - 47 47 55**

(5935)

---

**Arbon am Bodensee**

Gesucht nach Vereinbarung in kleines Team

# dipl. Physiotherapeut(in)

5-TageWoche, überdurchschnittlicher Lohn.

Auf Ihre Bewerbung freut sich: **Physiotherapie Roman Neuber, St. Gallerstr. 18c, 9320 Arbon, Tel. 071 - 46 22 25**

(5528)

---

**Freiamt (Kt. Aargau)**

Wir suchen in moderne Physiotherapie mit kleinem Team eine

## dipl. Physiotherapeutin

Wir bieten eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit mit guten Bedingungen.
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte unter **Chiffre P 5927 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

---

## Bezirksspital in Sumiswald

Wir suchen

# Physiotherapeuten(in)

welche(r) bereit ist, eine interessante und vielseitige Aufgabe zu übernehmen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung, **Telefon 034 - 72 11 11.** Schriftliche Bewerbungen sind an die **Verwaltung des Bezirksspitals in Sumiswald, 3454 Sumiswald,** zu richten.

(5880)

---

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

# dipl. Physiotherapeutin

zur Ergänzung unseres Zweierteams.

- grosszügige Arbeitsbedingungen
- abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit
- Arbeitszeiten nach Vereinbarung (Teilzeit erwünscht)

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.
**Physikalische Therapie Birgit Egger,**
**Ostring 42, 8105 Regensdorf, Tel. 01 - 840 03 02**

(5878)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut(in)

**50-80%**

mit Freude an aktiver Tätigkeit
Manuelle Therapie wünschenswert.

**Physiotherapie P. Kunz**
**Zentrum Chly-Wabere**
**3084 Wabern**
**Tel. 031 - 54 54 40**

(5923)

---

Gesucht per 1. Mai 1989 in rheumatologische Praxis nach Rapperswil / SG

## dipl. Physiotherapeut(in)

Kleines Team, angenehmes Arbeitsklima, 40 Stunden-Woche, Teilpensum 80% möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit Foto an: **Dr. med. Franz Jeker, Rathausstr. 2, 8640 Rapperswil, Tel. 055 - 27 64 53**

(5376)

---

Institut für Physiotherapie in Zürich sucht

## Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich, Eintritt nach Vereinbarung.

**Tel. 01 - 202 28 01**
(Frau Specker verlangen)

(5309)

---

## Physiothérapeute

diplômé(e) est demandé(e) par cabinet médical specialisé ayant quelques années d'experience pour le 1.9.89.

Situation Lausanne-Ouest, 42h/sem. Bonne formation exigée. Faire offres avec prétensions salaire et références.

Pour les jeunes candidat(e)s provenant de CEE, doivent être âgés de moins de 30 ans, le stage dure un an.

Faire offre **sous chiffre P 5969 au «Physiotherapeut» HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon.**

---

**Kantonsspital Luzern**
**Abteilung für Rehabilitation**

Wir behandeln stationäre Patienten aus den Krankheitsgebieten Neurologie, Rheumatologie, Orthopädie und Geriatrie.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

## dipl. Physiotherapeutin(en)

Unser Team von 6 Physiotherapeuten und 2 Schülern freut sich auf eine(n) engagierte(n) Kollegin(en). Kenntnisse in Bobath für Erwachsene sind erwünscht.

Unsere **leitende Physiotherapeutin, Frau Ida Dommen,** erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte **(Tel. 041 - 25 11 25).**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die **Personalabteilung des Kantonsspitals Luzern, 6000 Luzern 16.**

(5328a)

---

SCHAMSER HEILBAD ANDEER

Schweizer Heilbad

Wir suchen auf den 1. Mai 1989 oder nach Übereinkunft einen/eine

## Physiotherapeuten(in)

Selbständige Arbeit in einem kleinen Team

Bitte schriftliche Bewerbungen an:
**Verwaltung**
**Schamser Heilbad Andeer AG**
**7440 Andeer, Tel. 081 - 61 18 77**

GRAUBÜNDEN
Arbeiten in der Ferienecke

(5984)

**In der Agglomeration von Basel**

sucht ein kleines, aufgestelltes und dynamisches Team sofort oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeutin oder Physiotherapeuten

für ein Arbeitspensum von 100% und 60 %.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und baldige Zusammenarbeit.

**Institut für Physikalische Therapie**
**Norbert A. Bruttin**
**St. Jakobsstrasse 81, 4133 Pratteln**
**Telefon 061 - 821 32 81**

(5944)

---

Gesucht auf sofort oder nach Vereinbarung **Teilzeit-**

## Physiotherapeutin

in lebhafte rheumatologische Doppelpraxis in Zürich.

Geboten wird eine interessante Tätigkeit in kleinem Team, zeitgemässe Entlöhnung sowie die Möglichkeit von Teilnahme an Fortbildungen.

Arbeitspensum nach Absprache.

**Weitere Auskünfte über Tel. 01 - 341 31 31 oder 01 - 341 48 56**

(5985)

---

### Schulungs- und Wohnheime Rossfeld

Für die Arbeit mit körperbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen der Abteilungen Wohnen, Bürozentrum und kaufmännische Berufsschule suchen wir eine(n)

### dipl. Physiotherapeutin/Physiotherapeuten

Stellenantritt: 1. Juni oder nach Vereinbarung

Wir würden Sie gerne zu einem Informationsbesuch einladen.

Auskünfte erteilt: **Herr W. Albrecht, leitender Therapeut**
**Tel. 031 - 24 02 22**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:
**Direktion der Schulungs- und Wohnheime Rossfeld**
**Reichenbachstrasse 122, 3004 Bern.**

(5460)

---

Ärztehaus in Winterthur sucht auf 1. Mai 1989 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeuten(in)

Ihre Bewerbung oder tel. Anfrage richten Sie bitte an:

**Dr. med. L. Guidon,**
**Frauenfelderstrasse 124, 8404 Winterthur,**
**Tel. 052 - 27 88 88**

(5371)

---

Grosse helle Behandlungszimmer, ein luftiger Gymnastikraum, interessante Arbeit, 2 engagierte Männer, suchen eine

## Physiotherapeutin

**Physiotherapie EDEN, Zürcherstrasse 94,**
**8406 Winterthur, Tel. 052 - 23 12 62**

(5308)

---

Gesucht nach Vereinbarung erfahrene(r)

## Physiotherapeutin/-therapeut

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit gültigem Diplom und Arbeitsbewilligung) in rheumatologische Praxis in **Lugano.** Sämtliche aktiven und passiven Therapien in angenehmer Teamarbeit.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen **nur** schriftlich an:

**Dr. med. W. Blum**
**Via del Sole 14, 6943 Vezia**

(5301)

---

Gesucht nach **Luzern (Reussbühl)** per sofort oder nach Vereinbarung in Privat-Praxis

## dipl. Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit ist möglich. Ausländerin nur mit Arbeitsbewilligung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Birgit Ineichen, Physiotherapie**
**Ruopigenplatz 6, 6015 Reussbühl**
**Tel. 041 - 57 41 55**

(5538)

---

### Burgdorf, Nähe Bern:

Gesucht per 1. Mai 89

## dipl. Physiotherapeutin

Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, flexible Arbeitszeiteinteilung, evtl. Teilzeit.

**Physiotherapie U. Nold-Kohler,**
**Lyssachstrasse 9 B**
**3400 Burgdorf, Tel. 034 - 22 95 77**

(5307)

Gesucht

## dipl. Physiotherapeutin

in kleine Praxis am linken Zürichseeufer, ca. 15 km von Zürich entfernt.
**Physikalische Therapie Margrit Gerber, Baumgärtlistr. 7, 8810 Horgen, Tel. 01 - 725 59 67.**

(5736)

Unsere Arbeitskollegin ist schwanger. Um sie zu ersetzen, suchen wir auf Juli 1989 oder nach Vereinbarung nach Bern-Köniz

## dipl. Physiotherapeuten(in) 70–80%

wenn möglich mit Ausbildung in Manueller Therapie (Kalterborn). Vielseitige Arbeit, gutes Team, grosszügige, helle Praxisräumlichkeiten.

Weitere Auskunft erteilt gerne: **Physiotherapie Hoffmann (Ines Gross), Schwarzenburgstrasse 257, 3098 Köniz, Tel. 031 - 53 63 83.**

(5790)

## zu verkaufen – zu vermieten

### Zu verkaufen

Dr. Schupp Fangorührwerk 35 Liter mit automatischem Auslauf. 2 Bleche Preis Fr. 2000.–
1 Massagebank manuell verstellbar Preis Fr. 500.–

**Tel. 064 - 22 65 44**

(5965)

**Physiotherapie in Hauptort der Ostschweiz**
z.Zt drei Therapeuten, noch ausbaufähig, zu günstigen Bedingungen zu verkaufen.

**Modernste Einrichtung mit Krafttrainingsraum,**
Parkplätzen, an bevorzugter Lage.
Anfragen unter **Chiffre P 5802 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

**Zu verkaufen**

Bestgehende, grosse

## Physiotherapie-Praxis

in der Zentralschweiz. Angestellte vorhanden.
Interessenten melden sich unter **Chiffre P 5972 an «Physiotherapeut» HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

### Zu verkaufen

3 Behandlungsliegen, elektr. Höhenverstellung, stabile Konstruktion (Kölla) 2teilig bzw. 3teilig.

Anfragen an: **Tel. 058 - 61 74 61**

(5978)

## Tertianum

Unsere Firma bezweckt die Planung und Betriebsführung von Seniorenresidenzen. Wir beabsichtigen, in den nächsten Jahren ca. 10–15 solche Zentren in der Schweiz zu erstellen und zu bewirtschaften. Dabei werden die neusten Erkenntnisse der Altersbetreuung auf privatwirtschaftlicher Basis verwirklicht.

Unser Betriebs- und Betreuungskonzept berücksichtigt die demographische Entwicklung und das steigende Bedürfnis nach mehr Wohnqualität, Selbständigkeit und Sicherheit im Alter.

Deshalb ist jede Tertianum-Residenz u.a. mit einer Pflegeabteilung, Arztpraxis und einer jedermann zugänglichen Physiotherapie ausgestattet.

Im **Oktober 1990** eröffnen wir im Auftrag der **Zürcher Kantonalbank** in der **Seniorenresidenz «Im Brühl»**

# Zürich-Höngg

eine grosszügig konzipierte

## Physiotherapie 150m$^2$

mit Gymnastikraum und Mitbenützung Hallenbad. Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

Die zentrale Lage in Höngg, das Patientenpotential und die Arztpraxis im Haus sowie das Hallenbad mit einer auf 32 °C aufheizbaren Wassertemperatur bilden eine ideale Starthilfe.

Interessenten erhalten weitere Auskünfte durch Herrn Zemp.

**Tertianum AG, Münsterhof 9, 8022 Zürich, Tel. 01 - 211 74 87**

P05-011695

(5963)

# Suche Nachfolger(in)

für die Übernahme meiner Ein-Mann/Frau-**Physiotherapiepraxis in Kriens/LU** (Miete oder Kauf).

Interessante Konditionen. Für High-Tech-Freaks möglicherweise ungeeignet!! Übernahme Sommer/Herbst 1989.

**Telefon 041 - 45 88 91,** abends ab 19.00 Uhr.

(5967)

## A vendre

matériel de physiothérapie utilisé 2 mois, conditions avantageuses

- 1 baignoire «Hygia» hygromassage, turbulences et jet manuel
- 1 Ultrasons 2 têtes
- 1 Laser M 40
- 1 Appareil Fango brasseur automatique 380 V

Pour tous **renseignement tél, le matin au 021 - 23 17 45.**

(5958)

# Zu verkaufen

1 neues, ungebrauchtes amerikanisches
**Hochvoltgerät EGS**
zum 1/2 Preis, 1/2 Jahr Garantie

**1 Extensomat,** neuwertig
1/2 Jahr Garantie, Preis Fr. 4000.–

**Tel. 041 - 22 90 44**

(5472)

**Welche(r) Physiotherapeut(in)**

möchte meine gut eingeführte Therapie in Winterthur

# als Nachfolger(in)

mieten und teilweise das Inventar übernehmen?
Auch für zwei Therapeuten(innen) als Existenzgrundlage geeignet.

Zeitpunkt ca. Herbst 89 oder nach Vereinbarung.

Informationen bei
**Physiotherapie Iris Bachmann-Knecht, Winterthur,**
**Tel. 052 - 22 50 85**

(5966)

# Impressum


*Verantwortliche Redaktorin:*
*Vreni Rüegg, Physiotherapie-Schule, Stadtspital Triemli, 8063 Zürich*

*Rédaction de la Suisse romande:*
*Mireille Nirascou*
*Ecole de physiothérapie*
*2, Av. de la Sallaz, 1000 Lausanne*

*Redazione della Svizzera italiana:*
*Carlo Schoch, Via Pellandini 1*
*6500 Bellinzona*

*Medizinische Fachkommission:*
*Commission médicale:*
*Commissione medica:*

*E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel*
*F. Heinzer, Dr. med., Lausanne*

*Physiotherapeutische Fachkommission:*
*Commission technique:*
*Commissione tecnica:*

*Verena Jung, Basel*
*Pierre Faval, Genève*
*Michel Helfer, Lausanne*

*Redaktionsschluss:*
*am 20. des Vormonats*
*Délai d'envoi pour les articles:*
*20. du mois précédent la parution*
*Termine per la redazione:*
*il 20. del mese precedente la pubblicazione del bolletino*

*Administration-Abonnemente:*
*Administration et abonnements:*
*Amministrazione e abbonamenti:*
*Geschäftsstelle, Stadtstrasse 30, Postfach, 6204 Sempach-Stadt, Tel. 041/99 33 88*

*Abonnementspreise:*
*Inland Fr. 80.– jährlich /*
*Ausland Fr. 85.– jährlich*
*Prix de l'abonnement:*
*Suisse Fr. 80.– par année /*
*étranger Fr. 85.– par année*
*Prezzi d'abbonamento:*
*Svizzera Fr. 80.– annui /*
*Estero Fr. 85.– annui*

*Schweiz. Volksbank, 6002 Luzern*
*Kto. 10-000.232.2*
*Schweizerischer Physiotherapeutenverband (SPV), Stadtstr. 30, Postfach, 6204 Sempach-Stadt*



*Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion*



*Inseratenverwaltung:*
*(Geschäftsinserate, Stelleninserate)*

*HOSPITALIS-VERLAG AG*
*«Physiotherapeut»*
*Postfach 11*
*8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10*

*Inseratenschluss/Délai des annonces/Termine degli annunci:*
*Am 30. des Vormonats/le 30. du mois précédent/il 30. del mese prescedente*

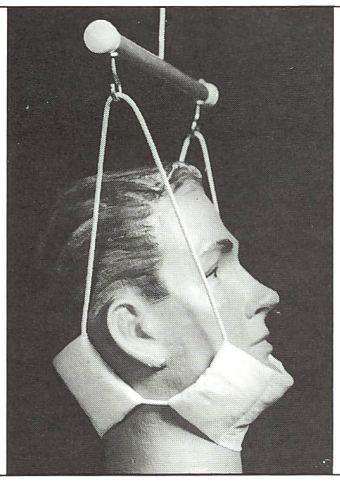
*Stellenanzeiger/Service d'emploi:*
*ca. 10. des Erscheinungsmonats/*
*env. le 10. du mois/ca. il 10. del mese*

*Insertionspreise:*
*Prix des insertions publicitaires:*
*Prezzo delle inserzioni:*
*1/1 Fr. 937.–. 1/8 Fr. 183.–*
*1/2 Fr. 548.–. 1/16 Fr. 118.–*
*1/4 Fr. 312.–.*
*Bei Wiederholung Rabatt*
*Rabais pour insertions répétées*
*Ribassi per le ripetizioni*

*Ausland-Inserate nur gegen Vorauszahlung auf Konto Hospitalis/Physiotherapeut, ZKB, Filiale Neumünster, 8032 Zürich, Nr. 1113-560.212*
*Les annonces par l'étranger doivent être payées à l'avance, sur le compte Hospitalis/Physiotherapeut ZKB, succursale Neumünster, 8032 Zürich, No 1113-560.212*
*Le inserzioni per l'estero devono essere pagate prima, sul conto Hospitalis/Physiotherapeut, ZKB, succursale Neumünster, 8032 Zürich, No. 1113-560.212*

*Der Verband behält sich vor, nur solche Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.*
*La F.S.P. se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.*
*La federazione autorizza solo la pubblicazione di inserzioni riguardanti la fisioterapia.*

*Druck/Impression/Pubblicazione:*
*Fröhlich Druck AG*
*Gustav Maurer-Strasse 10*
*8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11*



## Die Sache mit dem Zug

Bei unsern **Kopfhaltern** verbinden zwei durchgehende Rundkordeln die beiden Polsterauflagen, die den Zug auf Kinn und Okziput automatisch ausgleichen.
Die Polster aus Flanell oder Gaze sind angenehm weich, saugfähig und schmiegsam. Unsere Einpatienten-Kopfhalter passen zu allen vorhandenen Zuggeräten.

Kopfhalter aus Flanell per Dz. Fr. 48.–
Kopfhalter aus Spital-Gaze per Dz. Fr. 42.–

Verlangen Sie unsern Gesamtkatalog über weitere orthopädische Spezialitäten.

**E. Blatter + Co AG**

Bedarf für die physikalische Medizin
Staubstrasse 1, 8038 Zürich
Telefon 01 - 482 14 36

HOMINIS IMAGO IN PEDIBUS

## Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode H. Marquardt

**Die Ausbildung** umfasst je einen 3-Tage-Einführungs- und -Fortbildungskurs.

**Die Kurse** sind praxisnah mit gegenseitigem Erlernen von manuellen Griffen, die den Menschen ganzheitlich erfassen, sowie bewährtes Unterrichtsmaterial mit Lehrfilm.

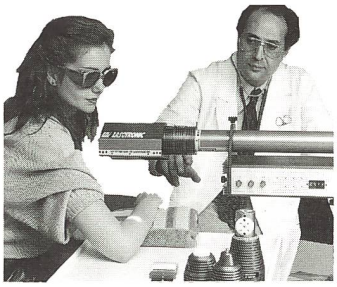
**Teilnahmeberechtigt** sind nur diejenigen, die dank ihrer Ausbildung die Erlaubnis haben, kranke Menschen zu behandeln.

Einführungs- und Fortbildungskurse vorwiegend in der Lehrstätte 2543 Lengnau.

Nähere Informationen durch: **Edgar Rihs,** Leiter der einzigen offiziellen Zweiglehrstätte in der Schweiz, Krähenbergstrasse 6, 2543 Lengnau, Tel. 065 - 52 45 15.

## LASER BIOSTIMULATION

### THERAPIE-LASER MED-1000 MODUL-SYSTEM



**HeNe** 632,8 nm
**IR** 904 nm/820nm

**12** verschiedene Module für die:

Dermatologie
Rheumatologie
Sportmedizin

Bestellen Sie unsere Broschüre «L.E.L.I. – Alles, was Sie über Lasertherapie wissen müssen», SFr. 25.–, von Dr. med. G. Job, Zürich

Nehmen Sie teil an unserem nächsten Seminar «Einführung in die Laser-Therapie»!
Monatlich, jeweils einen halben Tag.

**LASOTRONIC AG,** CH-8902 Urdorf
Im Bergermoos, Postfach, Telefon 01/734 34 90

☐ Anmeldung zum nächsten Seminar
☐ Bitte um weitere Informationen
☐ Anz. ____ Dr. med. G. Job «L.E.L.I» SFR. 25.–

Adresse: _____

Telefon: _____

SWISS MADE LASOTRONIC®

## DORMAFORM

**Das Kissen für den gesunden Schlaf.**
**Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Kopfschmerzen, schlecht geschlafen?**

Hier hilft das medizinische, anatomisch geformte Kopfkissen DORMAFORM.
Ganz einfache Wahl – Kissengrössen nach Kleidergrössen, passend auf jede Schulterbreite:

| | | |
|---|---|---|
| **Kissen Nr. 1** | **Grösse 36–37** | **Fr. 71.50** |
| **Kissen Nr. 2** | **Grösse 38–44** | **Fr. 79.50** |
| **Kissen Nr. 3** | **Grösse 46–50** | **Fr. 87.50** |
| **Kissen Nr. 4** | **Grösse 52–54** | **Fr. 92.60** |
| **Kissen Nr. 5** | **Grösse 56** | **Fr. 99.60** |
| **Venenkissen A** (bis ca. 165 cm Körperlänge) | | **Fr. 136.–** |
| **Venenkissen B** (ab ca. 165 cm Körperlänge) | | **Fr. 150.–** |

Spitzenqualität Klinisch getestet Ärztlich empfohlen

Verlangen Sie Prospekte mit Bezugsquelle inkl. Gutschein.

**MECOSANA** Weiningerstr. 48, CH-8103 Unterengstringen Tel. 01/750 55 84, 9–12 Uhr

Evi Kratzer ist nur eine unter vielen Spitzensportlern, die sich auf MIKROS verlässt.

## MIKROS stützt – und Sie gewinnen!

### MIKROS Gelenkverstärkungen z. B. Fuss-MIKROS

Schutz gegen "Umknicken"
Ersetzt tapen und bandagieren
Keine Behinderung
Einfach anzuziehen
Bequem zu tragen
Hygienisch
Waschbar

KNIE-MIKROS

MIKROS-Gelenkverstärkungen gibt es auch für Knie, Handgelenk und Ellbogen

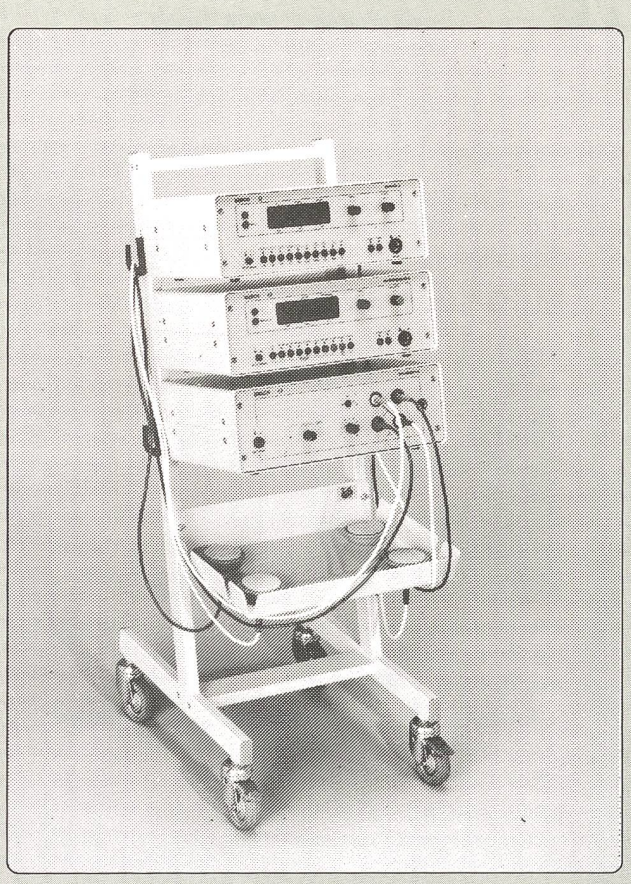
SKI POOL Exklusiv-Lieferant der Schweizer Ski-Nationalmannschaften und des Schweizerischen Volleyballverbandes

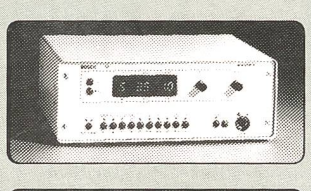
**medExim**
CH-2540 GRENCHEN, Solothurnstrasse 180
Tel. 065-55 22 37

## BOSCH Med-Modul-System:

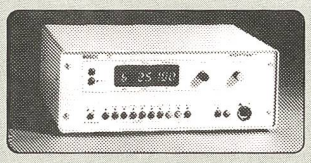
# Die fahrbaren Leader

## 6 Einzelgeräte als Kombination für Reizstrom- und Ultraschall-Therapie

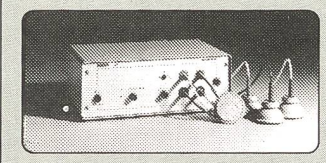




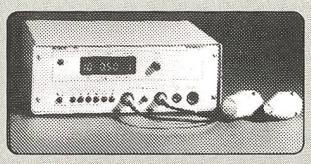
**BOSCH Diadyn 4**
Mikroprozessorgesteuertes Reizstromgerät mit diadynamischen Stromformen nach Bernard. Vorwahlmöglichkeit von 2 Behandlungszeiten.



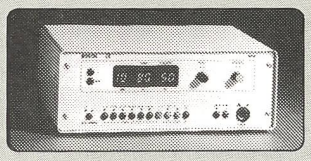
**BOSCH Interferenz 4**
Mikroprozessorgesteuertes Reizstromgerät mit Interferenzströmen nach Nemec. Vorwahlmöglichkeit von 2 Behandlungszeiten.



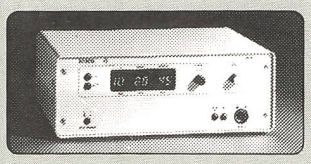
**BOSCH Vacomed 4S**
Für die Saugwellenmassage und Kombinationstherapie mit Reizströmen.



**BOSCH Sonomed 4**
Ultraschalltherapiegerät. Möglichkeit der Kombinationstherapie mit Reizströmen.



**BOSCH HV 4**
Mikroprozessorgesteuertes Hochvolttherapiegerät. Schnell ansprechende Schmerzbehandlung. Vorwahlmöglichkeit von 2 Behandlungszeiten.



**BOSCH SP 4**
Mikroprozessorgesteuertes Muskelstimulationsgerät zum schnellen, intensiven und hochwirksamen isometrischen Krafttraining.

**Dank Mikroprozessor-Technologie setzt BOSCH neue Massstäbe in der Reizstrom- und Ultraschall-Therapie:**

**Med-Modul 4**

Das Med-Modul-System ist ein kombinierbares System verschiedener Geräte für Reizstrom- und Ultraschall-Therapie, das **BOSCH** damit zum anerkannten Leader gemacht hat.
Diadyn4 für diadynamische Ströme, Interferenz4 für Mittelfrequenz-Therapie, HV-4 für Hochvolttherapie, SP-4 für die Muskelstimulation, Vacomed 4 S, Sonomed 4 für die Ultraschalltherapie – 6 Geräte, die Sie sowohl einzeln als auch zusammen einsetzen können.

**Wesentlichste Vorteile:**

Vorwahl von 2 nacheinander folgenden, verschiedenen Stromformen mit andern Behandlungszeiten · Vorwahl für automatische Umpolung nach halber Behandlungszeit · höchster Bedienungskomfort, hohe Patienten- und Gerätesicherheit

Ausführliche Produkt-Unterlagen erhalten Sie beim **BOSCH**-Generalvertreter für die Schweiz:

**MEDICARE AG**
Mutschellenstr. 115, 8038 Zürich, Tel. 01/482 482 6

**BOSCH**